Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 13 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.— monatlich, Mk. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mk. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Freitag, 1. September 1916. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 416. • 64. Jahrgang.

Rumänische Angriffe abgeschlagen.

An vielen Stellen erneute Artillerietätigkeit der Russen.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 31. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 31. August, mittags:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Auf den Höhen östlich von Herkules Fürdö wurden rumänische Angriffe abgeschlagen. Die im Csik-Gebirge kämpfenden K. und K. Truppen bezogen auf den Höhen westlich von Csik-Szereda neue Stellungen. Sonst an der ungarischen Front keine wesentliche Veränderung der Lage.

An der russischen Front entfaltete der Gegner an zahlreichen Stellen erneute Artillerietätigkeit.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Im neuen Kampfabschnitt.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

In den letzten Tagen dieses Monats durchlebt das deutsche Volk eine ebenso spannungsvolle Zeit wie zu Beginn dieses großen Krieges, als das ganze Volk darauf wartete, welchen Anfang der Kampf gegen unseren westlichen Nachbar nehmen würde. Bei der gegenwärtigen Kriegslage wird die Zeit des Abwartens noch dadurch bedeutungsvoller, daß tiefgreifende Veränderungen in unseren höchsten Heeresstellen eintraten. Deutschlands bester Feldherr wurde durch seine Ernennung zum Chef des Generalstabes des Feldheeres zu dem Manne bestimmt, welchem Kaiser und Volk das Geschick unseres Vaterlandes für die nächste Zukunft anvertrauen. Es erübrigt sich nach Gründen zu forschen, warum der Vorgänger, dessen kühne Tatkraft den deutschen Waffen große Erfolge im Angriff und in der Verteidigung einbrachten, von seinem Posten zurückgetreten ist. In der gegenwärtigen Zeit ist die Hauptforderung, entschlossen zu handeln. Alle weiteren Erwägungen wollen wir der Geschichtschreibung überlassen, die dem General v. Falkenhayn sicherlich seine hohen Verdienste um das Vaterland gebührend würdigen wird. Ein Großer machte einem Größeren Platz. Eine überragende Persönlichkeit, deren Genie und Fähigkeiten über alles Lob erhaben ist, dessen bewunderungswürdigen Erfolge in der Geschichte unseres Volkes und Heeres auf ewige Zeiten niedergeschrieben sind, ist jetzt der Leiter der gesamten Operationen auf allen Kriegsschauplätzen. Deutschlands bester Mann wird das unbegrenzte Vertrauen von Kaiser und Vaterland ebenso rechtfertigen wie bisher. Mehr noch als wie in seiner früheren Stellung als Führer einer Heeresgruppe kann ein Mann wie Hindenburg als Meister auf dem Gebiet der Operationen größten Stiles jetzt einen Wirkungskreis finden, wie ihn die Weltgeschichte bisher noch nie einer einzigen Persönlichkeit zuwies. Das der Blücher seinen Gneisenau bei sich behielt, Hindenburg seinen altbewährten Ludendorff in die neue Dienststellung hinübernahm, kann unser Vertrauen in die Zukunft nur noch mehr festigen.

Voller Erwartung richten sich aller Blicke nach unserem neuen Feinde, nach Rumänien. Die nächstliegende Frage ist diejenige, welchen Einfluß diese Stärkung der Wehrkraft unserer Feinde auf die allgemeine Kriegslage ausüben wird. Im gegenwärtigen Augenblick finden wir hierfür noch keine endgültige Antwort. Die Berichte unseres Bundesgenossen melden Kämpfe vorgeschobener Abteilungen in den rumänischen Grenzgebirgen, Plänkeleien kleineren Umfanges, welche als Fühler von hüben und drüben zu bewerten sind. Die rumänische Armee hoffte unter Ausnutzung aller niederträchtigen Mittel, welche diesem treulosen Feinde zu Gebote standen, die österreichisch-ungarischen Grenzpostierungen zu überrennen. Feindlicherseits mögen diese vorgeschobenen Abteilungen schon eine beträchtliche Stärke haben, während es für den Verteidiger zunächst nur darauf ankommt, Stärke, Zusammensetzung und Anmarschrichtung festzustellen. Diese Erkundungsgefechte ergaben, daß die Rumänen hauptsächlich in vier Richtungen zum Durchbruch nach Siebenbürgen angesetzt haben: auf Kronstadt, Hermannstadt, durch den Vulkanpaß und endlich in westlicher Richtung bei Orsova. Der Überrumpelungsversuch ist nicht geglückt. Unser Bundesgenosse hat eine planmäßig, für den Kriegsfall seit langem vorgesehene Stellung eingenommen. Dagegen waren Unternehmungen der österreichisch-ungarischen Donauflottille erfolgreich, sowohl am westlichen Donauknie wie auch nahe der bulgarischen Grenze. Es ist anzunehmen, daß unser Bundesgenosse sich noch in der Vorbereitung findet, daß noch keine größeren Einleitungskämpfe stattfanden und daß die Zeit des Wartens noch nicht vorüber ist. Auf der übrigen Front, die an Rumänien grenzt, in den Waldkarpathen, traten deutsche und rumänische Truppen in Gefechtsfühlung. Wir müssen und können mit ruhiger Zuversicht den kommenden Ereignissen entgegensehen.

Die Rückwirkung der italienisch-rumänischen Kriegserklärung auf die übrigen Kriegsschauplätze war bisher sehr gering. Die neue Waffenhilfe spornte Engländer und Franzosen zu neuen Anstrengungen an der Somme an. Sie hatten zur Folge, daß die Franzosen am letzten Mittwoch bei einem neuen gemeinsamen Angriff der beiden feindlichen Verbündeten ihre Angriffsbasis in südlicher Richtung um etwa sechs Kilometer verbreiterten. Trotzdem waren die Erfolge der Angreifer nördlich und südlich der Somme, dieser neue gewaltige Sturm, negativer Art. Zu beiden Seiten der Straße nach Bapaume, ebenso südlich zwischen diesem Wege und der Somme und endlich auf dem südlichen Flügel der Franzosen brachen alle Angriffe, wenn auch teilweise nach schwerem Nahkampfe, völlig zusammen. Im Maasgebiete hofften die Franzosen vergeblich ihre längst verlorenen Stellungen rechts des Flusses zurückzuerobern. Auf dem russischen Kriegsschauplatz sammelt der Feind seine ganze Kraft zum Stoße gegen Ungarn oder Bulgarien-Konstantinopel oder gegen beide Landesteile gleichzeitig. Währenddessen eroberten deutsche Truppen die steile Anhöhe Kukul, nordwestlich Zabie am Ostrand der Waldkarpathen und knüpften hierdurch ihre Verteidigungsfront gegen neue Anstürme abermals fester. An der italienischen Front flößte der neue Kraftzuwachs unseren Feinden neuen Mut ein. Die Angriffe in Tirol und am Isonzo erreichten nichts.

Bisher kann die Entente noch keine Verschiebung der Kriegslage feststellen. Wohl aber stehen sie vor einer gewaltigen neuen Kraftanspannung der Zentralmächte.

M.

Die Unzertrennlichkeit Bulgariens von seinen Verbündeten.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die sich etwas verspätende Entscheidung Bulgariens nach der Kriegserklärung Rumäniens an Österreich-Ungarn hatte wohl in der deutschen Bevölkerung zu einigen Fragen Anlaß gegeben. Diese begreifliche Neugierde wird auf keine zu lange Probe gestellt. Denn schon sind die Gründe für das mehrtägige Schweigen in Sofia vollkommen geklärt und das deutsche Volk wird sie alsbald begreifen. Die Hauptsache ist, daß zwischen Berlin und Sofia nicht der leiseste Schatten das Einvernehmen gestört hat, ja daß man an amtlichen Stellen keinen Augenblick im Zweifel war, welchen Weg unsere bulgarischen Verbündeten einschlagen würden. Die Gründe materieller Art, die für das kurze Hinauszögern einer unabänderlichen Entwicklung sprechen, ergeben sich bei einigem Nachdenken. Da der Kriegszustand mit Rumänien sich ganz von selbst herausbilden mußte und tatsächlich auch schon eingetreten ist, weil russische Heereskräfte im Anmarsch gegen Bulgarien über rumänisches Gebiet sind, brauchte man in Sofia eigentlich keine Hand zu rühren, um noch dem einstigen russischen Beschützer den Vorwand zu geben, das zu Dankbarkeit verpflichtete Bulgarien habe zuerst die Feindseligkeiten eröffnet. Sollten noch vereinzelte Russenfreunde in Sofia vorhanden gewesen sein, so wird sie der Überfall der Moskowiter auf ihr Vaterland jetzt endgültig überzeugt haben, wo der Feind steht. Auch brauchte das mit der Abwehr eines anderen feindlichen Vormarsches auf griechischem Boden erfolgreich beschäftigte Bulgarien nicht in Übereile nach Nordosten die Kriegserweiterung zu suchen. Es hatte Zeit und wird bei der endgültigen Abrechnung mit um so größerer Klarheit von Rumänien die Zahlung der Schuld, die es auf sich geladen hat, abverlangen dürfen. Ob die bulgarische Gesandtschaft Bukarest schon verlassen hat oder nicht, ob Rumänien ein Ultimatum an Bulgarien wegen der Räumung Serbiens gerichtet hat oder nicht, ist von nebensächlicher Bedeutung. Die Hauptsache steht unwidersprochen fest, daß das Einverständnis zwischen Berlin und Sofia nicht nur fortbesteht, sondern daß auf dem neuen Kriegsschauplatz sich die Geschicke der Mittelmächte mit denen Bulgariens nur um so unzertrennlicher gestalten werden.

Das „B. T." meldet: In diplomatischen Kreisen verlautet, daß das Personal der bulgarischen Gesandtschaft in Bukarest ebenso wie dasjenige des dortigen bulgarischen Konsulats die rumänische Hauptstadt verlassen haben. Eine offizielle Bestätigung dieser Mitteilung liegt noch nicht vor, doch wird nicht daran gezweifelt, daß auch Rumänien gegenüber die feste Solidarität sich bekunden wird, die sich bisher auf den Schlachtfeldern siegreich bewährt hat. In der „Voss. Ztg." liest man: Bulgarien befindet sich nach unseren Informationen durch die Ereignisse, die der formellen Kriegserklärung vorausgeeilt sind, bereits tatsächlich im Kriegszustand mit Rumänien. Es besteht demnach kein Zweifel daran, daß die Bulgaren gewillt sind, alle Folgerungen aus ihrem Bündnisvertrag mit den Mittelmächten zu ziehen. Hiesige unterrichtete Kreise bestätigten das ausdrücklich heute vormittag und wiesen auf die maßlose Sprache hin, die die rumänische und russische Presse bereits gegen Bulgarien führt. Vorläufig noch unverbürgte Wiener Meldungen besagen, daß der rumänische Gesandte in Sofia bereits von seiner Regierung angewiesen sei, die Pässe von der bulgarischen Regierung zu verlangen. Auch im „L.-A." liest man: Aus den heute mittag aus Sofia hier eingetroffenen Meldungen geht hervor, daß die letzten politischen Ereignisse die bulgarische Regierung nicht unvorbereitet getroffen haben und daß in Übereinstimmung mit Berlin die Anwendung der gleichen Konsequenzen als bevorstehend zu gelten haben, die bereits in der deutschen Kriegserklärung an Rumänien zum Ausdruck kommen. Wie in allen Fragen herrscht somit zwischen Deutschland und Bulgarien auch in der Behandlung des rumänischen Treubruchs volles Einvernehmen.

Ein Ultimatum Rumäniens an Bulgarien?

Von unserem U-Sonderberichterstatter.

U. Haag, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) In diplomatischen Kreisen Haags laufen Gerüchte um, wonach eine Meldung des „Daily Telegraph" aus Saloniki auf Tatsachen beruhe. Die „Opinione" erfährt nach diesem Telegramm aus guter Quelle, ein Ultimatum Rumäniens an Bulgarien stehe bevor, in welchem die Räumung Serbiens, die Wiederherstellung der territorialen Abgrenzungen, wie sie der Bukarester Vertrag festgesetzt hatte, gefordert wird.

Die bulgarische Presse zu der rumänischen Kriegserklärung.

W. T.-B. Sofia, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Dnevnek" bemerkt zu der Kriegserklärung Rumäniens: Sie hat niemand überrascht. — „Voennik Isvistea" schreibt: Die Kriegserklärung Rumäniens ist ebenso ein Ereignis ohne große militärische Bedeutung, da die rumänische Armee nicht groß genug ist, um den Ausschlag zu geben. — „Echo de Bulgare" führt aus: Die Haltung Rumäniens seit Ausbruch des Krieges war nicht dazu angetan, insbesondere die ungarische öffentliche Meinung zu beruhigen. Bei jeder für die Monarchie ungünstigen Wendung der militärischen Ereignisse nahm die rumänische Gefahr festere Umrisse an, um wieder zu erblassen, wenn die Mittelmächte den Gegnern Niederlagen beibrachten. Dieses Verhalten mußte die berechtigte Entrüstung Österreich-Ungarns hervorrufen. Erstaunlich ist nur, daß die K. und K. Regierung so viel Kaltblütigkeit gegenüber der Gefahr und so viel Nachsicht gegen ein Land zeigte, dessen Gefühle sich so lärmend kundgaben und dessen Politik offenbar zu dem entgegengesetzten Lager hinneigte. Österreich-Ungarn war vollkommen imstande, nach Gorlice oder dem Serbenfeldzug die peinliche Lage seiner Grenzen zu beseitigen. Daß es dies nicht tat, tut dar, wie sehr die Mittelmächte ihr Wohlwollen gegenüber dem ehemaligen Verbündeten bewiesen. Das Vorgehen Rumäniens bietet der Entente die letzte Unterstützung, auf die sie rechnen konnte. Es kann gerade dadurch das Kriegsende beschleunigt werden. Die Kriegshandlungen werden zeigen, was die rumänische Armee wert ist gegenüber den in zwei harten Kriegsjahren gefestigten, mit allem ausgerüsteten, die Unversehrtheit und den Bestand ihres Vaterlandes verteidigenden Truppen. Nicht nur in militärischer, sondern auch in politischer Beziehung sei der in Bukarest gefaßte Entschluß verhängnisvoll, denn der Sieg der Entente bedeute, daß Konstantinopel russisch und das Schwarze Meer ein russischer See werde. Oder hoffe man in Rumänien auf Ausgänge nach dem Meere im Westen oder Süden? Ein solcher Plan ist zu phantastisch. Als Rumänien sich der Entente anschloß, hat es einen Fehler begangen. Es hat seinen Schlag zu gut vorbereitet und auch denen, die bedroht waren, erlaubt, Vorsichtsmaßregeln zu treffen. Der Kampf wird hart, aber er wird die letzte Etappe der internationalen Duelle sein. Das ist gut.

Griechenlands andauernde Abneigung gegen den Anschluß an die Entente.

W. T.-B. Bern, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Secolo" meldet aus Saloniki: Während man in dortigen militärischen Kreisen der Entente hoffe, das Eingreifen Rumäniens werde für die Ereignisse auf dem Balkan

von entscheidender Bedeutung sein, glaube man in griechischen Kreisen, Griechenland habe vielleicht die endgültig passende Gelegenheit zur Aufgabe seiner Neutralität versäumt. — Die Zentralstelle zur Rekrutierung Freiwilliger gegen Bulgarien teilt der Presse mit, daß sich bis jetzt 17 Mann gemeldet hätten.

Antivenizelistische Kundgebungen in Athen.

Eine beruhigende Erklärung von Gunaris.

W. T.-B. **Athen**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Havas. Ungefähr 220 000 Personen nahmen an Gegenkundgebungen teil, die organisiert waren, um dem König und der Regierung das Vertrauen auszudrücken. Gunaris griff die Politik Venizelos an und klagte ihn an, die gegenwärtige Lage Griechenlands verschuldet zu haben. Gunaris erklärte, das Volk und die Integrität der vaterländischen Ehre liefen keine Gefahr angesichts der bestehenden Garantien.

Serres durch die Bulgaren besetzt?

Br. Haag, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Berichterstatter der „Times" meldet aus Saloniki: Es wird behauptet, daß die Bulgaren Serres besetzt haben. Die bulgarischen Untertanen, die in dem Gebiet wohnen, empfingen die bulgarischen Truppen mit Musik und Glockengeläute und die mazedonischen Komitatschis vereinigten sich mit den Bulgaren.

Die rumänisch-russische Verständigung.

Br. Genf, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Balkan-Agentur meldet: Schon am Sonntagabend fand nach vollzogenem Donau-Übergang die Vereinigung russischer Truppen, denen auch Serben zugeteilt waren, mit den Rumänen statt. Am gleichen Tage befahl der König von Rumänien die allgemeine Mobilmachung.

Die Ernennung Hindenburgs zum Generalstabschef.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Ernennung Hindenburgs, daran geknüpfte schwache Hoffnungen der alten Kanzlerfeinde und die Möglichkeit einer früheren Einberufung des Reichstags geben den politischen Kreisen der Hauptstadt reichen Gesprächsstoff. Fest steht, daß man mit großer Zuversicht die militärische Lage betrachtet, die durch das Eingreifen Rumäniens in keiner Weise einschneidend beeinflußt wird. Man hört an berufener Stelle die Überzeugung äußern, daß die in Bukarest gefallene Entscheidung das Gute gehabt hatte, eine Reihe von Problemen, in die bisher die Politiker den Soldaten dreinreden mußten, jetzt erfreulich ausfallen zu lassen, so daß die Kriegsentwicklung nach vielleicht nicht förderlichem Aufenthalt jetzt freien Lauf nehmen kann. Es ist sehr wohl möglich, ja wahrscheinlich, daß die Regierung der deutschen Volksvertretung in weitergehendem Maße Aufklärung über die neue Sachlage zu geben wünschte. Die „Voss. Ztg." bestätigt heute abend in bestimmter Form, daß Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg und Staatssekretär Dr. Helfferich, die morgen aus dem Hauptquartier zurückerwartet werden, falls sie vom Kaiser die Ermächtigung dazu erhalten, ihre Absicht, den Reichstag früher einberufen zu lassen (schon am nächsten Donnerstag) durchzuführen gedenken. Die „Voss. Ztg." fügt hinzu: Allerdings scheint der Reichskanzler die Durchführung seiner Absicht von dem Ergebnis einer Besprechung mit den Parteiführern abhängig zu machen, zu der diese Ende der Woche geladen werden dürften. Man nimmt nicht an, daß allein durch die Tat der Kriegserklärung Rumäniens und Italiens die frühere Einberufung gerechtfertigt wäre. Verschiedene Abgeordneten haben dem Kanzler bereits diese Ansicht mitgeteilt. Richtig ist, daß nicht nur die rumänische Entscheidung die Regierung bei ihrem Wunsche leiten dürfte, mit der Volksvertretung einen Meinungsaustausch herbeizuführen. Andererseits versteht man aber auch die Bedenken, die gegen eine etwas auffällige Tagung des Reichstags, der man doch wiederum nicht jede Aufklärung im Plenum geben könnte, sprechen. Die Unterredung mit den Parteiführern reicht vielleicht aus.

Die „Kreuzzeitung" widersetzt sich einer in der „Frankf. Ztg." vorgebrachten Information, wonach Hindenburg in seiner neuen Stellung in den Kreis der wenigen Männer eingetreten sei, die man die Reichsleitung nenne. Im Grunde möge er schon längst an der Entscheidung der großen Fragen des Reichs praktischen Anteil gehabt haben, jetzt aber bilde er mit dem Reichskanzler und dem Kaiser die Spitze. Gegen diese Deutung des Wechsels in der Leitung des Generalstabs wendet sich die „Kreuzzeitung", indem sie sagt: Sie läuft in den Versuch hinaus, jede etwaige künftige Kritik an der Politik der Reichsleitung, als auch gegen die Persönlichkeit Hindenburgs gerichtet, hinzustellen, und auf diese Weise seine Autorität gewissermaßen als schützenden Fels vor der Politik der Reichsleitung aufzubauen. Diese Konstruktion widerspricht aber sowohl der staatsrechtlichen wie der tatsächlichen Lage. Denn staatsrechtlich ist und bleibt allein der Reichskanzler für die im Reich geführte Politik verantwortlich, und diese Rechtslage hat zur Folge, daß seine Meinung auch in allen bedeutsamen Fragen die ausschlaggebende ist. Denn würde in einer solchen Frage wider ihn entschieden, so könnte er ja die Verantwortung nicht tragen und müßte deshalb von seinem Amt zurücktreten." Offenbar liegt dem konservativen Organ daran, der verbreiteten Nachricht entgegenzutreten, Hindenburg stehe mit der Kanzlerpolitik in vollem Einverständnis.

Die Lage im Westen.

Die amtlichen französischen Berichte.

Bericht vom 30. August, abends.

An der Sommefront mittlere Tätigkeit der Artillerie. Das schlechte Wetter dauert an. In Lothringen versuchten feindliche Abteilungen im Abschnitt von Raillon zweimal, sich unseren Linien zu nähern. Unser Sperrfeuer schlug sie zurück. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Bericht vom 30. August, nachmittags.

Auf der gesamten Front die übliche Beschießung. Es ist nichts zu melden vom Verlaufe der Nacht, mit Ausnahme einer einzelnen Kampfhandlung, die einen Fortschritt östlich von Fleury zur Folge hatte. Ein deutsches Flugzeug wurde im Laufe eines Kampfes bei Fresnes-en-Woevre abgeschossen.

Der amtliche englische Bericht.

Bericht vom 30. August.

Südlich von Martinpuich dehnten wir unsere Linien über einen kleinen Vorsprung aus und machten Gefangene, deren Zahl noch nicht festgestellt worden ist. 38 andere Gefangene wurden bei kleineren Unternehmungen eingebracht. Beiderseits beträchtliches Geschützfeuer zwischen der Ancre und der Somme trotz widrigen Wetters.

Die letzte englische Verlustliste.

W. T.-B. **London**, 30. Aug. (Nichtamtlich.) Die englische Verlustliste vom 28. August enthält die Namen von 429 Offizieren (141 gefallen) und 5407 Mann, die vom 29. August von 184 Offizieren (46 gefallen) und 5227 Mann

Spezialkarten der Westfront.

Von den Spezialkarten der Westfront — Belgien und Frankreich —, die in dem großen Maßstab 1:105 000 gezeichnet von der kartographischen Anstalt Paasche u. Lux in Stuttgart herausgegeben werden, erscheint soeben Blatt 2, Lille-La Bassée, enthaltend die Front von Armentières bis Arras, und Blatt 7, Argonnerwald und Verdun darstellend. Wer sich über die Vorgänge an der Westfront eingehender unterrichten will, wird an diesen klaren, wirklich sehr übersichtlichen Karten ein gutes Mittel finden.

Wir und England.

Die teuflische Niedertracht, mit der uns England bekämpft, die brutale Vernichtung aller Grundlagen von Recht und Gesetz, mit der das Inselreich nicht bloß uns, sondern auch die Neutralen bedrängt, die höhnische, unmenschliche, vollkommen gewissenlose Androhung eines rücksichtslosen Krieges nach dem Kriege, das alles muß uns mehr und mehr vor die Frage stellen, ob wir mit diesem Staat später überhaupt noch eine Gemeinschaft in den überlieferten Formen des Verkehrs haben dürfen. Diese Frage stellt auch der Straßburger Strafrechtslehrer Professor Laband (in der jüngsten Nummer der „Deutschen Juristenzeitung"), und es verlohnt sich, die Antwort dieses ruhigen Gelehrten zu hören. Folgendes lesen wir bei ihm: „Welches Verhalten ist unter diesen Umständen Deutschland England gegenüber möglich? Vor allem muß man sentimentalen Anwandlungen widerstehen, möglichst bald nach dem Kriege ein freundschaftliches Verhältnis zu England wiederherzustellen. Das würde Deutschlands unwürdig sein. Es darf nicht vergessen, sondern muß für alle Zeit dem deutschen Nationalbewußtsein tief eingeprägt werden, daß England den mörderischen Krieg lediglich aus Geldgier und niedrigem Eigennutz und ohne daß Deutschland ihm das geringste zuleide getan hatte, vom Zaune gebrochen und sich mit den anderen Mächten zur Zerstörung des Deutschen Reichs und zur Vernichtung des deutschen Volkes verschworen hat. Auch England wird den Haß und die Feindschaft gegen Deutschland nach dem Kriege fortsetzen, und es heißt Gleiches mit Gleichem vergelten. Daraus ergibt sich die möglichste Fernhaltung. Von der englischen Vermittlung im Warenhandel und im Geldhandel, durch die England sich bereichert und alle Völker bewuchert, sollten sich die deutschen Import- und Exporthäuser und Banken soviel als möglich befreien. Völkerrechtliche Verträge sollten so wenig wie möglich mit England abgeschlossen werden; denn sie werden von England, wenn es darauf ankommt, doch nicht gehalten. Englische Militär- und Marineattachés und andere englische offizielle Spione sollten nicht zugelassen, und den Gesandten und Konsuln sollte auf die Finger gesehen und ihr Treiben beaufsichtigt werden. Personen, die mit englischen Frauen verheiratet sind, sollten im diplomatischen Dienst des Deutschen Reichs nicht geduldet werden. Das ganze Verhalten Deutschlands gegen England muß von dem größten Mißtrauen durchdrungen sein, und man darf von dem hochmütigen und arroganten Benehmen der Engländer sich nicht imponieren lassen, wie dies vor dem Kriege in Deutschland so häufig der Fall gewesen ist. Deutschland kann auch ohne die Freundschaft Englands seinen weltgeschichtlichen Weg gehen, namentlich wenn es sich mit dem politischen Antipoden Englands, mit Rußland, verständigen kann." So Laband. England hat es wahrlich weit gebracht, wenn ein Mann wie dieser das schreiben und vertreten kann.

Die letzte englische Posträuberei.

W. T.-B. **Kopenhagen**, 31. Aug. (Nichtamtlich.) Nach Mitteilung der dänischen Generalpostdirektion ist die gesamte Brief- und Paketpost des dänischen Amerikadampfers „United States", der von Kopenhagen nach New York fuhr, von den englischen Behörden bei der Durchsuchung in Kirkwall beschlagnahmt worden.

W. T.-B. **Amsterdam**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Folgende holländische Dampfer mußten die Post in England zurücklassen: „Boeroe", von Amsterdam nach Batavia, „Rindjani", von Rotterdam nach Batavia, „Poeldijk", von Rotterdam nach New York, „Noordam", von New York nach Rotterdam, und „Timor", von Batavia nach Amsterdam.

Der Krieg gegen Italien.

Der Protest Österreich-Ungarns wegen der Beschlagnahme des Palazzo di Venezia.

W. T.-B. **Wien**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Das österreichisch-ungarische Ministerium des Äußern hat unter dem 30. August die Königl. spanische Botschaft am Quirinal bitten lassen, namens der österreichisch-ungarischen Regierung beim Kabinett in Rom wegen der Konfiskation des Palastes der österreichisch-ungarischen Botschaft beim Heiligen Stuhl einen Protest zu überreichen, der in deutscher Übersetzung folgendermaßen lautet:

Mit dem italienischen Dekret vom 25. August wurde der unter dem Namen Palazzo di Venezia bekannte Palast der österreichisch-ungarischen Botschaft beim Heiligen Stuhl für italienisches Eigentum erklärt und die österreichisch-ungarische Regierung unter Festsetzung einer Frist aufgefordert, den Palast zu räumen. Obwohl Italien schon hinlänglich Beweise gegeben hat, daß es vor keinem noch so schweren Rechtsbruch zurückscheut, wenn es gilt, seine Begehrlichkeiten zu befriedigen, so kann die österreichisch-ungarische Regierung doch nicht umhin, gegen den neuerlichen Gewaltakt, dessen sich die italienische Regierung schuldig gemacht hat, aufs entschiedenste Verwahrung einzulegen. Die österreichisch-ungarische Regierung hält es unter ihrer Würde, auf die teils lügenhaften, teils lächerlichen Vorwände einzugehen, mit denen Italien jene Freveltat zu bemänteln sucht, und beschränkt sich darauf festzustellen, daß die italienische Regierung vor den demagogischen Umtrieben auch dann zurückweicht, wenn sie damit feierlich verbrieften Verpflichtungen ins Gesicht schlägt. Im Friedensvertrag vom 30. Oktober 1866 hat Italien das Eigentumsrecht Österreichs an dem Palazzo di Venezia ausdrücklich anerkannt, nachdem schon in der Konvention mit Frankreich am 24. August 1866 die Unantastbarkeit dieses Rechts ausgesprochen worden war. Das italienische Dekret vom 25. August widerspricht aber nicht weniger den italienischen Gesetzen selbst, die den zum Heiligen Stuhl entsendeten Vertretern der Mächte alle Privilegien zuerkennen, wie sie den bei dem italienischen Hofe beglaubigten Diplomaten zustehen. Die Vertreibung der österreichisch-ungarischen Botschaft beim Heiligen Stuhl aus dem Palast, wo sie ihren Wohnsitz hatte, verletzt in gleicher Weise die Prärogative Seiner Heiligkeit des Papstes wie das Recht Österreich-Ungarns. Indem die österreichisch-ungarische Regierung erklärt, daß sie das Dekret vom 25. August als null und nichtig betrachtet, behält sie sich vor, alle ihr in dieser Angelegenheit als geeignet erscheinenden Maßnahmen zu treffen.

Der Papst protestiert ebenfalls wegen der Beschlagnahme des Palazzo di Venezia.

(Von unserem Ni.-Sonderberichterstatter.)

Ni. **Wien**, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Wiener päpstliche Nuntius erklärte dem Minister des Äußern, daß der Papst wegen des Raubes des Palazzo di Venezia Protest erhebe.

Der Krieg der Türkei.

Trostlose Lage der Russen in Persien!

(Von unserem S.-Sonderberichterstatter.)

S. Stockholm, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Nach Berichten der „Nowoje Wremja" aus Teheran ist die Lage der russischen Heere in Persien als trostlos bezeichnet. Die russischen Heere stechen, von den türkischen Angriffen aufgerieben, langsam dahin. In der Felsenwüste findet sich in der ganzen Armee kein einziger Mann, der nicht an Malaria erkrankt sei. Dabei fehlt jeder Sanitätsdienst. Die Zufuhr an Lebensmitteln ist sehr unregelmäßig. Dazu droht, wo die Reserven zu Ende gehen, eine Hungersnot auszubrechen. Der Kriegsberichterstatter der „Nowoje Wremja" beklagt insbesondere die Überlegenheit des türkischen Flugwesens. Die Russen besitzen überhaupt keine Flieger an dieser Front, weil die russischen Flieger erklärten, infolge der Luftströmung wäre das Fliegen hier unmöglich geworden. „Türkische Flugzeuge erscheinen aber täglich über uns", drahtet der Berichterstatter, der weiter klagt führt, daß die Bevölkerung einen Franktireurkrieg gegen das russische Heer führt. „Die Persier hauen uns. Sie schleichen sich nachts in die Lager, stehlen die Gewehre der Soldaten und schießen dann aus allen Gärten und von den Dächern auf die Truppen". Auch in der Hauptstadt ist die Lage der russischen Heere unerträglich. Man befürchtet den Sturz der russenfreundlichen Regierung, da der Minister Sepehdar, welcher das Land den Russen auslieferte, allgemein verhaßt ist. Dies würde den völligen Verlust aller russischen Erwerbungen in Persien bedeuten.

Ein ententefreundliches Ministerium in Teheran.

W. T.-B. **Petersburg**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur: Wie aus Teheran gemeldet wird, wurde ein neues Kabinett von Vossough ed Dauleh gebildet, der den Vorsitz und das Ministerium des Äußern übernimmt. Alle anderen Mitglieder des neuen Kabinetts gehören gemäßigten, Rußland und England freundlich gesinnten Kreisen an.

Die Lebensmittelversorgung Konstantinopels gesichert.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Tanin" meldet: Trotz der Kriegserklärung ist die Lebensmittelversorgung Konstantinopels gesichert, da die Regierung die nötigen Maßnahmen getroffen hat. Angesichts der diesjährigen reichen Ernte in Kleinasien wird dank der guten Verteilung jede Schwierigkeit beseitigt werden können.

Ein neuer türkischer Erkundungsvorstoß gegen den Sueskanal.

Englischer Bericht.

W. T.-B. **London**, 30. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht aus Ägypten vom 24. August:

Eine an hundert Mann starke feindliche Kundschafter-Abteilung von Kamelreitern versuchte sich Bir el Bayud zu nähern. Sie wurde vertrieben und wird jetzt meilenweit verfolgt.

Der Krieg über See.

Weitere japanisch-chinesische Zusammenstöße in der Südmandschurei.

(Von unserem S.-Sonderberichterstatter.)

S. Stockholm, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) In der Südmandschurei dauern die Zusammenstöße zwischen Japanern und Chinesen weiter an. Nach einer offiziellen Meldung fand nahe der Eisenbahnstation Goschi Atun ein Gefecht statt. Hier überschritten Japaner das Konzessionsgebiet der südmandschurischen Bahn. Chinesische Truppen eröffneten das Feuer auf die Abteilungen.

Das grauenhafte Los der Kriegsgefangenen in Rußland.

Unerhört bestialische Brutalität der Russen.

(Schluß.)

Den Sammelort für alle jene Unglücklichen, die wegen vollständiger Arbeitsunfähigkeit von den Arbeitsstellen an der Murmanbahn zurücktransportiert sind, bildet Kotelnitsch im Gouvernement Wjaka. Hunderte von schwerkranken Menschen liegen dort in einem fürchterlichen Zustande in den drei sogenannten Hospitälern. Zu Krüppeln geschlagene Menschen mit abgefrorenen Händen, Füßen, Ohren und Nasen warten ohne jede ärztliche Hilfe auf den Tod. An Stelle der Hände haben manche nur noch schwarze Knochenstümpfe. In solchem Zustand wurden diese Armsten von den Arbeitsstellen geschickt. In diese „Hospitäler", in denen die Gefangenen noch hilfe- und rechtloser sind als auf den Arbeitsstellen, werden auf unendlich langem Bahntransporten nur die Allerunglücklichsten gebracht. In ungeheizte Viehwagen werden Schwerkranke ohne Stroh und Decken hineingestopft, so daß es vorgekommen ist, daß der größte Teil dieser im Sterben liegenden Menschen das Ziel überhaupt nie erreicht hat. Die Leichen wurden durch die Wachmannschaften einfach zum Wagen hinausgeworfen. Andere Gefangene werden auf dem Transport wie Holz quer über einen Wagen gelegt und herangefahren. Wenn gar die Schlitten oder Wagen bei den äußerst schlechten Wegeverhältnissen umkippen, dann wird die stöhnende und schreiende Last von den entmenschten Wächtern ohne jede Rücksicht in roher Weise wieder aufgepackt. Nach den Aussagen des Arztes hat kaum einer dieser unglücklichen Menschen die Aussicht, mit dem Leben davon zu kommen; denn Flecktyphus, Dysenterie und andere Infektionskrankheiten nehmen so schnell überhand, daß nach dem eigenen Ausspruch des Arztes neunzig Prozent der Belegstärke eines solchen Lazarettes in kürzester Zeit sterben. Solange einer dieser schwerkranken Menschen überhaupt noch bewegungsfähig ist, wird er selbst hier noch mit Kolbenschlägen und Peitschenhieben unbarmherzig zur Arbeit getrieben.

Auch in anderen Orten des Gouvernements Wjaka herrschen empörende Zustände. Im Orlowschen Kreise ist sogar der frühere Geistliche und jetzige Polizeibeamte Miljutin für die grausame Behandlung, die er den Kriegsgefangenen angedeihen läßt, als „sehr tüchtiger Beamter" ausgezeichnet worden. Ein ganz fürchterliches Regiment herrscht auch bei den Arbeitgebern Bondarenko und Musjukow, die nebst ihren Gehilfen Kostrakow und Sokolow als wahre Bestien in Menschengestalt hausen und die rohen und unbarmherzigen Tscherkessen zu immer größeren Grausamkeiten antreiben. Nur den unerhörten Quälereien dieser Kreaturen ist es zuzuschreiben, daß dort täglich bis zu 30 Mann unter Knutenhieben sterben. In der Stadt Jaransk wütet der Hauptmann Varduschewski. Die ihm unterstellten kriegsgefangenen Offiziere sind in einem engen, jeder Beschreibung spottenden Raum eingesperrt, den sie nur morgens in der Zeit von 9 bis 10 Uhr verlassen dürfen. Die Fenster müssen bei Androhung strengster Strafen im Übertretungsfalle stets geschlossen bleiben. Auch dort peinigt die Wachmannschaft die Leute durch fortwährendes Schlagen und Peitschen bis aufs Blut. In Urgum sind infolge der fürchterlichen hygienischen Zustände und Mangels ärztlicher Fürsorge im Laufe zweier Monate 3000 Gefangene an Typhus gestorben.

In der früher für Verbannte bestimmten Sumpfgegend von Slobotzk sind etwa viertausend Kriegsgefangene unter den unglaublichsten Verhältnissen untergebracht, in dem Orte Poloma hat der Polizeivorsteher Kalistow öffentlich erklärt, daß die Kriegsgefangenen Feinde seien, und daß man sie daher wie Hunde erschlagen solle. Für jedes kleine Vergehen werden sie, mit einem Strick um den Hals, in das Gefängnis geschleppt. Auf der Fabrik Belochonitzschen Rayons ist es sogar mehrmals vorgekommen, daß auf Anstiften des Polizeivorstehers Prisajew Kriegsgefangene ermordet und eine größere Anzahl von ihnen durch betrunkene Wachleute schwer verwundet worden sind.

Der Kommandant des Moskauer Militärbezirks Sandetzki hat durch öffentlichen Befehl aufs strengste verboten, Kriegsgefangene, insbesondere aber Offiziere, menschlich zu behandeln. Daher kann es nicht weiter wundernehmen, wenn der Rat bei der Gouvernementsverwaltung Pastschewski, der größte Unmensch im Gouvernement Wjaka, willkürlich über Leben und Tod gebietet, und daß seine Unterorgane mit ihm selbst darin wetteifern, die Kriegsgefangenen auf die unmenschlichste Art langsam zu Tode zu quälen.

Noch viele Einzelheiten, noch viele Namen können aufgeführt werden. Alle geben das gleiche Bild der verbrecherischen russischen Verwaltung. Unbekümmert um etwaige Folgen hat die russische Regierung viele Monate lang die Dinge ihren Lauf nehmen lassen. Erst in allerneuester Zeit scheint sie sich auf dringende Vorstellung ihrer Verantwortung bewußt geworden zu sein. Werden die in Aussicht genommenen Besserungen wirklich durchgeführt? Werden die von Dauer sein? Wer will es feststellen? Wer davon Kunde bringen?

Eines soll die russische Regierung bedenken, ehe sie fortfährt, durch gänzliche Mißachtung der Gesetze der Menschlichkeit viele Tausende von Gefangenen zu vernichten: Eine jede Schuld rächt sich auf Erden! Die Gerechtigkeit schreit zum Himmel. Noch niemals ist in der Weltgeschichte solche Bestialität vorgekommen.

Das öffentliche Gewissen der Welt wird aufgerufen werden gegen eine Regierung und ein Land, wo solche Scheußlichkeiten sich ereignen.

Die Neutralen.

Wie steht's mit Holland?

Auf die Frage: Wie steht's in Holland? antwortet Julius Bachem im „Tag": Wir haben allen Grund, nach Lage der Dinge mit den Niederlanden zufrieden zu sein und alles zu vermeiden, was ihr Ehrgefühl und Selbstbewußtsein verletzen könnte.

Königin Wilhelmine von Holland.

W. T.-B. **Haag**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Vaaterland" [illegible] zum Geburtstag der Königin Wilhelmine: Es ist, wie wir alle wissen, der unerschütterte Wunsch der Königin Wilhelmine, daß wir nicht in den grauenhaften Kampf hineingezogen werden, der jetzt Europa durchwühlt. Alle ihre Arbeit, alle ihre Sorgen sind darauf gerichtet. Wir können nicht dankbar genug sein, daß diese Mühe bis jetzt von Erfolg gekrönt war. Möge es unserer Königin vergönnt sein, daß keine Änderung zum Schlechten eintritt und daß die Niederlande, wenn der Friede wiederkommt, von den Greueln des Krieges verschont geblieben sein werden.

Dänemark bestätigt seine Neutralität.

W. T.-B. **Wien**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der hiesige dänische Geschäftsträger hat im Ministerium des Äußern die Erklärung abgegeben, daß Dänemark gegenüber dem Kriege zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien Neutralität bewahren wolle.

Wie der norwegische Reederverband die Neutralität seines Landes auffaßt.

50 norwegische Dampfer für englischen Kriegsdienst.

Br. Christiania, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie jetzt bekannt ist, haben die Vertreter des norwegischen Reederverband mit der englischen Regierung einen Vertrag abgeschlossen, durch den 50 norwegische Dampfer der englischen Regierung zur Verfügung gestellt werden. Diese außerordentlich große Zahl norwegischer Dampfer mit insgesamt 150 000 Tonnen Gehalt sind schon in diesen Tagen zum Abruf für England bereit. Vorläufig gilt der Abschluß für 12 Monate zu Frachten, die für fünf Schilling über den Frachtsätzen des heutigen offenen Marktes liegen. Bezeichnend ist, daß das Gerücht von einer angeblich bevorstehenden deutschen Erklärung, englische Bunkerkohlen auf neutralen Schiffen als Bannware behandeln zu wollen, angesichts dieses gerade abgeschlossenen Vertrages sehr beunruhigend im norwegischen Reederverband gewirkt hat, da man mit Recht befürchtet, daß ein solches Vorgehen das gute Erträgnis dieses Geschäfts sowie die ansehnliche Dampferflotte selbst äußerst gefährden müßte. Es sei klar, daß diese 50 sogen. neutralen Dampfer für England und seine Verbündeten Kriegsdienste zu tun haben.

Wilson und die streiklustigen Eisenbahnangestellten.

W. T.-B. **Washington**, 31. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Es liegen Anzeichen vor, daß Wilson die Eisenbahnangestellten öffentlich auffordern wird, die Absicht eines Streiks aufzugeben, so lange die auf sein Anraten unternommene Aktion des Kongresses schwebt. Inzwischen haben die Eisenbahnverwaltungen Weisung erteilt, keine Frachten nach dem 4. September anzunehmen.

Zu dem Unglück des amerikanischen Kreuzers „Memphis".

W. T.-B. **New York**, 30. Aug. (Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Nach einem Telegramm aus San Domingo wurde von dem gestern durch eine Flutwelle auf einen Felsen im äußersten Hafen geschleuderten amerikanischen Kreuzer „Memphis" (früher „Tennessee") wahrscheinlich die ganze Besatzung gerettet, mit Ausnahme von 20 Mann, die in einer Barkasse nach dem Schiffe zurückkehrten und ertranken.

Deutsches Reich.

Chronik der Kriegserklärungen.

1.	Österreich—Serbien	29. Juli	1914
2.	Deutschland—Rußland	1. August	„
3.	Deutschland—Frankreich	3. „	„
4.	Belgien—Deutschland	3. „	„
5.	England—Deutschland	5. „	„
6.	Montenegro—Österreich	5. „	„
7.	Deutschland—Serbien	6. „	„
8.	Österreich—Rußland	6. „	„
9.	Deutschland—Montenegro	6. „	„
10.	Frankreich—Österreich	12. „	„
11.	England—Österreich	13. „	„
12.	Japan—Deutschland	23. „	„
13.	Österreich—Japan	25. „	„
14.	Österreich—Belgien	28. „	„
15.	Türkei—Rußland	2. November	„
16.	Türkei—Frankreich	6. „	„
17.	Türkei—England	6. „	„
18.	Türkei—Belgien	7. „	„
19.	Italien—Österreich	23. März	1915
20.	Türkei—Italien	22. August	„
21.	Bulgarien—Serbien	14. Oktober	„
22.	Frankreich—Bulgarien	16. „	„
23.	England—Bulgarien	16. „	„
24.	Italien—Bulgarien	17. „	„
25.	Rußland—Bulgarien	22. „	„
26.	Deutschland—Portugal	9. März	1916
27.	Italien—Deutschland	27. August	„
28.	Rumänien—Österreich	27. „	„
29.	Deutschland—Rumänien	28. „	„
30.	Türkei—Rumänien	30. „	„

Wir sind also jetzt mit zehn Gegnern im Kriegszustand. Rußland, Frankreich, Belgien, England, Serbien, Montenegro, Japan, Portugal, Italien und Rumänien. An Rußland, Frankreich, Serbien, Montenegro, Portugal und Rumänien hat Deutschland den Krieg erklärt, während er ihm von den übrigen Staaten, Belgien, England, Japan, Italien, erklärt wurde.

Das deutsch-französische Abkommen hinsichtlich der Kriegsgefangenen.

Die mit der französischen Regierung erzielte Verständigung, daß die Vollstreckung aller gerichtlichen Strafen, die gegen Kriegsgefangene wegen der bis zum 1. September 1916 begangenen Straftaten verhängt worden sind, bezw. noch verhängt werden, bis zum Friedensschluß ausgesetzt werden sollen, ist unter Vermittelung des Königs von Spanien zustande gekommen. Durch dieses Abkommen werden etwa 400 deutsche Kriegsgefangene, die ohne Rechtsgrund oder wegen ganz geringfügiger Vergehen (Mitnehmen kleiner Andenken auf dem Vormarsch, Besitz von Uniformknöpfen oder geringwertiger Gebrauchsgegenstände französischer Herkunft und dergleichen), oder wegen Unbotmäßigkeit in der Gefangenschaft zu unverhältnismäßig schweren Gefängnis- und Zuchthausstrafen verurteilt worden sind, durch Überführung aus der Strafanstalt in ein Kriegsgefangenenlager eine wesentliche Verbesserung ihrer Lage erfahren. Bei den deutschen Kriegsgefangenen, die in den ungesund gelegenen Strafanstalten Nordafrikas ihre Strafe verbüßen, wird diese Verbesserung vielfach eine Rettung des Lebens oder der Gesundheit bedeuten. Die bisher wegen gerichtlicher Urteile der französischen Regierung von Deutschland angeordneten Gegenmaßregeln an 16 französischen Offizieren wurden beim Abschluß des Abkommens außer Kraft gesetzt.

Der „Vorwärts" zum Wechsel im Generalstab.

Berlin, 31. Aug. Auch der „Vorwärts" äußert sich zur Ernennung Hindenburgs und sagt: Der Mann, an dessen Hand die glänzendsten Siege gegen die Russen geknüpft sind, ist oberster Generalstabschef geworden; ein Beweis für die energische Zusammenfassung aller militärischen Kraft zu vollster Einheitlichkeit der Aktion auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen.

Deutschland und die neutrale Schiffahrt.

Ein unzutreffendes Gerücht.

W. T.-B. **Kopenhagen**, 30. Aug. (Nichtamtlich.) „Berlingske Tidende" gibt ein von „Aftonposten" aus Christiania erwähntes Gerücht wieder, Deutschland beabsichtige, englische Bunkerkohle auf neutralen Schiffen zur Bannware zu erklären, und bemerkt dazu unter anderem: Wenn es sich bestätigt, würde sich eine außerordentlich ernste Lage ergeben, denn dies würde die einschneidendste aller Maßregeln der Kriegführenden gegen die neutrale Schiffahrt sein, da sie in Wirklichkeit gleichbedeutend wäre mit einem Verbot aller neutralen Schiffahrt. — „Berlingske Tidende" hält das Gerücht für unglaubwürdig. Es werde jedenfalls nicht so buchstäblich aufgefaßt werden dürfen, wie „Aftonposten" es tue.

Anmerkung: Nach den von uns eingezogenen Erkundigungen ist die Nachricht nicht zutreffend. Eine entsprechende Maßnahme wurde nicht von Deutschland, wohl aber, wie bekannt, seinerzeit von England getroffen.

---

* **Das Ergebnis der württembergischen Volksspende.** Stuttgart, 29. Aug. Die Volksspende für die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen ergab in Württemberg 850 000 M.

Zwetschen-Höchstpreise.

W. T.-B. **Berlin**, 30. Aug. (Nichtamtlich.) Vom Kriegsernährungsamt wird geschrieben: Die schweren und berechtigten Klagen über Preistreibereien auf dem Obstmarkt nehmen ihren Fortgang. Besonders auf dem Zwetschenmarkt machte sich in neuerer Zeit eine sehr starke Preistreiberei vor allem durch Händler bemerkbar, obwohl nach den Aussichten der Zwetschenernte kein Anlaß zu einer sehr hohen Preisgestaltung vorliegt. Durch die Preistreibereien leidet die Versorgung der Bevölkerung mit Zwetschen Gefahr. Zugleich wird der Erwerb ausreichender Mengen preiswerter Rohstoffe für die Marmeladenindustrie und in der Folge die Sicherstellung billiger Marmeladen für Heer und Volk, deren Bedarf an Streichmitteln groß ist, in Frage gestellt.

Daher hat sich der Präsident des Kriegsernährungsamtes trotz der allgemein in bezug auf die Höchstpreisfestsetzung für Frischobst bestehenden Bedenken entschlossen, den Höchstpreis für Hauszwetschen oder Bauernpflaumen aller Art aus der Ernte von 1916 beim Verkauf gepflückter, reifer Marktware durch den Erzeuger auf 10 M. für 50 Kilogramm festzusetzen. Darnach müssen Zwetschen, die nicht vom Erzeuger, sondern vom Käufer geerntet werden wollen, ebenso wie das für die obstverarbeitende Industrie erforderliche halbreife Obst erheblich billiger verkauft werden.

Die für den Pflaumeneinkauf der Industrie zuständige Kriegsgesellschaft für Obstkonserven und Marmeladen hat eine entsprechende Anweisung bekommen. Daß die Industrie nicht zuviel Zwetschen für sich auflauft, dafür sorgt der vom Präsidenten des Kriegsernährungsamtes ernannte Bevollmächtigte. Damit sie auch bei etwaiger Zurückhaltung der Zwetschen solche erwerben kann, ist ein Enteignungsrecht vorgesehen.

Die Höchstpreise für den Kleinverkauf (Absatz in Mengen bis zu 20 Pfund) sind in der Verordnung auch vorgesehen, und zwar mit 25 Pfennig für das Pfund.

Kommunalverbänden und Gemeinden ist das Recht gegeben, hiervon Abweichungen zuzulassen. Sie können also örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen.

Wenn durch diese Preisregelung Händler, die zu übertriebenen Preisen gekauft haben, Schaden erleiden sollten, so ist das nicht zu vermeiden. Sie sind oft genug davor gewarnt worden, sich an den Preistreibereien zu beteiligen.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß die geltenden Gesetze bei zweckmäßiger und energischer Durchführung der Verordnung genügen, um ungesunden Preistreibereien durch Erzeugung oder Handel entgegen zu treten. Der Festsetzung bestimmter Höchstpreise bedarf es zu diesem Zwecke nicht. Im Streitfalle hat das Gericht darüber zu entscheiden, ob eine unrechtmäßige Preistreiberei vorgelegen hat oder nicht. In den letzten Wochen ist von den gesetzlichen Verordnungen schon vielfach Gebrauch gemacht worden. Gehen die örtlichen Behörden und Gerichte energisch gegen die Preistreibereien mit Frischobst und Frischgemüse vor, so erreicht man damit mehr, als mit der Festsetzung allgemeiner Höchstpreise, die gerade bei Obst und Gemüse, die schon im Frieden die allerverschiedensten Preise hatten, sehr leicht dazu führen, daß der Höchstpreis in dem einen Bezirk mit reichlicher Erzeugung zu hoch ist und die Ware unnütz verteuert, während derselbe Preis für den anderen Bezirk so niedrig ist, daß er die Erzeugungs- und Ablieferungskosten kaum deckt und die Ware dem Markt fernhält.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Unterstützung der Kriegersfamilien.

Die Kriegsunterstützung, die von der Stadt Wiesbaden auf Antrag und nach Feststellung der Bedürftigkeit an die Familien der Krieger bezahlt werden, beläuft sich einschließlich der Leistungen des Staates:

Für eine Frau mit 1 Kind auf	49 M.
„ „ „ „ 2 Kindern auf	61 „
„ „ „ „ 3 „ „	73 „
„ „ „ „ 4 „ „	85 „
„ „ „ „ 5 „ „	97 „
„ „ „ „ 6 „ „	109 „
„ „ „ „ 7 „ „	121 „
„ „ „ „ 8 „ „	133 „

monatlich. Die Stadt Frankfurt a. M. wendet, ebenfalls einschließlich Reichsunterstützung, monatlich für die Familien der Krieger auf:

Für eine Frau mit 1 Kind	47.50 M.
„ „ „ „ 2 Kindern	59.50 „
„ „ „ „ 3 „	71.50 „
„ „ „ „ 4 „	83.50 „
„ „ „ „ 5 „	95.50 „
„ „ „ „ 6 „	107.50 „
„ „ „ „ 7 „	119.50 „
„ „ „ „ 8 „	131.50 „

Die Wiesbadener Unterstützungssätze, die seit November 1915 bestehen, sind also noch eine Kleinigkeit höher als die Sätze unserer größten Nachbarstadt, die vom

1. Oktober d. J. ab Gültigkeit erlangen. An besonders bedürftige Kriegerfamilien werden von der Stadt Frankfurt noch Kohlen- und Kartoffelgutscheine abgegeben, was bei der Vergleichung der Frankfurter mit der Wiesbadener städtischen Unterstützung nicht unbeachtet bleiben darf. Weiter ist zu beachten, daß im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Frankfurter Stadtverwaltung die dortige Zentralleitung der Kriegsfürsorge gleichfalls eine Erhöhung der Unterstützungen ihrer Kriegerfamilien beschlossen hat. Vom 1. Oktober ab sind in den Regelfällen die Unterstützungen von den Bezirksstellen so zu bemessen, daß nach Abzug des gesamten Mietbedarfs einer Familie für deren übrigen Lebensbedarf an den Haushaltungsvorstand (Ehefrau, Mutter, Vater) 41 M. monatlich statt bisher 20 M., für jede weitere im Haushalt lebende erwachsene Person und jedes im Haushalt lebende Kind über 15 Jahren 32 M. monatlich statt bisher 20 M., für jedes sonst im Haushalt lebende Kind 14 M. monatlich statt bisher 12 M. verbleiben. Da es nach wie vor die Aufgabe der Bezirksstellen bleibt, alle Unterstützungsfälle möglichst individuell zu behandeln, können die Unterstützungen im Einzelfall bei Vorliegen besonderer Umstände höher bemessen werden. In Wiesbaden ist es das Kreiskomitee vom Roten Kreuz, das, so weit die ihm zur Verfügung stehenden Mittel reichen, die städtische Unterstützung durch Nahrungsmittel, Kleidungsstücke usw. ergänzt. Ferner wird von der Stadt unter bestimmten Voraussetzungen ein Sonderzuschlag bis zu 40 M. im Monat bezahlt. Wiesbaden hat bis jetzt jedenfalls bezüglich der Unterstützung der Kriegerfamilien eine der ersten Stellen unter den preußischen Großstädten eingenommen.

Zur neuen Lebensmittelbestandsaufnahme.

Über den Zweck der Bestandsaufnahme in den Haushaltungen herrscht vielfach Unklarheit. Das Kriegsernährungsamt hat nicht die Absicht, allgemeine Vorschriften über die etwaige Anrechnung vorhandener Bestände zu geben, weil dazu das Verteilungssystem in den einzelnen Gemeinden noch viel zu verschieden ist. Wie bei den früheren örtlichen Bestandsaufnahmen obliegt die Entscheidung über die Anrechnung den Gemeinden. Es erscheint ausgeschlossen, daß die Gemeinden hierbei kleinlich vorgehen und kleinere Vorratsmengen anrechnen, die aus einem sparsamen Verbrauch in der vorangegangenen Zeit angesammelt worden sein können. Die Ausdehnung der Bestandsaufnahme entspricht einem seit November in der Öffentlichkeit lebhaft vertretenen Wunsch, der sich gegen vermeintlich weitverbreitete, tatsächlich wohl nicht in sehr zahlreichen Fällen geübte unvernünftige Hamsterei einzelner Haushalte wendet. Sehr viel wichtiger und deshalb auf sehr viel mehr Waren ausgedehnt ist die gleichzeitige Bestandsaufnahme der Lebensmittel in Handels- und öffentlichen Verbänden usw. Hier ist unbedingt nötig, endlich einmal einen klaren Überblick über die sehr verschieden verteilten Gesamtvorräte zu gewinnen. Die Frage, wie Fleisch in Konservengefäßen zu bewerten ist, ist aus dem Erläuterungsvermerk auf den Anmeldeformularen dahin zu beantworten, daß das Bruttogewicht der Konserven anzugeben ist.

— **Kriegsauszeichnungen.** Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde der Kanonier im Thüringischen Fußartillerie-Regiment 18 Julius Müller, Sohn des Maschinenschlossers Julius Müller in Wiesbaden, ausgezeichnet. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: der Sanitätsgefreite Walter Hehner, Sohn der Witwe B. Hehner in Wiesbaden; der Meldereiter Gefreiter Hermann Schreiber, Sohn des Tünchers Fritz Schreiber in Bierstadt; der Füsilier im Infanterie-Regiment 80 Robert Schätzler, Sohn des Unternehmers Cornelius Schätzler in Wiesbaden, und der mit der Hessischen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnete Gefreite Philipp Krey, Hilfsheizer des städtischen Krankenhauses in Wiesbaden.

— **Zur Beseitigung des Süßstoffmangels.** Zurzeit ist Zucker auch gegen Zuckermarken in Wiesbaden nirgends zu erhalten und das zum Verkauf freigegebene Sacharin in Röhrchen ist ebenfalls überall ausverkauft. Dagegen lagern seit Anfang dieser Woche in den hiesigen Apotheken 44000 Päckchen Sacharin zu 25 Pf., welche später gegen Zuckermarken abgegeben werden sollen. Um dem allgemeinen Süßstoffmangel abzuhelfen, scheint es empfehlenswert, daß die Stadt Weisung erteilte, dieses Sacharin sofort gegen Zuckermarken an das Publikum abzugeben.

— **Petroleum.** Das bereits gestern von uns mitgeteilte Verbot des Herrn Reichskanzlers, Petroleum bis auf weiteres zu Leuchtzwecken zu verkaufen, tritt sofort in Kraft. Die Stadt sah sich deshalb gezwungen, die Ausgabe von Bezugsmarken auf das ihr zur Verteilung überwiesene Ausgleichspetroleum einzustellen und ihre Verkaufsstellen anzuweisen, kein Petroleum mehr abzugeben.

— **Personal-Nachrichten.** Dem Generalmajor z. D. Rasch aus Wiesbaden, Kommandeur der stellv. 70. Inf.-Brig. Thorn, wurde der Charakter als Generalleutnant verliehen.

— **Kleine Notizen.** Die Nr. 55 der „Anstellungs-Nachrichten" liegt in der Geschäftsstelle des „Wiesbadener Tagblatts" zur allgemeinen Einsicht offen. — Die Eröffnung der hier als Heilfaktor so beliebten Traubenkur ist auf Samstag festgesetzt worden. Das Kurlokal, im Mittelbau der alten Kolonnade gelegen, ist geöffnet vormittags von 8 bis 12½ Uhr und nachmittags von 3½ bis 6½ Uhr. — Am Wiesbadener Konservatorium für Musik beginnen am Freitag neue Kurse für Klavierspiel, Gesang, Violine und Cello. Neuanmeldungen werden im Bureau des Konservatoriums entgegengenommen. — Die Rosengärtnerei von Karl Riemeyer in Wiesbaden (V. Schetter, Nachfolger) legt Wert darauf, festgestellt zu sehen, daß der Gärtnerlehrling, der sich im Distrikt Schiersteiner Lach erhängte, nicht bei ihr beschäftigt war. — Im Schaufenster des Rahmen- und Kunstgeschäfts von Hermann Reichard, Taunusstraße, sind eben zwei sehenswerte Bilder des Kunstmundmalers Viktor Reffel ausgestellt. Der Künstler ist des Gebrauchs seiner Hände vollständig beraubt und malt die hübschen, sehr preiswerten Bildchen tatsächlich mit dem Mund. — Im Kriegerheim „Eisernes Kreuz", Luisenstraße 15, das von Herrn F. Hausmann schon seit Jahresfrist in lobenswerter Weise unterhalten wird, fand gestern nachmittag, wie fast jeden Mittwoch, bereits die 29. Kriegerunterhaltung statt, bestehend aus Musik-, Gesangs- und Deklamationsvorträgen der Damen Hilda und Gerda Schwenger, Bender und Else Koch, sowie der Herren J. Gerharts vom Königl. Theater und Fritz Semmel. Die Vortragenden fanden sämtlich starken Beifall. — Nicht auf 1000 Mark, sondern auf 10 000 M. beläuft sich der Ausfall im Konkurs der Rohstoffgenossenschaft für das Eisengewerbe.

Israelitischer Gottesdienst. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag: abends 7½ Uhr, Sabbat: morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Ausgang abends 8.55 Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr, abends 7½ Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstagnachmittags von 3 bis 4½ Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 33. Freitag: abends 7¾ Uhr, Sabbat: morgens 8½ Uhr, Vortrag 10½ Uhr, nachmittags 4½ Uhr, abends 8.55 Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr, abends 7½ Uhr.

Talmud Thora-Verein (E. V.) Wiesbaden, Nerostraße 16. Sabbat-Eingang 7.45 Uhr, morgens 9 Uhr, Mincha 6 Uhr, Ausgang 8.55 Uhr. Wochentage: morgens 7.30 Uhr, abends 8 Uhr. Schiur allabendlich nach Mincha. Sonntagabend 8 Uhr Generalversammlung.

Vorberichte, Vereinsversammlungen.

* „Lehrerinnenverein für Nassau". Wegen des Sedantages ist die Monatsversammlung auf 9. September, 5 Uhr, verschoben worden. Die Versammlung findet auf der „Rheinhöhe" statt. Es wird über die Hauptversammlung des preußischen Landesvereins technischer Lehrerinnen berichtet und Frl. v. Nievelt hält einen Vortrag über den Aufsatz auf der Unterstufe.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Kurhaus.** Aus dem September-Programm der Kurverwaltung seien wieder die folgenden Veranstaltungen besonders erwähnt: am Sonntag, den 3., ein Beethoven-Abend, am Samstag, den 9., ein deutscher Opern-Abend, Freitag, den 15., ein Richard-Wagner-Abend, Samstag, der 16., bringt wieder einen volkstümlichen Abend mit Doppelkonzert, während am Mittwoch, den 20., anläßlich des Geburtstages unserer Kronprinzessin Festkonzert unter Musikdirektor Schurichts Leitung stattfindet; auf Freitag, den 22. (2. Renntag), ist Operetten- und Walzerabend festgesetzt und am Freitag, den 29., findet bereits das erste Konzert des diesswinterlichen Zyklus von 12 großen Künstler-Konzerten, geleitet von Musikdirektor Schuricht, statt. Solist ist Eugen d'Albert (Klavier). Militärkonzerte sind auf Donnerstag, den 7., 14. und 21., nachmittags und abends, festgesetzt. Die täglichen Vormittagskonzerte in der Kochbrunnen-Anlage beginnen an Wochentagen um 11, an Sonn- und Feiertagen um 11½ Uhr. Militärpromenade-Konzerte an der Wilhelmstraße sind jeden Donnerstag 11½ Uhr.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele

* **In der Walhalla** findet heute abend 6 Uhr anläßlich des Sedantages großes vaterländisches Festkonzert, ausgeführt vom Tulpenstiel-Orchester unter der Leitung des Musikdirektors Arno Tulpenstiel und unter Mitwirkung des Piston-Virtuosen Fritz Rambu statt. Das Programm ist sehr reichhaltig.

Sport und Luftfahrt.

Pferderennen.

Berlin-Grunewald, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.)

1. Preis von Lichtenberg. 7400 M. 1400 Meter. 1. Herrn R. Haniels „Cresta" (Archibald), 2. „Bajadere" (O. Schmidt), 3. „Conti" (Kasper). Sieg: 15:10; Platz: 12, 16:10. Ferner liefen: Glosse und Glut.

2. Möwe-Rennen. 7400 M. 1800 Meter. 1. Herrn Frhrn. S. Alfr. v. Oppenheims „Seigneur" (Archibald), 2. „Constanze" (H. Teichmann), 3. „Sage" (Schläfke). Sieg: 14:10; Platz: 11, 12, 12:10. Ferner liefen: Fatalist, Erpel, Feuertaufe, Bundestreue und Prachtmädel.

3. Preis von Waldfried. 5200 M. 1600 Meter. 1. Herrn F. Kampfenkels „Helena" (Gryczke), 2. „Hercules" (O. Schmidt), 3. „Alvarez" (W. Plüschke). Sieg 131:10; Platz: 20, 14, 19:10. Ferner liefen: Swift, Orpheus, Harras und Mein Liebling.

4. Saphir-Rennen. 13 500 M. 1200 Meter. 1. Herren A. u. C. v. Weinbergs „Moretto" (O. Schmidt), 2. „Frohsinn" (H. Teichmann), 3. „Eisenerz" (Archibald). Sieg: 17:10; Platz: 12, 22, 13:10. Ferner liefen: Nogill, Defizit, Pia, Timok, Palestro, Knusperchen und Oudh.

5. Mark-Handikap. 7400 M. 2000 Meter. 1. Frau J. Menz' „Felstrud" (Sumter), 2. „Manchen" (Olcjnik), 3. „Girlande" (O. Schmidt). Sieg: 65:10; Platz: 13, 11, 12:10. Ferner liefen: Fulvia, Cantata, Goldbach, Mia Patrick.

6. Preis von Wilhelmsruh. 5200 M. 1000 Meter. 1. Herrn W. Lindenstaedts „Lilienstein" (Bleuler), 2. „Die Erste" (Rastenberger), 3. „Othello (O. Schmidt) und „Puppchen" (Kasper). Sieg: 33:10; Platz: 13, 12, für „Othello" 6:10, für „Puppchen" 8:10. Ferner liefen: Eiche, Salas y Gomez, Konzer, Amalie, Kalif und Ostwacht.

7. Preis von Bockstadt. 5200 M. 1600 Meter. 1. Herrn Friedheims „Correggio" (Herold), 2. „Inder" (Maas), 3. „Kandy" (Heidemann). Sieg: 24:10; Platz: 17, 25:10. Ferner liefen: Chutbeh, Waldhorn und Gilgenburg.

Handelsteil.

Die Geschäftslage im Stahlwerksverband.

w. **Düsseldorf,** 31. Aug. (Eig. Drahtbericht) In der heutigen Hauptversammlung des Stahlwerksverbandes wurde über die Geschäftslage mitgeteilt: Halbzeug: Der Bedarf der inländischen Abnehmer bleibt andauernd sehr umfangreich, besonders von seiten der Kriegsmaterial herstellenden Betriebe, so daß trotz vollständiger Einstellung der Ausfuhr die Befriedigung der überaus starken Nachfrage auf Schwierigkeiten stößt. Der Verlauf für das letzte Jahresviertel wurde zu den seitherigen Preisen und Bedingungen freigegeben. Eisenbahnoberbaubedarf: Die preußischen Staatsbahnen gaben eine weitere Nachtragsbestellung an Kleineisenzeug auf, von den württembergischen Staatsbahnen wurde der für das Rechnungsjahr 1916 benötigte Bedarf bestellt, der sich im Umfange des Vorjahres hält. Der Abruf an Grubenschienen war auch in der Berichtszeit sehr rege und dürfte sich in der Zeit ebenfalls auf der seitherigen Höhe halten. In Rillenschienen hält sich der Abruf weiter im Umfange der letzten Monate. Aus dem neutralen Auslande gingen während der Berichtszeit erwähnenswerte Aufträge nicht ein. Formeisen: Die Geschäftslage im Inlande hat sich seit dem letzten Bericht hinsichtlich der Absatzmöglichkeit nicht geändert. Andauernd gute Nachfrage seitens der Konstruktionswerkstätten und Wagenbauanstalten, dagegen ruhige Lage des Baumarktes. Nur in Ostpreußen hat die Bautätigkeit erhebliche Ausdehnung erfahren. Für das letzte Viertel des Jahres wurde mit Rücksicht auf die starken Anforderungen der Heeresverwaltung die Freigabe des Verkaufs zu den seitherigen Preisen, aber nur für ein beschränktes Quantum, beschlossen. Vom neutralen Auslande war die Nachfrage nach wie vor sehr lebhaft, doch wurde infolge des starken inländischen Bedarfs der Absatz dorthin sehr erheblich eingeschränkt und vom Abschluß neuer Geschäfte fast ganz abgesehen. — Die nächste Hauptversammlung wurde auf Donnerstag, den 26. Oktober, festgesetzt.

Berliner Börse.

§ **Berlin,** 31. Aug. (Eig. Drahtbericht) In den bekannten Wertgattungen des Montan-, Rüstungs- und Petroleum-Aktienmarktes, welche die Börsenspekulation, man kann dies ruhig aussprechen, bis jetzt einseitig, wie von Kennern immer warnend betont wurde, über Gebühr, denn wir haben ja Krieg, in die Höhe getrieben hatte, hielt auch heute im freien Börsenverkehr die Neigung zu Glattstellungen an. Da natürlich die Gegenseite, die bei den beschränkten Verkehrsverhältnissen nur aus anderen Kreisen innerhalb der Börse bestehen kann, wenig Aufnahmelust zeigte, setzte sich die rückläufige Kursbewegung heute, allerdings in weitaus kleinerem Ausmaße als an den Vortagen, fort. Im Gegensatz hierzu stellte sich die behauptete Haltung der Banken-, Schiffahrts- und des heimischen Rentenmarktes, die daraus erklärt wird, daß die berufsmäßige Spekulation auf diesem Markt sich nicht in dem Ausmaße beteiligt hatte, wie auf die eingangs erwähnten. Rumänische Renten wurden bei mäßigem Angebot erneut niedriger umgesetzt. Der Geldstand bleibt außerordentlich flüssig. Geld zu 4½ Proz. auf einige Tage und auch täglich reichlich angeboten.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht) Im Gegensatz zu gestern war die Stimmung im freien Börsenverkehr heute beruhigend, doch war in geschäftlicher Beziehung allgemeine Zurückhaltung vorherrschend. Bemerkenswerte Widerstandskraft gegen weitere Rückgänge bekundeten Kulissenwerte, dagegen fehlte es in Schrankenwerten an Kauflust, so daß das Angebot zu weiteren Abschwächungen namentlich in Eisen-, Kohlen-, Schiffahrts- und Petroleum-Aktien führte. Der Anlagemarkt bekundete bei geringen Umsätzen feste Haltung.

Banken und Geldmarkt.

= **Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs** versendet die Bank für Handel und Industrie, Filiale Wiesbaden, an weite Kreise der Einwohnerschaft ein Merkblatt, welches in übersichtlicher und leicht verständlicher Form darlegt, warum der Bargeldverkehr eingeschränkt werden soll, auf welche Weise dies geschehen kann und wie sich für das Publikum der Scheckverkehr praktisch und vorteilhaft ausnutzen läßt.

Industrie und Handel.

W. T.-B. **Neue Vereinigung im Papiergewerbe.** Berlin, 30. Aug. Am 25. August wurde in Düsseldorf die Westdeutsche Papier-Union, G. m. b. H., Sitz Düsseldorf, mit einem Kapital von 1 000 000 M. gegründet. Gesellschafter sind: Die Papierfabrik Reißholz, A.-G., Düsseldorf, und Wilhelm Hartmann u. Co., G. m. b. H., Berlin. In den Aufsichtsrat wurden berufen: Oberbürgermeister Marx, Düsseldorf, Vorsitzender, Kommerzienrat Fritz Klagges, Düsseldorf, und Direktor Wilhelm Hartmann, Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herbeiführung einer Vereinigung von Spinnpapierfabriken, die Förderung des technischen Ausbaues derselben, die Einkaufsvermittelung in den Rohmaterialien dieser Fabriken und die Vorbereitung zur Gründung von Natron- und Zellulosefabriken in technischer und finanzieller Beziehung. Außer der Firma Papierfabrik Reißholz, A.-G., Düsseldorf, haben sich bereits L. W. Zanders, Bergisch-Gladbach, und andere bekannte Fabriken des Westens angeschlossen.

* **Deutsche Eisenbahn - Betriebs - Gesellschaft, A.-G., Berlin.** Der Aufsichtsrat beschloß, die Verteilung einer Dividende von wiederum 4 Proz. vorzuschlagen.

* **Die Dortmunder Viktoriabrauerei, A.-G.,** wird für das Geschäftsjahr 1915/16 voraussichtlich wieder eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) verteilen.

Marktberichte.

m. **Obstmärkte.** Nieder-Ingelheim, 30. Aug. Frühbirnen 20 bis 35 M., Frühäpfel 18 bis 22 M., Mirabellen 40 M., Pfirsiche 45 bis 60 M., Zwetschen 25 bis 27 M. der Zentner. — Gießen. Birnen 25 bis 30 M., Zwetschen 40 bis 50 M., Äpfel 25 bis 35 M., Mirabellen 40 bis 50 M. der Zentner. — Worms. Pfirsiche 40 bis 60 M., Äpfel 20 bis 25 M., Zwetschen 22 bis 28 M., Birnen 20 bis 35 M. der Zentner. — Bingen. Birnen 27 M., Äpfel 25 M., Pflaumen 18 M., Zwetschen 28 M., Pfirsiche 80 M., Tomaten 50 M.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 31. Aug. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Spelzspreumehl feines 23 bis 26 M., grobes 20 bis 22 M., Heidekraut 1.30 bis 1.90 M. per 50 kg. neue Saatlupinen 55 bis 65 M., Spergel 130 bis 140 M., Saatwicken 93 bis 100 M., Seradella 115 bis 130 M. für 100 Kilo, Pferdemöhren 5.20 bis 5.30 M., Wiesenheu 4.50 bis 5.75 M., Kleeheu 6 bis 6.50 M., Flegelstroh 4.50 bis 5 M., Maschinenstroh 4 bis 4.75 M., Stoppelrübensamen 175 bis 190 M.

w. **Vom ungarischen Eiermarkt** Budapest, 30. Aug. An der heutigen Eierbörse kosteten Teißtaler Eier 352 bis 356 Kronen, Korbeier 360 Kronen.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister Abteilung A wurde bei der Firma „Jos. Clouth" mit dem Sitze zu Biebrich am Rhein folgendes eingetragen: Die Firma lautet jetzt: „Jos. Clouth, Inhaber Fritz Clouth, Speditionsgeschäft Viktoria, Agenturen und Kohlen". Fritz Clouth, Kaufmann zu Biebrich am Rhein, ist alleiniger Inhaber der Firma.

Briefkasten.

(Die Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten, und zwar ohne Rechtsverbindlichkeit. Besprechungen können nicht gewährt werden.)

Feldgrau. Regelmäßige Voraussetzung der Schlüsselgewalt der Frau ist das gemeinschaftliche Hauswesen. Sie bezieht sich nur auf solche Geschäfte, die nach Maßgabe der gesamten Lebensführung der Ehegatten zum häuslichen Wirkungskreis der Frau gehören. Es kommt dabei auf die tatsächliche Lebensführung, nicht darauf an, ob diese den Interessen des Mannes angemessen ist. Zum häuslichen Wirkungskreis gehören die Anschaffung von Lebensmitteln, Kleidern, die Annahme weiblicher Dienstboten. Hier handelt es sich auch um Pflichten der Frau. Es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß der Wirkungskreis der Frau in der Kriegszeit, wenn der Mann abwesend ist und sie mangels seiner Leitung und Hilfe in Familienangelegenheiten selbständig entscheiden und handeln muß, erheblich erweitert ist, so daß die Ehefrau als Vertreterin ihres abwesenden Familienoberhauptes auch in Angelegenheiten anzusehen ist, die gewöhnlich nicht mehr in den Rahmen der Schlüsselgewalt fallen. Es kommt also lediglich auf tatsächliche Umstände an. Ihre Einzelfragen können Sie aus dem Vorstehenden sich selbst beantworten.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten
und die Verlagsbeilage „Der Roman".

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für deutsche Politik: A. Hegerhorst; für Auslandspolitik: Dr. phil. K. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. B. H. Diefenbach; „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport", „Vermischtes" und den „Briefkasten": J. B.: W. Ey; für den Handelsteil: W. Ey; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Nr. 51. Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts. 1916.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Casseler 3½% Stadt-Schuldverschreibungen von 1893.
2) Neapeler Prämienscheine v. 1881.
3) Ottomanische 4% Anleihe v. 1893.
4) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1905.
5) Rumänische konv. 4% amort. Rente von 1905.
6) Weilburger 3½% Stadt-Schuldverschreibungen von 1889.

1) Casseler 3½% Stadt-Schuldverschr. von 1893.

Die diesjährige Tilgung erfolgt durch Ankauf.

2) Neapeler Prämienscheine von 1881.

36. Verlosung am 1. Juli 1916.
Zahlbar am 1. August 1916.
(Ohne Gewähr.)

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt, sind mit 50 Lire gezogen.

12 13 30 75 212 343 433 688 748 1028 094 119 223 304 493 530 568 840 2238 242 254 266 347 411 575 613 704 705 715 805 875 950 953 954 958 3048 110 333 537 571 703 827 857 928 937 4359 476 585 (1000) 614 656 822 829 5056 321 (100) 329 516 624 735 6804 809 864 7000 155 223 243 389 401 493 551 579 722 782 826 848 854 8074 110 196 824 874 880 9006 080 091 098 232 253 274 428 449 507 602 676 685 731 896 10163 360 816 828 916 971 11025 058 097 198 212 216 236 265 280 296 322 426 456 479 485 486 536 538 553 596 647 727 728 729 730 750 791 795 821 999 12040 061 120 529 579 619 656 892 13027 053 054 077 197 216 235 272 (100) 493 509 538 655 671 725 871 14171 233 386 439 523 537 561 584 673 726 858 974 15060 069 155 223 412 417 430 546 633 723 773 824 829 967 16229 235 346 366 376 404 433 454 614 738 750 837 925 966 17071 103 171 185 238 330 474 548 549 605 615 745 824 869 885 956 977 18095 276 431 444 517 523 547 572 643 675 699 734 762 (100) 19259 471 536 546 806 20374 385 452 861 953 (30,000) 21030 223 237 261 284 473 525 622 629 817 849 943 972 22276 333 456 745 757 815 891 954 963 23272 291 321 388 444 476 545 548 746 836 971 976 24242 250 270 289 315 317 352 375 420 448 488 669 837 939 25002 462 (100) 720 721 934 967 26012 060 102 217 268 269 298 299 337 396 559 597 736 769 775 860 929 27049 224 379 567 578 580 594 694 700 729 795 797 799 873 28308 394 449 689 700 713 882 887 29088 112 366 754 30047 125 145 196 248 357 436 656 657 793 885 (500) 31143 206 232 324 412 602 615 889 32228 259 303 624 713 725 752 823 33036 070 338 365 471 623 706 896 34072 091 148 238 243 263 388 418 466 543 644 755 867 908 945 946 35324 499 525 553 718 746 779 856 913 917 953 36047 090 340 352 358 378 407 409 500 526 660 751 771 839 848 897 37009 017 036 189 195 243 343 345 459 629 638 687 (500) 884 38223 229 39038 043 121 236 256 299 393 398 414 528 576 771 800 975 982 (500) 40060 112 (1000) 225 233 238 286 341 343 415 436 521 636 713 814 840 874 954 41082 137 249 297 337 338 42031 067 126 138 369 469 615 684 760 768 823 848 882 43050 182 (100) 285 348 365 372 458 612 727 809 (1000) 818 44058 061 345 430 654 770 822 864 868 898 914 964 45126 173 (100) 216 228 239 319 421 480 512 531 678 785 46049 282 528 864 47047 257 298 308 372 374 432 483 571 709 739 756 771 778 796 823 874 884 969 48105 138 145 239 243 270 300 352 452 524 617 647 651 794 49049 289 287 294 337 426 525 598 785 869 (1000) 940 (500) 942 50049 050 057 223 251 599 632 933 51039 071 072 126 232 287 466 493 643 885 888 957 52229 286 482 662 675 980 53028 048 057 114 209 (100) 219 243 267 279 401 485 466 659 737 792 823 829 857 963 54015 054 108 111 132 137 171 185 220 229 383 462 673 55038 299 300 368 769 857 886 892 964 56034 055 080 081 243 285 303 435 481 598 670 683 687 810 811 845 857 876 897 914 956 998 57060 068 175 274 300 449 529 680 720 832 938 947 58045 108 109 (100) 214 236 238 524 528 618 624 757 758 762 816 968 59066 080 087 095 109 233 240 247 465 478 574 615 795 857 994 60207 306 440 568 598 61013 035 070 133 141 264 298 363 394 494 520 953 969 62087 063 528 569 580 771 778 784 873 967 996 63006 079 162 166 357 471 511 564 602 668 674 693 760 816 851 887 64082 196 208 239 255 370 376 397 441 507 557 560 582 716 831 859 863 65047 214 252 274 288 417 454 455 457 458 476 647 746 768 856 895 949 66070 208 319 356 431 449 475 542 568 572 693 749 859 862 870 886 895 67539 719 68070 079 163 387 476 501 510 742 745 786 862 945 957 981 69003 199 280 364 428 487 555 596 740 762 943 961 70023 029 135 243 254 256 257 300 313 329 343 542 681 774 833 883 970 71194 224 457 469 502 504 507 524 539 575 585 594 653 667 683 761 849 879 916 917 969 72088 139 353 565 721 840 885 919 73127 159 445 484 490 532 647 654 761 765 814 831 949 74031 042 171 265 278 343 416 444 494 509 518 528 534 577 (500) 648 657 697 815 831 925 990 75127 251 261 262 272 336 356 400 (500) 422 468 498 514 535 553 564 574 587 676 724 816 879 899 933 76041 065 067 176 228 355 433 640 689 694 749 833 901 919 945 957 977 77095 352 420 464 473 479 518 542 586 640 78179 185 253 254 473 490 493 577 648 663 881 933 989 79031 053 096 164 218 280 299 319 405 549 614 636 796 842 932 80261 317 453 586 619 81134 260 274 537 656 745 82924 028 213 238 239 247 268 285 447 460 527 529 535 587 643 661 669 675 683 712 762 772 773 856 83052 152 181 183 234 475 491 523 538 (500) 680 738 845 847 (500) 856 936 84039 238 472 826 85093 189 537 635 642 647 785 970 976 86008 074 104 274 317 336 493 689 882 87053 087 333 344 496 462 686 911 956 88044 117 360 (100) 418 446 459 582 547 569 603 817 830 (500) 912 89133 207 491 417 498 522 529 566 641 651 658 90046 202 209 300 357 528 813 91181 190 242 475 476 522 736 764 838 92010 072 168 189 229 362 385 381 418 571 590 690 909 927 934 93005 169 221 248 302 366 473 518 555 574 582 638 776 776 845 94039 296 352 371 524 701 789 999 95461 462 470 541 543 561 638 665 671 811 821 864 96087 096 127 131 290 417 476 486 487 539 567 571 572 652 685 726 782 831 97017 059 078 137 282 288 325 414 431 497 544 565 577 586 629 642 718 824 846 937 970 98063 069 136 178 388 550 614 654 797 835 901 99053 054 083 113 210 214 312 337 376 393 399 407 419 429 442 485 492 507 550 557 629 645 671 767 826 100023 024 033 034 062 235 244 574 668 683 743 101050 068 073 091 198 111 209 213 214 217 249 253 346 374 386 412 426 459 516 626 668 707 723 735 740 753 770 (100) 776 913 942 951 986 102172 242 288 438 479 515 588 697 739 747 758 785 884 965 103025 139 154 165 230 249 264 375 414 469 489 524 532 691 765 979 104167 171 389 503 504 512 546 613 672 795 800 105082 246 299 317 417 452 461 513 514 584 537 593 658 785 821 921 967 106033 113 227 282 286 287 333 358 402 432 445 471 517 689 883 107038 040 129 134 136 207 215 231 336 345 389 404 405 414 425 428 446 494 516 572 574 658 680 719 765 809 823 829 933 959 969 108042 058 084 094 190 265 275 289 327 377 382 386 395 440 448 476 517 522 524 525 549 560 611 619 635 642 643 658 672 762 823 914 919 922 952 979 991 109190 192 216 234 250 270 381 413 458 482 506 514 718 724 740 765 773 819 932 110006 048 079 166 505 516 574 615 667 933 953 975 111020 033 063 224 261 275 277 329 379 399 410 (500) 419 427 434 448 461 478 488 529 703 715 748 749 799 821 830 899 906 948 112017 019 131 137 139 159.

3) Ottomanische 4% Anleihe von 1893.

Emprunt Priorité 4% Tombac 1893.
47. Verlosung am 1/14. Juli 1916.
Zahlbar am 1/14. August 1916.
851—875 1176—200 5951—975 7026—050 476—500 8401—425 14326—350 751—775 901—925 15476—500 901—925 18001—025 22076—100 23981—26005 556—580 29881—905 31781—805 36031—055 37456—480 38706—730 42006—030 43731—755.

4) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1905.

Anleihe von 100,000,000 Lei.
21. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1916.
Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktbr. 1916.

à 500 Lei. 61—80 761—780 1241—260 9421—440 12301—320 13021—040 19781—800 20221—240 23181—200 24651—680 27741—760 30101—120 901—920 34181—200 35801—820 37981—38000 39639 640 40721—740 43321—340 44201—220 901—920 51281—300.

à 1000 Lei. 57711—720 731—740 61691—700 62581—590 64821—330 381—390 521—530 621—630 65621—626 66021—030 551—560 971—980 70324—330 71136—140 72941—950 73561—570 74851—860 75441—450 76611—620 77571—580.

Anm. Die Nummern 65627—630, die einen Teil der Serie 65621—630 bilden, sind für die Ziehung vom 20. Dezember 1916/2. Januar 1917 vorgemerkt worden, weil ihre Zahl die Zahl der Stücke überschritt, die per 1. Oktober 1916 zurückgezahlt werden müssen.

à 2500 Lei. 80996—81000 561—565 82591—595 83371—375 526 561—565 84611—615 831—835 85001—005 076—080 236—240 86566—570 88201—205 216—220 891—895 89051—055 701—705 856—860 90086—090 610.

Anm. Die Nummern 83527—530 die einen Teil der Serie 83526—530 bilden, sind für die Ziehung vom 20. Dezember 1916/2. Januar 1917 vorgemerkt worden, weil ihre Zahl die Zahl der Stücke überschritt, die per 1. Oktober 1916 zurückgezahlt werden müssen.

à 5000 Lei. 92014 063 070 084 361 390 418 481 561 573 662 856 93093 244 524 558 688 724 94224 472 475 621 785 95066 191 218 499.

5) Rumänische konv. 4% amortisierbare Rente v. 1905.

Anleihe von 424,613,000 Lei.
21. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1916.
Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktbr. 1916.

à 500 Lei. 102701—725 104176—200 106326—350 109976—110000 111251—275 301—325 113376—400 116626—650 141651—675 156476—500 158351—375 159401—425 476—500 160476—500 162326—350 163001—025 165851—875 167851—875 175551—575 179476—500 184751—775 187451—475 951—975 189701—725 201526—550 202851—875 203651—675 204876—900 210126—150 211351—375 216376—400 801—825 218876—900 220501—525 222326—350 226501—525 228901—925 238976—239000 240076—100 601—625 245101—125 247726—750 250976—251000 253726—750 254526—550 261251—275 264426—450 267801—812 851—875 268201—225 376—400 271726—750 274851—875 275976—276000 279926—950 280001—025 284076—100 701—725 295276—300 297051—075 298701—725 300426—450 302476—500 303976—304000 401—425 307626—650 309176—200 316651—675 319401—425 320251—275 325901—925 326226—250 340301—325 676—700 344901—925 347776—800 350576—600 351576—600 352151—175 355401—425 356701—725 358151—175 364151—175 365401—425 367751—775 374101—125 375701—725 381851—875 382346—350 389001—025 401—425 391826—850 396401—425 399626—650 901—925.

Anm. Die Nummern 267813—825, die einen Teil der Serie 267801—825 bilden, sind für die Ziehung vom 20. Dezember 1916/2. Januar 1917 vorgemerkt worden, weil ihre Zahl die Zahl der Stücke überschritt, die per 1. Oktober 1916 zurückgezahlt werden müssen.

à 5000 Lei. 402087—096 403827—836 405437—445 406087—096 447—456 907—916 409817—826 410547—556 787—796 411807—816 412493—496 667—676 413277—286 757—766 414327—336 415727—736 416067—076 419617—626 426527—536 927—936 427557—566 429337—346 977—986 432167—176 433137—146 307—316 434407—416 697—706 436407—416 438837—846 439567—576 440317—326 444227—236 447497—506 448087—096 447—456 449027—036 727—736 450097—106 451017—026.

Anm. Die Nummer 405446, die einen Teil der Serie 405437—446 bildet, ist für die Ziehung vom 20. Dezember 1916/2. Januar 1917 vorgemerkt worden, weil ihre Zahl die Zahl der Stücke überschritt, die per 1. Oktober 1916 zurückgezahlt werden müssen.

à 20,000 Lei. 452607 627 960 453105 109 127.

6) Weilburger 3½% Stadt-Schuldverschr. von 1889.

Verlosung 1916.
Zahlbar am 31. Dezember 1916.
Buchst. A. à 1000 ℳ 63 81 130 132 139 143.
Buchst. B. à 500 ℳ 9 35.

Kaffee Habsburg

Ab 1. September jeden Abend:

Erstklassig. Künstlerkonzert

Anfang 8 Uhr.

Amtliche Anzeigen

Adressen der wichtigsten dem Kriegsernährungs-Amt unterstellten Kriegsgesellschaften.

An das Kriegsernährungsamt gelangen ständig Anfragen nach den Adressen der Kriegsgesellschaften; diese werden daher untenstehend bekanntgegeben.

1. Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise, Berlin, W. 8, Wilhelmstr. 70b, Tel. Zentr. 11 568.
2. Zentralstelle zur Beschaffung der Heeresverpflegung, Berlin W. 66, Leipziger Str. 4 (Abgeordnetenhaus). Tel. Zentrum 12 166 ff.
3. Landwirtschaftliche Betriebsstelle für Kriegswirtschaft, G. m. b. H., Berlin W., Leipziger Platz 7. Tel. Zentrum 10 907.
4. Reichsgetreidestelle, Verw.-Abteil., Rankestraße 1. Gesch.-Abteilung Kurfürstendamm 237. Tel. Steinplatz 13 170 ff.
5. Reichs-Kartoffelstelle, Berlin, Bellevuestr. 6a. Tel. Lützow 4240.
6. Trockenkartoffel-Verwertungsgesellschaft m. b. H. (Teka), Berlin, Köthener Straße 37. Telephon Kurfürst 9985.
7. Kriegs-Kartoffelgesellschaft Ost (Karto), Berlin, Schellingstr. 14 bis 15. Tel. Kurfürst 9973.
8. Reichszuckerstelle, Berlin, Universitätsstraße 2/3. Telephon Zentrum 4658 ff., 4947 ff.
9. Verteilungsstelle für Rohzucker, Berlin, Köthener Straße 38, Tel. Nollendorf 2223.
10. Zucker-Zuteilungsstelle für das deutsche Süßigkeiten-Gewerbe, Würzburg, Stephanstraße 9.
11. Stärke-Sirup-Zentrale für das deutsche Nahrungsmittelgewerbe, Würzburg, Stephanstraße 9.
12. Reichsstelle für Gemüse u. Obst, G. m. b. H., Berlin, Potsdamer Str. 75. Tel. Nollendorf 5840 ff.
13. Reichsgerstengesellschaft m. b. H., Berlin, Wilhelmstraße 69a. Tel. Zentrum 10 442.
14. Reichsfuttermittelstelle, Berlin, Königgrätzerstraße 19. Telephon Lützow 2796 ff.
15. Kriegsausschuß für Ersatzfutter G. m. b. H., Berlin, Matthäikirchstr. 10. Tel. Lützow 5333 ff.
16. Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte, G. m. b. H., Berlin, Potsdamerstr. 30. Tel. Nollendorf 2523 ff. Lützow 6825.
17. Hafereinkaufsgesellschaft m. b. H. Berlin, Linkstraße 25. Tel. Lützow 2527.
18. Kriegs-Stroh- und Torf-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Linkstraße 25. Tel. Kurfürst 6001 ff.
19. Reichsfleischstelle, Berlin, Köthenerstr. 16. Tel. Lützow 329/331.
20. Kriegsausschuß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H., Berlin, Bellevuestraße 14. Tel. Lützow 6967/6968.
21. Kriegskakaogesellschaft m. b. H., Hamburg, Mönckenbergerstr. 21.
22. Reichsbranntweinstelle, Berlin, Schellingstraße 14/15. Tel. Kurfürst 6151/2.
23. Reichsstelle für Speisefette, Berlin, Mohrenstraße 59. Tel. Zentrum 11 501.
24. Butterverteilungsbeirat Berlin NW., Unter den Linden 72/73. Tel. Zentrum 10 267 ff.
25. Reichsgesellschaft für deutsches Milchkraftfutter.
26. Reichsstelle für bürgerliche Kleidung.
27. Reichseierstelle.
28. Reichswucherstelle.
29. Reichssackstelle.

Verzeichnis

der in der Zeit vom 16. bis einschl. 25. August 1916 bei der Kgl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundsachen.

Gefunden: 2 Damen-Regenschirme, 1 Etui mit Schreibutensilien, 1 kleiner Gummimantel, 2 Broschen, 1 Damen-Handtasche mit Inhalt, ein silbernes Medaillon, 1 Knabenmütze mit Schild, 1 Stückchen Band nebst Knöpfen, 1 Kinderleiterwagen, zwei Taschentücher, Schlüssel, 2 Portemonnaies mit Inhalt, bares Geld, 1 photogr. Apparat, 1 Visitenkartentasche mit Visitenkarten, 1 Damen-Uhr von Tula mit Anhänger, ein Korallenarmbändchen.

Zugelaufen: 6 Hunde.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Ihre am 31. August vollzogene

Kriegstrauung

beehren sich ergebenst anzuzeigen

Carl von Stockhausen,
Oberinspektor und Generalagent der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.,
Hauptmann a. D., z. Zt. im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142,

Margarete von Stockhausen
geb. Pohle.

Nürnberg Wiesbaden
z. Zt. „Sanatorium Rebhaus", Freiburg (Brsg.). P 109

Himbeeräpfel zu verkaufen Westendstraße 8, Mittelbau 1 links.

Sch. Falläpfel für Gelee Pfd. 12 Pf., für Komp. sch. dicke Aepfel Pfd. 20, Freitag- u. Samstagvorm. v. 9 Uhr an Stiftstr. 24, Gth. P., Eing. d. T.

Mietbetten, neue, 50 Stück,
9 Ellenbogengasse 9, Lenble.

Gutschäumende feste weiße **Seife** solange Vorrat Pfund 75 Pf.
Philippsbergstraße 33, Part. links.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 21
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe u. Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Großer Schuhverkauf!
Restmuster und Einzelpaare für Herren, Damen und Kinder, darunter Mode 1916, in Weiß und in Lack, in Spangen-, Knopf-, Schnürstiefeln und Halbschuhen verschied. Leder- und Macharten werden preiswert verkauft
Neugasse 22, Part. u. erster Stock.
Gelegenheitsposten weiß. Leder-Damenstiefel so lange Vorrat . . . . . nur Mk. **5.75.** 837

Für die zahlreichen, überaus liebevollen Beweise innigster Anteilnahme an unserem unersetzlichen Verluste sprechen wir hierdurch unseren tiefstgefühlten Dank aus.

Maria Wilhelmj, geb. **Gastell**
Elisabeth Boessneck-Wilhelmj
Dr. phil. **Arthur Wilhelmj**
Kommerzienrat **Otto Boessneck.**

Langenschwalbach, Biebrich,
den 30. August 1916. 916

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie Kranzspenden zu dem uns so schwer betroffenen, unersetzlichen Verluste meines lieben guten Mannes, unseres liebevollen, unvergeßlichen Vaters,

Herrn Wilh. Gruber

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Herrn Pfarrer Grein für die trostreichen Worte am Grabe und dem Männergesangverein „Cäcilia" für den erhebenden Grabgesang unseren herzlichen Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Gruber, Wwe.
Wiesbaden, Nerostraße 27, August 1916.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Taillenarbeiterin u. Zuarbeiterin sucht F. Klein, Geisbergstraße 20, 2.

Lehrmädchen u. junge Weißnäherin w. sich weiter ausbilden will, gesucht Herderstraße 11, 2 links.

Junges Mädchen für Druckerei sofort gesucht Seerobenstraße 4.

Suche Köch., bess. Haus-, Allein-, sowie Küchenmädch. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Wagemannstraße 31, 1. Tel. 2363.

Gesucht zum 15. September eine tüchtige erfahrene Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Näh. zu erfragen Rößlerstraße 1.

Tücht. Mädchen für die Wäscherei ges. Nur solche, welche bereits in Wäscherei tätig w., woll. sich melden. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16/18.

Tüchtiges solides Mädchen für Küche und Hausarbeit, ev. tagsüber, sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Fl

Zimmermädchen gesucht. Villa Germania, Sonnenb. Str. 52.

Dienstmädchen gesucht. J. Drockmann, Neugasse 22.

Will. fleiß. Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 53, 1.

Sauberes Mädchen gesucht. Villa Germania, Sonnenb. Str. 52.

Sauberes ordentl. Mädchen gesucht Goldgasse 2, 1.

Sauberes Alleinmädchen, das gut kocht, zu einz. Dame gesucht. Rumbler, Wilhelmstraße 18.

Jüng. braves Alleinmädchen gesucht. Näheres Am Römertor 1, 3. Et.

Tücht. zuverl. Alleinmädchen tagsüber für sofort gesucht Herrngartenstraße 15, 3.

Tüchtiges Alleinmädchen, das durchaus perfekt kocht, mit guten Zeugnissen für Haushalt von 2 Personen gesucht Nikolasstraße 41, 1 l.

Fleiß. einf. Alleinmädch. z. 15. Sept. gesucht Goethestraße 8, 3.

Zuverlässiges Alleinmädchen, welches kochen kann, zu einzelner Dame gesucht Stiftstraße 9, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen, das gutbürgerl. kochen kann, für sofort oder später gesucht Schützenhofstraße 12, Part.

Alleinmädchen, tüchtig, saub. u. selbständ., für sofort gesucht. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Fw

Einfaches junges Mädchen für Hausarb. ges. Vorzust. bis 4 Uhr u. abends Römerweg 10, Adolfshöhe.

Tüchtiges Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und servieren kann, ges. Näh. Bismarckplatz 5, Dr. Hirschland. Vorzustellen zwischen 3—5½ Uhr.

Bess. Mädchen oder einf. Stütze, tüchtig u. zuverl., erfahr. in guthürg. Küche u. Hausarbeit, zum 15. Sept. gesucht. Offerten unter H. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderpflegerin, durchaus zuverlässig, zu Säugling gesucht. Offerten unter W. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverlässige Aushilfe gesucht Goethestraße 3, 3.

Junges Mädchen für vormittags gesucht Niederwaldstraße 14, Part. l.

Sauberes Mädchen für einige Stunden Hausarbeit gesucht Rheinstraße 64, 2.

Stundenfrau, ehrlich u. sauber, für nachm. von ½ 3 bis 8 sofort gesucht Rüdesheimer Straße 25, Bäckerei.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Rauenthaler Straße 16, Part.

Saubere Monatsfrau vormittags 2 Stunden ges. Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1, 11—2 vorm.

Saub. ordentl. Monatsfrau zum Ladenputzen gesucht, monatlich 10 Mk. Webergasse 26, Laden.

Tücht. Monatsmädchen sofort gesucht Nikolasstraße 20, 3.

Saubere Monatsfrau für 2 Stunden vormittags gesucht Gneisenaustraße 33, 3 l.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Schuhmacher in u. auß. dem Hause gesucht Mauergasse 12.

Unbescholt. Leute f. leichte Beschäft. gegen hoh. Verdienst gesucht. Feustel, Adolfstraße 1, 1 links.

Junge von ordentlichen Eltern zum Lastfahren gegen guten Lohn u. freie Beköstigung gesucht. Astoria-Hotel, Sonnenberger Straße 20.

Zwei tüchtige Rollkutscher sofort gesucht Roll-Kontor, Südbahnhof.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Junge Kriegersfrau sucht Beschäft. Nettelbeckstraße 22, Mth. 1 r.

Staatl. geprüfte Krankenschwester sucht Stelle als solche oder geht auch zu Herrn oder Dame. Näh. Stiftstraße 33, 2. Stock.

Junges anständ. Mädchen, 19 Jahre, sucht Stelle als Hausmädchen, geht auch zu Kind. Näh. Römerberg 23, 2.

Jüngeres besseres Mädchen sucht Stelle in gutem Hause als angehendes Hausmädchen. Adr. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ft

Junges Mädchen, welches Küche u. Hausarbeit übern., sucht Stellung in einem ruh. Haushalt zum 1. Oktober. Off. u. S. 162 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Junges Mädchen sucht Stelle in bess. Hause Riehlstraße 6, Hth. 1 St. r.

Junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht tagsüber Beschäft. Näheres zu erfragen Rambach, Waldstraße 5.

Tücht. Frau sucht Beschäftigung für morgens 3—4 Stunden. Frau Uhrig, Adlerstraße 55, Hinterhaus.

Frau sucht Monatsstelle in bess. Hause. Blücherstr. 38, 4 St. r.

Unabhängige junge Frau sucht Monatsstelle in bess. Hause. Stiftstraße 29, Hth. 1, Fiedler.

Frau sucht Monatsstelle, 8—9 Uhr, Moritzstraße 18, 3. Stock.

Fr. Schnell sucht Wasch. u. Putzbesch. Karlstraße 18, Hth. Dach l.

Gut empf. Frau sucht Laden oder Büro zu putzen od. Monatsstelle. Kl. Schwalbacher Straße 4, 3.

Kaufmännisches Personal.

Junges 19jähr. Mädchen, das in d. Stenogr. u. mit d. Schreibmaschine bew. ist, auch nicht unerfahr. im Nähen, sucht eine geeignete Stelle entweder als Empfangsdame od. bei einem Kinde, event. auch nach auswärts. Angebote unter H. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Junges 19jähr. Mädchen mit guten Vorkenntn. im Maschinenschreiben u. in der Stenographie bewandert, sucht zur weiteren Ausbildung eine geeignete Stelle bei bescheidenen Ansprüchen, eventuell auch nach auswärts. Angebote u. G. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Kriegsinvalide, Lungenschuß, fest geheilt, verh., fr. Hotelangest., s. Beschäft. irg. w. Art; derselbe hat längere Zeit gedient, ist ehrlich u. anständig u. reflektiert auf dauernden Posten. Angebote unter Z. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Rockmacher sucht Sitzplatz. Adr. an W. Harz, Adlerstraße 67, 1, erbeten.

Zuverlässiger Gärtner sucht Beschäftigung in Herrschaftsgärten auf ganze od. halbe Tage in der Woche, event. dauernd. Zentralheizungen für den Winter werden angenommen. Off. bitte Schwalbacher Straße 40, Part. links.

Fleiß. Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art für abends nach 6 Uhr. Dotzheimer Straße 61, H. 1 l.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Junge Kontoristin, perfekt in Stenographie, Schreibmaschine u. Buchführung, zum 1. Okt. gesucht. Nur schriftl. Meldungen an Papier-Ausstattung Holstinsky.

Tüchtiges Fräulein, welches möglichst in der Lohnberechnung und einschlägigen sonstigen kaufm. Arbeiten Erfahrungen besitzt, von kaufm. Bureau einer Mainzer Maschinen- u. Apparatebau-Anstalt gesucht. Off. u. Beifügung von Zeugnis-Abschrift., Ang. von Gehaltsanspr. erb. unter R. 1324 an D. Frenz, G. m. b. H., Annoncen-Exped., Mainz. F17

Angeh. Verkäuferin mit guter Handschrift für ein feines Etagen-Geschäft gesucht. Offerten u. N. 920 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Milchhäuschen- Verkäuferin ges. Schierstein. Str. 20.

Tüchtige Zieherinnen finden dauernde Beschäftig. in Erste Mainzer Metallkapsel-Fabrik, Mombacher Straße 15. 914

Haushälterin gesucht. Für alleinsteh. altes Ehepaar Vertrauensperson gesucht, die gut kochen kann. Dienstmädchen vorhand. Gute Zeugn. erforderlich. Ausführl. Ang. u. P. 920 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin gesucht. Ausf. Ang. u. D. 919 Tagbl.-Verlag.

Gesucht für 15. September selbständ. Köchin, etwas Hausarbeit verl., bis 35 J., sowie gew. Zimmermädch., erf. im Näh. u. Büg. Vorstell. 4—6 Uhr, Bierstadter Straße 1.

Tücht. Alleinmädchen welches bürgerl. kochen kann, für sof. gesucht Goethestraße 8, 1. Vorzustell. vorm. u. nachm. bis 6 Uhr.

Zuverläss. Alleinmädchen oder Kriegersfrau, erfahren im Haushalt u. guthürgerl. Küche, für 3 Personen sofort oder später bei hohem Lohn gesucht Große Burgstraße 4, 2.

Alleinmädchen, zuverl., welches guthürgerl. kochen k., sowie Hausarbeit grdl. versteht, auf bald oder 15. September gesucht. Marchand, Bahnhofstraße 8, 3.

Zum sofortigen Eintritt wird in ein feines Haus ein Alleinmädchen gesucht, tüchtig u. erfahren in Küche u. Haus. Näh. Schiersteiner Straße 3, 2, vormittags u. nachm. 3—4 u. von 7 Uhr abends ab.

Fleiß. jg. Mädchen, nicht unter 16 J., zum Anlernen als zweites Hausmädchen nach Mainz gesucht, Raimundistraße 1.

Einfaches braves Dienstmädchen zu älterem Ehepaar auf gleich gesucht Adolfstraße 7, 2.

Besseres kinderliebes, sauberes Mädchen welches ev. auch mit nach auswärts geht, auf sofort gesucht. Lohn 30 Mk. Vorzust. nachm. zw. 5 u. 7 Uhr, Frau Ang. Becker, Bierstadter Höhe 8.

Ein Mädchen mit gut. Zeugn. ges., welches perfekt bürgerl. kochen kann u. etwas Hausarbeit übern., für gleich oder später gesucht Rheinstraße 45, 1.

Tücht. bess. Kindermädchen zu drei Kindern sofort gesucht. Frau Else Kraft, Dotzheimer Straße 107.

Gesucht ein Hausmädchen, welches schneidern und servieren kann und schon in bess. Hause in Stellung war. Parkstraße 13, 3.

Tüchtiges Mädchen oder Frau die einen kl. Haushalt selbständig versehen kann, für sofort als Aushilfe gesucht. Wels, Marktstraße 34.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Holzfachmann, tüchtig u. zuverlässig, flotter Rechner, event. Kriegsbeschäd., für größere Holzhandlung in hiesiger Gegend für sofort in dauernde Stellung gesucht. Angeb. mit Angabe bisherig. Tätigkeit, der Gehaltsanspr. u. frühestem Eintrittstermin unter B. 1337 an D. Frenz, G. m. b. H., Annonc.-Exp., Mainz. F19

Gewerbliches Personal.

Tücht. Meister zur Leitung der **Werkzeugmacherei** für dauernde Stellung bei hohem Gehalt zum sofortigen Eintritt gesucht. F19
Metallwarenfabrik Louis Busch, Mainz.

Elektromonteur, selbständig in Starkstrom, möglichst auch in Schwachstrom bewandert, für gute, aussichtsreiche Stelle nach auswärts gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. an Ingenieur Wilhelm Buchner, Biebrich a. Rh.

Je einen tüchtigen **Maschinenführer** für U. K. und Universelle Stopf- u. Hülsenmaschine zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht. Gefl. ausführl. Offerten an Zigarettenfabrik Sulana, Heidelberg. 912

Küfer oder erfahr. Kellerarbeiter gesucht. M. Debus, Rheinstr. 33, Hth. 2 St.

Werkzeugmacher sowie **Dreher** für sofort gegen hohen Lohn und dauernd gesucht. F19
Metallwarenfabrik Louis Busch, Mainz.

Schreiner u. Glaser für dauernd gesucht. Türen- u. Fensterfabrik, Wiesbaden, Gartenfeldstraße 25.

Zuverlässiger **Wagner oder Schreiner,** im Anschlagen bewandert, für sofort gesucht. **Georg Kruck,** Wagenfabrik, Schiersteiner Straße.

Spezialisten für **Asphalt-Abdeckung** bei hohem Lohn für unsere Baustelle in Belgien gesucht. **Dyckerhoff & Widmann,** Aktiengesellschaft, **Biebrich am Rhein.**

Tücht. Tagschneider für Aenderungen gesucht. Fr. Vollmer.

In ein gutes Friseurgeschäft nach auswärts wird ein braver strebsamer Lehrling gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Näh. Feustel, Adolfstraße 1.

Fahrstuhlführer gesucht. Warenhaus **Julius Bormaß** G. m. b. H.

Lager-Arbeiter sofort gesucht. Kohlenhandl. Weber, Wellritzstraße 9.

Jüngerer Hausbursche gesucht. Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- und Saalgasse.

Junger sauberer Hausbursche auf gleich ges. Konditorei Taunusstraße 34.

Kutscher sofort gesucht. J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Als Sekretärin zu Arzt, in Apotheke oder Hotel sucht junge Dame Anstellung. Gute Handschrift, Büro, Kassenwesen, Praxis, gew. Umgangsformen, sympath. Erscheinung. Frei ab 15. September. Off. an E. Krause, Bad Rippoldsau (Schwarzwald).

Stelle als Kassiererin für Kino oder Uebernahme einer Geschäftsleitung sucht junge Dame (Flüchtl.), sprachk., geschäftstüchtig und zuverlässig. Kaution kann gestellt werden. Off. u. S. 921 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Friseuse, tüchtig u. gewandt im Frisieren, Ondulieren, Manikure und Kopfmassage, sucht auf 15. Sept. dauernd. Posten. Offerten unter M. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Hilfsschwester vom Roten Kreuz s. für die Mittags- u. Nachmittagsstunden passende Beschäftigung, am liebst. bei Arzt, würde auch Pflege leid. Dame resp. Kindes übern. Off. u. L. 922 Tagbl.-Verlag.

Hausdame, selbsttätig, arbeitsfreudig, erf., prakt., perf. i. f. Küche, mehrj. 1. Ref., s. St. Off. Hausbeamtinn.-Verein Oranienstr. 23, 2.

Tücht. Haushälterin perf. Köchin, 38 J., 1. Ref., s. Stell. Off. u. D. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. fleißige Frau sucht sof. Stell. in frauenlos. Haush. oder bei ält. Dame. Off. u. R. 162 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Bess. unabh. Wwe., im Haush. u. Küche perf., i. Schneid., Kinder- u. Krankenpfl. erf., m. langj. best. Zeugn., sucht Stelle in mutterl. Haushalt oder bei Dame. Off. unter A. 601 an den Tagbl.-Verlag.

17jähr. Mädchen, w. 3 J. Frauen-Arbeitsschule besucht hat, perfekt im Schneid., Plätten, Serv., Handarb., Klav., sucht Stellung zu größ. Kind. Offert. Verein für Hausbeamtinnen, Oranienstraße 23, 2.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Verheir. militärfr. Handwerker, mit all. Haus-, u. Gartenarb. vertr., sucht Stellung, ev. als Hausmeister. Kaution kann gestellt werden. Off. u. O. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adelheidstr. 61, H., 1 Zim., K. zu vm.
Adlerstraße 26 1 Z. u. K. sof. 1475
Adlerstr. 35 1-Z.-Wohn. sofort. 1562
Adlerstr. 59, 1, Dachzim. u. K. 1343
Adlerstraße 65 1 Zim. u. K. im St.
Albrechtstr. 22, Stb. 2, 1-Zim.-Wohn. auf Okt. Näh. bei Eschenauer u. Luisenstraße 19, Part. F 248
Bertramstraße 19, Mth., 1-Z.-Wohn.
Blücherstraße 7 1 Zim. u. K. B1270
Blücherstraße 9, Mth. Mfd., 1 Z. u. Küche auf sofort od. spät. zu verm. Näh. Mth. l., Mey. B7884
Dotzheimer Straße 109 1 Zimmer u. Küche im Abschluß. 1958
Drudenstr. 6, 1 Zim. u. Küche, Gas.
Faulbrunnenstr. 8 Wirtsch., 1 Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. an einz. Person od. K. Fam. geg. Hausarb., 1. Okt.
Frankenstraße 5, Hth., sch. 1-Z.-W.
Frankenstraße 22 1 Zim. u. Küche (Mansarde) zu verm. Näh. 1 St.
Gneisenaustraße 33 1 Z. m. Werkst. sof. zu verm. Näh. im Hause Hochpart. rechts, bei Holl. B10107
Göbenstr. 9, Mth., 1-Z.-Wohn., sofort.
Göbenstr. 19, H., 1-Z.-W., 1. 9. 2004
Hallgarter Str. 4 1 Z. u. K. sof. zu v.
Hellmundstr. 29, V. 1, gr. 1-Zim.-W.
Hellmundstr. 29, D., 1-Z.-W., Gas.
Hellmundstr. 40, Dach, 1 Z., K., (15).
Hermannstr. 22 1 Zim. u. K., 1. 10.
Karlstr. 2 1 Zim. u. Küche zu verm.
Karlstr. 29 1—2 Z., K., sof., kl. Fam.
Kellerstraße 11, 8 St., 1 Z., K., evt. auch 2 Z., an ruh. L. N. 18. 1595
Lehrstraße 27 Mans. u. Küche. Näh. 1.
Klarenthaler Str. 8, Hth., 1 Zim. u. K. z. 1. 10. zu v. Näh. B. P. 1934
Ludwigstraße 10 1 Zim. u. Küche, neu herger., sofort zu verm. 1564
Marktstr. 12, Hth., 1 Zim. u. Küche 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2 r.
Moritzstraße 39, Mth. Mans., 1 Zim., Küche, Kell. zu vm. Näh. das. 2080
Nettelbeckstraße 12 1 Zim. u. K., mit Balk., Stb., z. 1. 10. Steitz. B10098
Nettelbeckstr. 24 1-Z.-W., Abschl., bill.

Niederwaldstr. 5, H., 1 Z., K. N. V. P.
Niederwaldstraße 53, H., 1 Z., K., sof.
Oranienstr. 34, V. D., 1 Z., K. 1868
Oranienstr. 54, H. D., 1 Z., K. 1941
Platter Str. 30, V. D., 1 Z., K., gl. od. später an ruhige Leute zu verm.
Rheing. Str. 13, H. P., 1-Z.-W. 2102
Rheing. Str. 17, H., 1 Z. u. K. B9312
Riehlstraße 6, Hth., 1 Z. u. K., Abschl.
Riehlstraße 10 1 Zim. u. Küche zu v.
Römerberg 5, Hth., 1 Z. u. K. 2079
Römerberg 12 1 Zim. u. Küche. 1598
Römerberg 14, H., 1 Z., K. N. V. 1.
Roonstr. 5 1 Z. u. K. N. 3 l. B10141
Schachtstr. 5, Mtb., 1 Z., K., Mf., sof.
Scharnhorststr. 24, Fsp.-W., 1 Z., K.
Schiersteiner Straße 11, Hth., 1 Mf. u. Küche, sof. Näh. V. P. r. 2038
Schierst. Str. 18, H. 3, 1 Z., K. 1557
Schiersteiner Str. 20, H., 1 Z. u. K.
Schwalbacher Str. 10 1 Zim. u. K.
Seerobenstr. 9, H. P., 1-Z.-W., 1. Okt.
Steingasse 21 1 Z. u. K., mtl. 12 Mk.
Wallufer Str. 9, Mtb., 1 Z. u. K. auf 1. 10. zu v. N. Vdh. P. 1857
Walramstraße 3, Dachw., 1 Zim., K.
Walramstr. 18 1 Z. u. K. N. P. 1601
Walramstraße 21 1-Z.-W., K. B8853
Walramstr. 30 1 Zim., Küche, Keller.
Walramstr. 31, V., 1 Z. u. K. i. St., Stb., 2 Z. u. K., 1 Z. u. K. sof., neu herg. N. Stb. r. L. Tremus. 1930
Walramstraße 33, Vdh., 1 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober. 2101
Walramstr. ein Z. u. K. sof. od. spät. Näh. Hirschgraben 32, Part. 2035
Weberg. 43 1 gr. Zim. u. Küche. 1732
Webergasse 56 1 Zim., Küche u. Zub. zu verm. Näh. 1. Stock l. 2106
Weilstraße 13 1 auch 2 kl. Z. u. K.
Wellritzstraße 35 1 Dachz. u. K. 1988
Wellritzstraße 41, Vdh., saub. große 1-Z.-Dachw., 1. Okt. Näh. Laden.
Westendstr. 1 1 Zim. u. Küche, Part.
Westendstr. 20, Fsp., 1 Z. u. K., sof.
Winkeler Str. 6, G., 1-Z.-W., Sept.
Zietenring 6, H. P., 1 Zim. u. K. auf 1. Okt. N. F. Pauli, Röderstr. 38, P.
Zimmermannstr. 5, H. D., 1 Z., K.
Zim. m. Kammer u. Küche, Gas, Vdh. im Dach, zu verm. Näh. A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

2 Zimmer.

Adlerstr. 8 sch. 2—3-Z.-W. gl. od. sp.
Adlerstraße 9 2-Z.-W. m. Zub. sof.
Adlerstraße 17, Fsp., 2 Z., Küche, auf Okt. zu verm. N. Friseurl. B9501
Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., sof. N. Part.
Adlerstraße 33 2-Zim.-Wohn. 2104
Adlerstr. 53 sch. 2-Zim.-Wohn., 20 Mk.
Adlerstraße 60 Dachw., 2 Zimmer u. Küche auf sofort zu verm. 1611
Adolfsallee 6, H., 2 Z. u. K. a. 1. Okt. od. früher. Näh. V. E. 1798
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. N. V.
Bleichstr. 30 2-Zim.-Wohn. B1281
Bleichstraße 34, Vdh. 3, 2 Z., Mans., Küche, auf Okt., 35 Mk. 1627
Bleichstr. 36, H., 2-Z.-W. N. H. 1 l.
Blücherstraße 23, Hth., 2-Zim.-Wohn. für 1. Okt. Näh. Vdh. P. B9166
Blücherstr. 38 2-Zim.-Wohn. zu vm.
Blücherstraße 44, Vdh. 1, 2 Z., K. u. Zub. auf 1. Okt. N. Hth. 2. B7952
Castellstraße 10, Stb., 2 Zim. u. K., 22 Mk., 1 Zim. u. K. 18 Mk. Näh. Aderstraße 7, Laden. 2027
Dotzheimer Straße 11, Hth., 2 Zim. u. Küche. Näh. Vdh. Part. F248
Dotzheimer Str. 44, Vdh. P., schöne gr. 2-Z.-W., Mtb., 580 Mk., 1. 10.
Dotzheimer Str. 57, P., 2 Z., K., Mf. per 1. Okt. oder sp. N. b. Nicolai.
Dotzheimer Straße 62, Gth., 2 Zim. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. Näh. bei Spieß daselbst. F875
Dotzh. Str. 85, Mtb., 2-Z.-W., 1. 10.
Dotzheimer Straße 110, Vdh. Mtb., 2 Zim. u. K. sofort zu vm. Näh. bei Brinkmann. F829
Dotzheimer Str. 122, Hth., sch. 2-Z.-Wohn. Näh. Hth. Part. r. B9177
Dotzheimer Str. 150, Vdh. u. Stb., 2-Z.-W. gl. od. sp. P. Heß. B7918
Dotzheimer Str. 169, Vdh., 2-Z.-W.
Drudenstr. 5, H. D., 2-Z.-W., Abschl.
Elsässer-Platz 7, H. P., 2 Z., K. sof. N. Rheingauer Str. 18, P. B10375
Eltviller Str. 4, Stb. 1, 2 Z., K., 1. 10.
Emser Str. 10, Stb. 1, 2-Z.-W. N. P.
Emser Str. 56, 1, 2-Zim.-Wohn. an kinderl. Leute, 400 Mk. 1989
Emser Str. 65, P., 2-Z.-Wohn. auf 1. Okt. zu v. Näh. Nr. 63, P. 1445
Erbacher Str. 7, H., 2-Z.-W. zu vm.
Feldstraße 3 2-Zim.-W., Vdh. 1 St.
Feldstraße 10, Stb., 2-Zim.-W. 1621
Feldstraße 19 2 Zim. u. Küche z. v.
Feldstr. 21, Stb., 2 Zim. u. K. 2058
Frankenstr. 13 Dachw., 2 Z., 1 Kam., auf 1. Okt., Gas. Näh. P. B10673
Frankenstraße 19 2-Z.-W. f. od. spät.
Gneisenaustr. 11, H. D., sch. 2-Z.-W.
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.
Göbenstr. 19, Mtb., 2-Zim.-W. 2060
Göbenstr. 22, H., 2 Z., K., sof. 2091
Grabenstraße 28 2 Z. u. K. zu verm. Anzusehen von 10—12 vormittags.
Gustav-Adolfstr. 5 2 Z., K., K., 25 M.
Hallgarter Str. 3, Mtb., 2-Zim.-W.
Hallgarter Str. 4 2 Z., K., 2 Kell., 1. Sept. Näh. bei Burkardt. 1909
Hallgarter Straße 6, Gth., 2-Zim.-Wohn. m. Zb. 1. 10. Näh. 1 l. 1451
Helenenstr. 18, Hth., 2-Zim.-Wohn., 18 u. 22 Mk. Näh. Kern, Hth. 1.
Hellmundstr. 18, H., 2 Z. u. Zub. sof.
Hellmundstr. 26, V., 2 Z. Dachw. 1648
Hellmundstr. 29 kl. Mtb., 2 Z., 15 M.
Hellmundstr. 49, 2, 2 Zim. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. B10155
Herderstr. 13 kl. Dachw., 2 Z. u. K., sof. od. spät. N. b. Berg, 3 St. 1649
Hermannstr. 17 2 Z., K., K. sof. Näh. Burkardt, Hallgarter Str. 4. 2000
Herrngartenstraße 12 Mtb.-Wohn., 2 Z. u. K., a. f. Möbeleinstell. 2019
Herrnmühlgasse 3 2 Zim. u. K. 1797
Kapellenstraße 8 eine schöne Wohn. von 2 Zimmer u. Küche im Erdgeschoß für gleich od. 1. Okt. 1651
Karlstraße 30 2×2-Zim.-Wohn. auf sofort od. später. Näh. V. P. 2006
Karlstraße 32, 1 r., 2 Zim. u. K., Hth.
Kellerstraße 10 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. Näh. 1. Stock links. 1505
Kellerstraße 25 2 u. 1 Zim. u. Küche sofort oder später zu vermieten.
Lehrstraße 2 2 Zim. u. Küche zu vm.
Lehrstr. 12, H. 1. St., 2 Z., K. 2013
Lehrstraße 27, P., 2-Z.-W., Zb. N. 1.
Lehrstr. 31, Mtb., 2 Z. u. K. f. 1653
Lothringer Str. 25, Vdh. 2, 2 Zim., 1 Küche u. 2 Keller preiswert zum 1. Okt. 1916 zu verm. Näh. beim Hausverw. Brahm, dort. F226
Lothringer Str. 25, Dach, 2 Zimmer, 1 Küche u. 1 Keller preiswert zum 1. Oktober 1916 zu vm. Näh. bei Hausverw. Brahm, dort. F226
Lothringer Str. 31, H., sch. 2-Z.-W., Gas, Abschl., neu herger., 26 Mk.
Mauergasse 3/5 2 Z., ev. 3 Z., Küche u. Kell., 3. St. Näh. im Laden.
Moritzstr. 31 schöne Frontsp.-Wohn., 2 Zim., Küche, Kammer, an einz. Person oder kinderloses Ehepaar zu verm. Näh. bei Rapp das. 1656
Moritzstraße 44, Hth. 2, 2-Z.-W. 1657
Nettelbeckstraße 12, bei Steitz, schöne 2-Z.-W. auf 1. 10., 435 Mk. B8040
Nettelbeckstraße 23 2 Zim. u. K., gl. oder später. Westendstraße 44.
Nettelbeckstr. 24 schöne 2-Z.-W. mit Terrasse an ord. Leute bill. B9732
Neug. 18 2-Z.-W. N. Korblad. 1650
Niederwaldstraße 7, Hofeinbau, 2 Z., mit Küche, preiswert für sofort zu verm. Näheres bei Hausmeister Wiederich, dort. F220
Nikolasstr. 7, Stb. D., 2 Zim. u. K.
Oranienstr. 47, G., 2-Z.-W. N. V. 1 r.
Oranienstraße 47, G. 2, sch. 2-Zim.-Wohn. weg. Sterbefall auf 1. Okt.
Oranienstr. 56, H., 2-Z.-W. N. V. P.
Platter Straße 28 Wohnung, 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. F247
Platter Str. 32 2-Z.-W. sof. od. sp.
Rauenthaler Str. 7, Mtb. 1, 2-Z.-W. ab 1. Okt. Näh. Kern, Hth. Part.
Rauenthaler Str. 9, Hth., 2-Z.-W.
Rauenthaler Str. 12, Mtb. 1, 2-Zim.-Wohn. Näh. bei Kolb u. Luisenstraße 19, Part. F248
Rheingauer Str. 15 2-Zim.-Wohn. im Abschluß, 20—23 Mk. B9699
Rheinstraße 52, Stb., 2 Z., 1 Küche zu verm. Näh. Vdh. 1 St. r. 1668
Rheinstr. 70, Hth., 2 Z., Küche, Kell., Gas. Näh. Luisenstraße 19. 1664
Riehlstr. 2, Stb., 2-Z.-W., Okt. 1982
Riehlstr. 6, V., 2 Z., K., Frtsp. 2001
Riehlstr. 17, Mtb., 2-Z.-Wohn. 1666
Röderstr. 20 sch. 2-Z.-W., ev. Stall.
Röderstr. 21, Dachw., 2 Z., K., Okt.
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 1667
Römerberg 17 2 Zimmer, Küche mit Gas zu vermieten. 1668
Römerberg 36, H. P., 2-Z.-W., n. h.
Roonstr. 4 schöne 2-Z.-W. mit Zubeh. umständeh. z. 1. Okt. Näh. Laden.
Rüdesheimer Straße 20 2 Zim. u. Küche u. Kell. an ruh. Leute o. K. sofort. Zu erfr. b. Verw. 1990
Saalg. 24/26, Dachw., 2 Z., K. 2010
Saalgasse 32 Mans.-W., 2 Z., K. 2086
Scharnhorststr. 17, Hth., kl. 2-Z.-W.
Scharnhorststr. 27 2-Zim.-Wohn., Hth.
Scharnhorststr. 44, Gth., 2-Zim.-W.
Schulberg 9 abgeschl. Mans.-Wohn., 2—4 Z., K., Kell., sof. N. P. 1671
Schwalb. Str. 10 Mf.-W., 2 Z. u. K.
Schwalbacher Str. 27, Stb. 1, 2 Zim., Küche u. Keller sofort zu verm.
Schwalb. Str. 36, Mtb.-W., best. a. 2—3 Mtb. u. K., f. o. sp. Näh. das.
Schwalbacher Straße 79 schöne helle Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, mit Abschluß sofort oder später. 2043
Schwalb. Str. 83, Dach, 2-Z.-W. 2068
Schwalbacher Str. 85, V. D., schöne 2-Z.-Wohn. mit Gas bill. N. V. P.
Seerobenstr. 13, Hth. Dach, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 2097
Steingasse 3, 1, 2-Z.-W., 1. Okt. 2024
Steingasse 16, Vdh. 1, 2 Zim u. K.
Steingasse 23 2-Z.-W. f. o. sp. 1674
Steingasse 29, Vdh., Frtsp., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf sofort zu vm.
Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.
Webergasse 50 2- oder 3-Z.-Wohn.
Webergasse 56 2 Zim., Küche u. Zub. zu verm. Näh. 1. Stock links. 2107
Weilstraße 18, Stb., 2 Z., K., zum Okt. zu verm. N. Vdh. P. 1860
Wellritzstr. 11 2 Zim. m. Zubeh. 2096
Wellritzstr. 20, Hth., 2 Z. u. K., neu, mit Gas sof. od. spät. zu v. B1291
Wellritzstr. 21 2 Zim. u. Küche. 1724
Wellritzstr. 41, Vdh., saub. gr. 2-Zim.-Dachw., 1. Okt., 20 Mk. Näh. Lad.
Wellritzstraße 53 2 Zimmer mit Mansarde, Vdh. 2, sofort zu verm.
Werderstraße 10 zwei 2-Zim.-Wohn. im Erdgeschoß Seitenb. u. Hinterh., zu vm. Näh. Hausverwalt. B10215
Werderstr. 12, Hth., z. Alleinbewohn., 2 Zim., Küche, Kam., Waschküche.
Westendstr. 39, V. l., 2—3-Zim.-W. zu verm. Pr. 420 Mk. Näh. das. 2093
Wielandstr. 25, H., 2-Z.-W. N. H. P.
Wörthstr. 24, H. Fsp., 2-Z.-W., Mtb.
Wörthstr. 26, Mf., 2 Z. u. K. Näh. 2.
Yorkstraße 8, Hth., 2-Z.-W. B10901
Yorkstraße 9 2-Zim.-Wohnung. 1441
Yorkstraße 11 sch. Fsp., 2 Z. u. Küche. Näh. das. u. Schwalb. Str. 23, P.
Yorkstraße 22 2-Z.-Wohn. z. 1. Okt.
Eine schöne 2-Zim.-Wohn. im Stb. zu vm. Näh. M. Stoll, Dotzheimer Straße 120, Part. r. B10868
Sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zub., Frtsp., Hth., auf sofort od. später zu vm. N. Yorkstr. 29, V. 3, Graber. F220

3 Zimmer.

Adelheidstr. 63, Südf., P., 3 Z. N. 1.
Adlerstr. 3, Neub. Hth., 3-Z.-W. 1568
Adlerstr. 18, V., 3-Z.-W., 1. Okt. 1382
Adlerstr. 37, H., 3 Z. 1. 10. N. V. 1 r.
Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B1204
Albrechtstraße 2, 1, 3-Z.-W. m. Zub.
Albrechtstraße 5 3-Z.-W. u. Zub. zum 1. Okt. Näh. Vdh. 2 St. hoch. 1458
Albrechtstr. 28 gr. schöne 3-Z.-Wohn.
Albrechtstr. 30 sch. 3-Z.-W., Gas, El.
Bertramstraße 14 kl. sch. 3-Zim.-W., 480 Mk. Näh. bei Kneib. 1433
Bertramstr. 18 sch. 3-Zim.-W. auf 1. Okt. zu vm. Näh. Part. B7780
Bertramstraße 21 3-Zim.-W., Küche, 2 Keller, Mansarde zu verm. Näh. daselbst bei Hiort. B8539
Bismarckring 7, Hth. 1 u. 2 St., je 3-Zim.-W. auf sof. od. spät. B1296
Bismarckring 37, 1, 3-Z.-Wohn. per 1. Okt. Näh. 2. St., Becker. B8561
Bleichstraße 18, Vdh. 2, 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1685
Bleichstraße 30, 3-Z.-W. auf 1. Okt.
Bleichstraße 33 3-Zimmer-Wohnung. Näh. Nr. 29, Part., bei Seel. B1297
Bleichstraße 43, Hth. D., 3-Z.-Wohn.
Blücherstraße 7, V. 1 r., 3 Zim. zu verm. Näh. Bismarckring 26, 1 l.
Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.
Blücherstr. 11, 1 l., 3-Z.-Wohn., sof.
Blücherstr. 14, Mtb., 3-Z.-W. N. V. P.
Bülowstr. 4, 1, 3-Zim.-W. m. Balk., sof. od. spät. Näh. P. r. B1301
Delaspeestr. 3, 2, sch. helle 3-Z.-W. mit Zubeh. Näh. daselbst. 2040
Dotzheimer Str. 61 gr. 3-Zim.-Wohn. im Mittelb., m. Gas, Balkon usw., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Blumer. B7845
Dotzheimer Straße 83, Mtb. Part., 3 Zimmer u. Zubeh. z. 1. Oktober. Preis 450 Mk. Näh. das. F247
Dotzheimer Str. 85, V. 3, Südf., sch. 3-Z.-W., 1. Okt. N. P., Zorn. 1502
Dotzheimer Str. 87, Mtb., sonnige 3-Z.-Wohn. Näh. Vdh. P. r. B10132
Dotzheimer Str. 88, H. P., 3 Zim., Küche, Keller usw. auf 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst oder bei C. Stoll, Hellmundstr. 33. 1484
Dotzh. Str. 109, Mtb., 3 Z., K. 1959
Dotzheimer Str. 150 3-Z.-W. f. o. sp.
Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 1686
Eckernfördestraße 2, P., neuzeitlich einger. 3-Z.-W. auf 1. Okt. zu vm. N. Schwank, K.-Friedr.-R. 52. 1871
Ellenbogengasse 9 3-Zim.-W. sof. 1689
Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub. f. od. sp. zu v. N. das. 1 St. 1690
Eltviller Str. 5, Part., 3-Z.-W. auf 1. Okt. Näh. das. 11—1 u. 3—6.
Eltviller Str. 8, 1, 3 Z. u. Zb., elektr. Licht u. Baderaum vorhand. 2052
Eltviller Straße 9, 1. Etage, 3-Zim.-Wohn. auf 1. 10. zu verm. Näh. bei Hampe daselbst. 1513
Eltviller Str. 12, Mtb., gr. 3-Z.-W.
Emser Straße 6, Anbau, gr. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1 St. 1556
Feldstraße 19 schöne 3-Z.-W., 400 Mk.
Frankenstr. 13 schöne 3-Zim.-W., V., m. Zub., auf gl. od. 1. Okt. N. P.
Friedrichstraße 8, Vdh. 3, 3-Z.-W. Küche, sof. od. sp. zu v. Näh. beim Hausmeister, im Hinterbau. 1693
Friedrichstr. 27 herrsch. 3-Z.-W. 1. 10.
Friedrichstr. 44, V. 3 u. H. 1, je 3 Z., Küche, Mans. Näh. H. Jung. 1605
Geisbergstr. 9 zwei gr. 3-Z.-W. nebst Zub., sofort. Näh. 1 St. r. 2029
Georg-Auguststraße 8 3 Z. u. Mans., Vdh. 3 St., auf 1. Okt. B7911
Gneisenaustr. 2, 1, Ecke Elsässerpl., sonn. große 3-Z.-W. sof. od. sp.
Gneisenaustr. 12, H., 3-Z.-W., Dach, zu verm. Näh. bei Göller, Part.
Gneisenaustraße 21, 1, Sonnens., gr. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. B7388
Gneisenaustraße 23, 1. St., große 3-Zim.-Wohn., 2 Balk., reichl. Zub., sofort oder später. Näh. das. 1698
Gneisenaustr. 33, 1, sch. 3-Z.-W. mit Zubeh. auf 1. 10. Näh. Hpt. r.
Goethestraße 7, P., mod. 3-Zim.-W.
Goldgasse 17 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. preisw. z. 1. Okt. Näh. P. 2087
Grabenstr. 20, 2, 3-Z.-W., Abschluß.
Grabenstraße 28 3 Z. u. K. zu verm. Anzuseh. von 10—12 vormittags.
Hartingstraße 13 gr. 3-Z.-W. 1960
Helenenstraße 1, 2, schöne 3-Zim.-Wohnung auf 1. Okt. zu vm. 1547
Hellmundstr. 4, Hth. Dach, sch. 3-Z.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. Laden. 2012
Hellmundstr. 37, Mtb., 3-Z.-W. 1701
Hellmundstr. 39 3 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 1702
Herderstr. 2, Hth. V., sch. 3-Z.-Wohn. sehr billig zu v. N. Vdh. 2. 1545
Hermannstr. 17 3-Zim.-W., ev. mit Laden, m. Zub. sof. N. Hallgarter Straße 4, bei Burkard. B1810
Hermannstr. 26 sch. 3-Z.-W., Vdh. 1, mit Zubeh. zum 1. Okt. B9734
Hermannstr. 22 sch. 3-Zim.-W., 1. 10.
Hirschgraben 10, 2, 3-Zim.-Wohnung mit Balkon sofort billig zu v. 2071
Hirschgr. 18 3-Z.-W., 320 Mk. N. P. r.
Jahnstraße 12, Gth., 3-Z.-W. zu v.
Jahnstraße 21 klein. 3-Z.-Wohnung zu verm. Näh. Part. links. 1450
Jahnstr. 22, 1, 3-Z.-W. sof. od. spät.
Jahnstr. 29, Gth. P., 3-Z.-W., 1. Okt. N. das. od. K.-Friedr.-Rg. 45, P. l.
Kapellenstraße 33, Part., 3 Z., Küche, Zubehör, Garten, auf 1 Jahr vom 1. Okt. ab zu v. Näh. bei Brunn, Adelheidstraße 45. 2067
Karlstraße 2 3 Zim., Küche. 1974
Karlstr. 17, 3, ger. 3-Zim.-W. 1496
Karlstr. 36, S. P., 3-Z.-W., 1. 10. N. 1
Kellerstraße 10 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. 1. Stock links. 2041
Kleiststraße 5, Erdgeschoß, wegzugsh. auf sofort oder später an ruhige Mieter zu vm. Näh. rechts. B8015
Kleiststr. 6 schöne gr. 3-Zim.-Wohn., Mans., elektr. Licht, zu verm.
Knausstr. 4, frei im Garten geleg., Hochpart., 3 Zim. mit Zubehör zum 1. Oktober für 600 Mk. zu verm. Näh. Tiefp., v. 10—12 zu besicht.
Körnerstr. 2, 1. St., 3-Z.-W., Balk., Bad, el. L. u. Zub., sof. od. später zu verm. Näh. Hth., bei Giller.
Lehrstr. 16 kleine 3-Zim.-W., 1. St., f. od. spät. Näh. Lehrstr. 14, 1. 1711
Lehrstraße 27, P., neu herg. 3-Z.-W.
Lehrstraße 27 abgeschl. Mans.-Wohn., 3 Z., K. u. Kell., r. L. Näh. 1 St.
Loreleyring 5 3-Zim.-Wohnung ab 1. Oktober zu verm. 1890
Luisenstraße 17, Fsp. Seitenbau, 3 Zim. u. Küche zu verm. 1718
Luisenstraße 24, Mtb., 3 Z. u. Küche, jährl. 460 Mk. Näh. Tap.-G. 1491
Luxemburgstr. 6 sch. 3-Z.-W., Hochp., zu verm. Näh. im Laden. 1541
Marktstr. 12 3 Zim. u. Küche, 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2 r.
Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. F885
Mauergasse 15, 2, 3 Z. u. Küche zum 1. Okt. zu verm. Näheres bei A. Limbarth daselbst. 1494
Mauritiusstraße 9, 1, 3-Z.-Wohn. m. Balk. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Lederhandlung. 1466
Michelsberg 1, Dachst., schöne 3-Z.-Wohn. sofort oder später zu verm. Vergüt. für Aufsicht u. Reinigung. Näh. bei Port, Luisenstraße 26, 2. Fernsprecher 1876. 2080
Michelsberg 11 schöne 3-Zim.-Wohn. auf Oktober zu vermieten.
Moritzstraße 9, Mtb. 1, 3-Zim.-Wohn. Näheres Vdh. 1 St. 2002
Moritzstr. 15 3-Zim.-Wohn. 1716
Moritzstraße 23, Gth. P., 3 freundl. Z. u. Küche, m. o. o. Werkst. 1717
Moritzstraße 26, Stb., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näheres Vorderh. 1 St.
Moritzstr. 44, Stb. 1, 3-Z.-W., 1. 10.
Moritzstraße 45, Mtb. P., 3 Zimmer u. Küche, 1. 10. zu verm. 2105
Nettelbeckstr. 18, Mtb., 3-Z.-W. B7748
Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
Oranienstr. 6 3 Z. u. K. N. Leicher.
Oranienstr. 19 3 Z. u. K., Gth. 2045
Oranienstr. 19, Gth., Mtb., 3 Z., K.
Oranienstraße 25, 2, 3 evt. 4 große Zim. auf Okt. zu v. N. P. B9978
Oranienstr. 25, Hth. Fsp. r., 3-Z.-W.
Oranienstraße 42, Hth., 3-Z.-Wohn., Näh. dort bei Dörr, Part.
Philippsbergstr. 4 3 Z., Tiefgeschoß, freilieg., Gartens., mit gr. Kamm. u. Zubeh. für 1. Oktober zu verm.
Philippsbergstraße 24, 2, 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf Okt. zu vm. Näh. Langgasse 13, Laden. 1439
Philippsbergstr. 39 3 Zim. u. Küche.
Philippsbergstr. 39 Fsp.-W., 3 Z., K.
Philippsbergstr. 49 sonn. 3-Z.-Wohn.
Rauenthaler Straße 9, Mtb., große 3-Z.-W., 1. Okt. Näh. b. Giegerich.
Rauenthaler Straße 19, Hochpart., 3 Zimmer, 1. Oktober. 1719
Rheinstr. 117 3-Z.-W., Südf., 4 St.
Riehlstraße 2, Vdh., 3-Z.-Wohn., mit Mans. z. Okt. N. Stb. P. r. 1447
Riehlstraße 5, Vdh. u. Mtb., schöne 3-Zim.-Wohn. zu vermieten. 1720
Riehlstr. 8 schöne 3-Z.-W. sofort oder später (510 Mk.). Näh. Laden. 1721
Röderstr. 35 sch. 3-Z.-W., 1. Okt. 1499
Römerberg 28, V., 3-Z.-W. N. V. 1 r.
Roonstraße 10 3-Z.-W., 1. 10. B1315
Roonstraße 17 3-Z.-Wohn. m. Zub., P., 1. Oktober zu verm. B8090
Rüdesheimer Str. 27 3-Zim.-W. auf 1. 10. 16 zu verm. Näh. P. B9818
Rüdesh. Str. 34, V. u. Gth., 3-Z.-W.
Rüdesheimer Str. 40, Stb., 3-Z.-W. zum 1. 10. Näh. Stb. 2 St.
Rüdesheimer Str. 42, Stb. 1, 3 Z. u. Küche, für 380 Mk. zu verm. 2078
Schachtstr. 22, H., 3 Z. u. K., 26 Mk.
Scharnhorststr. 27 sch. 3-Z.-W., Balk.
Scharnhorststr. 34 sch. große 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. N. 1 St. r. B9363
Schiersteiner Str. 20, Hth., 3-Z.-W.
Schiersteiner Str. 24 3-Z.-W. sof. od. spät. zu verm. N. Part. r. 2078
Schulberg 6 3—4-Zimmer-Wohnung, Sonnenseite, Gas, Elektr. 1635
Schwalbacher Str. 19, 1. St., 3-Zim.-Wohn., Küche, Bad, Gas u. Elektr. für 1. Oktober. Näh. bei Neuser, Kirchgasse 42. 1504
Schwalbacher Straße 77, Frtsp., kl. 3-Zimmer-Wohn., 300 Mk. 2015
Seerobenstr. 6, Hochpart., 3-Zimmer-Wohn., groß, 1. Oktober zu verm.
Seerobenstr. 25, P., mod. 3-Z.-W.
Steingasse 6 schöne Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. 1 St. 1746
Steingasse 14 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Hinterhaus Part. 1747
Steingasse 15, 1, mod. 3-Zim.-Wohn. in neuem Haus zu verm.
Stiftstraße 3 ruh. 3-Z.-W. gl. o. sp.
Stiftstraße 5, 1, große schöne 3-Z.-Wohnung mit Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. od. Baubüro, Taunusstr. 56. 1790
Stiftstr. 28, Ecke Wilhelminenstr., sch. 3-Zim.-Wohn. zum 1. Okt. 2085
Taunusstraße 19, Stb. 1, dir. Eing. Vorderh., schöne gr. 3-Z.-Wohn., f. Geschäft sehr geeign., zu vm. 2083
Taunusstraße 64 schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zub. f. od. später. 1748
Walramstr. 23 3-Z.-W. N. V. B8418
Webergasse 39, Ecke Saalgasse, V. 2, 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör auf sofort od. später zu vm. 1749
Webergasse 46 3 Z., Küche, Kam. u. Zub., sof. Zu erfr. Zigarrenl. 1750
Weinbergstr. 12 3 Zim., Küchengel., Bad u. Heizung, in Villa, reizende Höhenlage, zu vermieten.
Wellritzstr. 11 3 Zim. u. Zubeh. 2095
Werderstraße 8, 2, 3 Z. mit Küche zum 1. Oktober zu verm. 2074
Westendstr. 3, 2, Südseite, 3-Z.-W.
Westendstr. 15, Gth. 1, 3-Z.-W. Näh. das. u. Luisenstraße 19. F248
Westendstraße 18 3 Zim. u. Küche zu verm. N. Merkelbach, 1. St. B7848
Westendstraße 26, Dürr, 3-Zim.-W.
Westendstraße 30 schöne 3-Z.-Wohn. mit 2 Balk. u. reichl. Zubehör zum 1. 10. N. 3. St., b. Möltgen. 1565
Westendstr. 37 sch. 3-Zim.-W. wegzugsh. auf sofort bill. zu vm. 1754
Wielandstraße 20, 2 l., sch. 3-Z.-W.
Wielandstr. 25, V., 3-Z.-W., b. Neuz. entspr., 1. Okt. Näheres Hth. 1.
Winkeler Str. 9, 1. St., 3 Zim. 1958
Wörthstr. 22, P., gr. 3—4-Zimmer-Wohnung zu verm. 2088
Yorkstraße 9, 1, neu hergerichtete 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1543
Yorkstraße 10 3-Zim.-W. auf 1. Okt.
Yorkstraße 20, Hochpart., sehr schöne 3-Z.-W. auf 1. Okt. 520 Mk. 1756
Yorkstraße 23, P., 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. r. B7623
3-Zim.-Wohn. sof. od. später zu vm. Näh. Dotzheimer Straße 146, Part.
Sch. 3-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter. Näh. Becker, Philippsbergstr. 29, 2.

4 Zimmer.

Adelheidstraße 87, 2, 4-Zim.-Wohn. zu verm. Besicht. 11—1. 1456
Adolfstraße 5, 1, 4-Zim.-Wohnung. Näheres beim Hausmeister. 1758
Albrechtstr. 10 sch. 4-Z.-W., Balk., el. Licht, Gas, 1. Okt. Anzus. 10—12, 3—5. N. 3. St. Rehwinkel. T. 3510.
Albrechtstraße 12, 2, schöne 4-Z.-W., Bad, Balkon, sof. N. Laden. 1759
Albrechtstraße 34 4-Z.-W., Okt. 1495
Albrechtstraße 36, 1. St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 1760
Bismarckring 27, 1 l., 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. zum 1. 10. zu verm. Näh. 1. Stock r. B1358
Bismarckring 42, 1, 4 Zim. m. Zub. auf 1. Okt. zu v. Näh. M. P. 1763
Bleichstr. 47, 1, 4-Zim.-Wohn. 1. 10. 1916 zu v. Näh. Büro, Hof. B1327
Blücherplatz 6, 1, Sonnens., 4-Z.-W. u. reichl. Zub. Näh. P. lks. B1359
Dambachtal 5 4 große Zim., Bad, Elektr., Gas, Balkon, zu v. 1551
Dambachtal 5, Gth., 4 Zim., Bad, Zubeh., 1. Stock, zu verm. 1512
Dotzheimer Str. 44, 1. o. 2. St., gr. 4-Z.-W. m. 2 Mans. z. 1. 10. B8095
Dotzheimer Str. 55, 2, 4 Z., 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, 2 Keller zum 1. Oktober zu verm. 2056
Dotzheimer Str. 57 4-Z.-W. f. o. sp. zu v. N. 1. St., Lindpaintner. 1764
Dreiweidenstr. 8, P., 4-Z.-W., sofort.
Eckernfördestr. 17, Part., schöne 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. P. 1. B7846
Elsässer-Platz 6, P., 4-Zim.-Wohn. mit 2 Kammern zu verm. B1330
Eltviller Str. 18 sch. 4-Z.-W. m. all. Zub. zu vm. Näh. Mtb. P. r. B7942
Emser Str. 10, 2, 4-Z.-W. gl. N. P.
Friedrichstraße 8, Vdh. 3, 4-Z.-W. sof. od. spät. zu verm. Näh. beim Hausmeister, Hinterbau. 1765
Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 1767
Goethestraße, Ecke Moritzstr. 56, 1, 4 Zim. u. reichl. Zub. N. P. 2033
Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1768
Hartingstr. 13, Südf., 4-Z.-W., el. L.
Herderstr. 1 4-Zim.-W. Näh. 1 St. r.
Herderstr. 17 sch. 4-Z.-W. N. P. 1771
Herderstraße 19 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör. Näh. Laden. 1772
Herderstraße 21, 3. St., Sonnenseite, 4-Zim.-Wohn. mit Bad u. reichl. Zubehör, wird neu herger., auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1773
Herrngartenstr. 19, 2, 4 Zim. 1957
Jahnstraße 4, 1, 4(5)-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Nr. 6, 1.
Jahnstr. 18, 1, 4 Zim. u. Zub. Näh. das. Part. u. Luisenstr. 19. 2011
Jahnstr. 30, 2, sch. 4-Z.-W. N. P. 1980
Jahnstr. 25, 2 l., sch. sonn. 4—5-Z.-Wohn. Näh. daselbst od. 1. St. l.
Jahnstraße 32, 3, schöne 4-Z.-W. f. zu verm. Näh. Kreidelstr. 7. 1775
Jahnstr. 34, 2, 4-Zim.-W., 650 Mk.
Kaiser-Friedrich-Ring 1, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Balkon u. Zubeh. sofort oder 1. Oktober zu verm. 1688
Kaiser-Friedr.-Ring 32, 1 l., herrsch. 4-Zim.-Wohn., gleich od. spät. 1580
Karlstr. 20, 1 u. 2, 4 Z., Bad, Gas, elektr. Licht, sof. od. spät. Näh. K.-Fedr.-Rg. 88, Lad. Tel. 4688. 1777
Karlstraße 37 ger. sonn. 4-Zim.-W., Balk., Zub. Näh. 1 l., 9—1. 1969
Kellerstraße 11, sch. 4-Z.-W. Näh. 13.
Kiedricher Str. 7, P., 4-Zim.-Wohn., 1 Mans., Bad, 2 Balk., zum 1. 10. 1916. Näh. bei Gelhard, 7, 3. F329
Kirchgasse 11, 2, sch. hell. 4-Z.-Wohn., auf für Geschäftszwecke. 1962
Kirchgasse 22, 3, 4 Zim., vollst. neu herger., Gas, elektr. L. N. 2. 1779
Kirchgasse 60, 2, Eing. Mauritiusstraße 1, 4-Zim.-Wohnung zu vm. Näh. Lederhandlung Marx. 2031
Kleiststr. 8 4-Zim.-W., 1. Okt. 2014
Klopstockstraße 21, P., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. z. v. 1780
Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1781
Lahnstraße 9 4-Zim.-Wohn. mit Zub. auf 1. Okt. zu verm. gegen Hausaufsicht, Mietnachl. Näh. das. P. r., od. Dotzheimer Straße 82, P. 1983
Lehrstraße 2 4 Zim., Küche zu verm.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Anzeigen

für das seit dem 1. Juli d. J. erscheinende

Montag-Morgenblatt

beliebe man uns **stets** bis

Samstag Abend 7 Uhr

einzureichen.

Der Tagblattverlag.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die

Vermittelungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt,

Dotzheimer Straße 1. F 239

An alle Verbraucher v. Elektrizität

zur Ausführung von **elektrischen Beleuchtungs- und Kraftanlagen,** sowie **Installationen** in **Wohnungen** und **Treppenhäusern** als **Reinigungsanlagen** auf **Kosten** des **Städtischen Elektrizitätswerkes,** empfehlen sich folgende konzessionierten Firmen:

1. **Georg Auer,** Taunusstraße 26, Fernspr. 2810.
2. **Heinrich Brodt Söhne,** Oranienstraße 24, Fernspr. 6576.
3. **Max Commichau,** Schwalbacher Str. 44, Fernspr. 1980.
4. **F. Dofflein,** Friedrichstraße 53, Fernspr. 178.
5. **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft,** vorm. **C. Buchner,** Oranienstraße 40, Fernspr. 30.
6. **Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, Ludw. Hansohn & Co.,** Moritzstraße 49, Fernspr. 878.
7. **Carl Gasteier,** Neugasse 13, Fernspr. 802.
8. **Glaab und Metzger,** Adelheidstraße 34, Fernspr. 1072.
9. **Gebrüder Haberstock,** Albrechtstraße 7, Fernspr. 759.
10. **W. Hinnenberg, (Aug. Schäffer Nachf.),** Langg. 15, Fernspr. 6595.
11. **Nathan Heß,** Taunusstraße 5, Fernspr. 331.
12. **August Jeckel,** Zietenring 1, Fernspr. 200.
13. **Oestreich & Berberich,** Stiftstraße 19, Fernspr. 3218.
14. **Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.,** Luisenstraße 8, Fernspr. 441.

851

Möbel! Reell u. billig

finden Sie in meinem **Lager Bleichstraße 36** von nur **neuen Möbeln** solid gearbeitete **Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- u. Küchen-Einrichtungen, Polsterwaren** sowie einzelne **Möbelstücke.** B 10338

In meinem **Lager, Bleichstraße 40, nur Gelegenheitsstücke,** sowie **Zimmer-Einrichtungen** in **recht soliden guten Gegenständen,** woselbst dem Käufer ganz besonders **günstige Kaufgelegenheit** geboten wird.

Anfertigung aller Möbel und Polsterwaren nach Wunsch.

Bei Neueinrichtung werden anständige gute Möbel in Tausch genommen.

Schreinerei und Polsterei im Hause. — Telephon 2737.

Möbelhandlung Jakob Fuhr sr., Bleichstr. 36—40.

Besuch meiner Lager gerne gestattet ohne Kaufzwang.

Trauringe kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

W. Sauerland, Uhrmacher,

Gold- u. Silberwaren, **Schulgasse 7.**

Altes Gold, Silber wird zum Tageskurs angekauft und in Zahlung genommen.

L. RETTENMAYER

GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.

SPEDITION.

LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 872

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern

für

Elektr. Licht

in allen Preislagen.

Elegante u. einfache Ausführung

Alle Gas- und Petroleumlampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- u. Stoff-Schirme

werden in jeder Form u. Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg, Elektr. Inst.-Gesch.

Langgasse 15. **Telephon 6595.**

Wasserschuhcreme färbt ab

und verschmiert die Kleider bei nasser Witterung! F 52

Dr. Gentner's Oelwachs-Lederputz

Nigrin

gibt wasserbeständigen, nicht abfärbenden, tiefschwarzen Hochglanz und macht das Leder wasserdicht. — Sofortige Lieferung, auch Dr. Gentner's Schuhfett **Trano.in** und **Universal-Tran-Lederfett.** — Heerführerplakate. —

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen** (Württ.)

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiele

Freitag, den 1. September.
183. Vorstellung.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handl. in 3 Aufzügen v. R. Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . . . Herr Eckard
Tannhäuser, . . . Herr Streib
Wolfram von Eschenbach, Walter von der Vogelweide, Heinrich der Schreiber, Reimar von Zweter, (Ritter und Sänger) Herr Geisse-Winkel
. . Herr Scherer
. Herr von Schenck
Herr Weindel a. G.
. . Herr Rehkopf
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . . Frl. Schmidt
Venus . . . . . Frl. Englert
Ein junger Hirte . . . Frau Krämer
Edelknaben: . . . . . Frl. Hertel; . . . . . Frl. Deppner; . . . . . Frl. Roe; . . . . . Frl. Haas

Nach dem 1. u. 2. Akte 15 Min. Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10¾ Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 1. September.
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.
Neuheit!

Der Herr von oben!

Lustspiel in 3 Akten von Heinrich Ilgenstein.

Personen:

Gerda Gillmann, Witwe, Besitzerin eines Bergwerks . Agnes Hammer
Lucie Steinach, ihre Freundin . . . . . Käthe Hausa
Senator Segall, ihr Onkel . . . . . Feodor Brühl
Dr. Hellwig, Privatgelehrter . . . . . Heinrich Kamm
Frau von Hufnagel, eine geschiedene Frau . . Cölestine Andrée Huvart
Fedor von Pitzerwitz, Hauptmann a. D. . . . . Albert Ihle
Dr. Großmann, Privatdozent . . . . . Josef Münch
Alois Schmalstich, Musikkritiker . . . . . Erich Möller
Wilhelm Kornfeld, Bauunternehmer . . . . Oskar Bugge
Assessor Brunnitzer . Gustav Schenck
Hummel, ein Klavierstimmer . . . . . Alduin Unger
Lisbeth, Wirtschaftsfräulein im Hause Gillmann . Magda Lührssen
Franz, Diener im Hause Gillmann . . . . . Otto Rogi
Ein Gärtnerbote . . . Elsa Tillmann

Nach dem 1. u. 2. Akte größere Pausen.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. • Telephon 6137
Vornehmstes u. größtes Lichtspielhaus.
Vom 30. August bis 1. September.
Als besondere Aktualität:

Einfahrt des Handels-U-Bootes „Deutschland" in Bremen.

Außerdem ein **gutes Programm:**

Maria Sonetta.
Schauspiel in 3 Akten.

Harte Zeiten.
Kriegs-Episode in 2 Akten.

Tippmamsell gesucht.
(Humoristisch.)

Serbisch-rumänische Grenzgebiete.
(Naturaufnahmen.)

Neueste Kriegsbilder!
(Neuster erste Woche.)

K-T

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1.

Heute letzter Tag!

Das gewaltigste Meisterwerk in höchster Vollendung.

Die Herrin des Nils.

Grandioses Schauspiel aus dem alten Aegypten in 5 Akten.

Klein-Hänschens erstes Auftreten in

Hänschens Liebe

Reizendes Lustspiel.

Gute Naturaufnahmen.

Neu!

vom 1. September ab für Wiesbaden ist das erstklassige

Damen-Orchester

6 Damen **Klinger** 6 Damen

im **Erbprinz,**

Mauritiusplatz.

Anfang 6 Uhr.

Odeon-Lichtspiele

Kirchgasse 18.

Heute letzter Tag

der Erstaufführung des **Lustspiel-Schlagers**

„Der Schirm m. d. Schwan"

In der Hauptrolle:

Henny Porten

der Liebling des Publikums.

Eine Fülle ergötzender Szenen rollt dieser Film vor unsere Augen. — So viel Humor mit einer solchen Vornehmheit gespielt, wie hier, ist noch kaum in einem Lichtbilde gezeigt worden.

Der Zirkusteufel

Sensations-Drama mit

Wanda Treumann u. Viggo Larsen.

Gutes Beiprogramm.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 1. September.
Vormittags 11 Uhr:
Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Nachm. 4½ u. abends 8½ Uhr:

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Städt. Kurkapellm. Irmer.

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Straße 19 :: Fernruf 810

Attraktions-Programm
vom 1.—15. September 1916.

2 Rellets.

Das großartigste auf dem Gebiete der Gleichgewichtskunst!
Nervenerregende Sensation!

Natl Brentano. Moderne Tänze. | **Paula Wacker.** Vortragskünstl.

Bernhard Leszinsky.
Der populäre Humorist.

!! Farere !! Das Phänomen. | **Irmg. Joachim.** Die Geigenkönigin

Nante Alk.
Das musikalische Unikum.

Ada Francis, die „Lichtfee".
in ihrer märchenhaften elektr. Feerie.

Lilli Barellas.
Humor. Dressur-Akt mit Hunden, Tauben, Kaninchen und Affen.

Trotz Riesenspesen nur kl. Eintrittspreise Mk. 1.20, —.80, —.60.
Nachmittags-Vorstellungen 60 u. 30 ₰.
Anfang wochent. 8¼ Uhr. (Vorher Musik). Sonntags u. Feiertags zwei gr. Vorstellungen. Nachmittags 3½ und abends 8¼ Uhr.

Die Direktion.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Heute

Eröffnungs-Programm

(1.—4. September.)

Erstaufführung
des köstlichsten **Lustspiel-Schlagers**
3 Akte

„Ach Amalie, was haste bloss gemacht!"

Hauptdarsteller:
Resel Orla.
Guido Herzfeld.

Amerika-Europa im Luftschiff.

Eine Luftschiff-Reise in 4 Akten.

! Hochspannend!

Ab. 2. Sept. bis 4. Sept. Aktuell!

Eintreffen und Begrüssung des Handels-U-Bootes „Deutschland" in Bremen.

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

4 Zimmer.

Loreleyring 5 4-Zim.-Wohn. sofort oder zum 1. Okt. zu verm. 1692
Luxemburgpl. 1, 2, 4-Z.-W. p. 1. Okt. Näh. 1 r. od. Rheinstr. 73, Büro.
Luxemburgstr. 4, 3. St., 4-Zim.-W. mit Zubeh. auf 1. Oktober. 1417
Michelsberg 12, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. zu vm. Näh. das. Laden od. Hellmundstr. 37, P. 1776
Moritzstr. 15 4-Z.-W. Näh. 1 l. 1939
Moritzstr. 18, 2, 4-Z.-W., neu herg., Gas, elektr. L., Bad. Näh. P. 1799
Moritzstr. 39 Part.-Wohn., 4 Zim. u. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. nur das. 3. St., b. Stein. 2082
Nerostr. 27, 2, sch. 4-Z.-W. sehr bill.
Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., gl. o. sp. N. 1.
Villa Neuberg 2 sonn. Gartenwohn. 4 Zim. mit Zub. z. 1. 10. od. spät. billig zu vm. Näh. Erdgesch. 2037
Oranienstr. 27, H. 2, sch. 4-Z.-W. sof. od. spät. zu verm. Näh. Hth. 1.
Pagenstecherstraße 1, 2, 4 Z., Balkon u. Zubehör auf 1. 10., evt. früher. N. Pagenstecherstr. 7, Part. 1864
Philippsbergstraße 30, 2 l., 4-Z.-W., Part., mit schöner Aussicht. B 1325
Rheingauer Str. 13, 3, sch. 4-Zim.-Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1413
Röderstr. 21, 2, 4-Z.-W. m. Zb., 1. 10.
Röderstr. 40, P., 4-Zim.-W., Küche, Balk., Gart. 2c., 1. Okt. od. fr. 1578
Röderstraße 42 schöne 4-Z.-Wohn. m. Bad, Elektr., sof. od. später. 1805
Röderstr. 45, P. u. 1. St., 4-Z.-W.
Rüdesh. Str. 33, Hp., 4 Z. u. Zb. 1806
Scharnhorststr. 15, 1. St., 4-Zim.-W. zu vm. Näh. Blücherpl. 6, P. B1332
Scharnhorststr. 32 gr. mod. 4-Zim.-W.
Scheffelstraße 5, 3 lks., ger. 4-Z.-W. mit Zub. zum 1. Okt. zu v. 1854
Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 1807
Schiersteiner Straße 11, 2 St., herrschaftliche 4-Z.-Wohn., Bad usw., sof. od. spät. Näh. Part. r. 2072
Schwalbacher Str. 71, 3, 4-Z.-W. m. Zub. auf 1. Okt. Preis 650. 1560
Seerobenstr. 6, 1, sch. 4-Z.-W., Bad, 2 Balk., neu herger., sof. od. später.
Seerobenstr. 25 mod. 4—6-Z.-W., P.
Seerobenstr. 31 neuzeitl. 4-Zim.-W.
Sophienstr. 3, Villa, sonnig u. frei gel. 4—6-Zim.-Wohn. m. r. Zubeh. z. 1. Okt. Preis 1500 Mk. 1508
Stiftstraße 29, 1, Sonnens., sch. 4-Z.-Wohn. mit Bad. Näh. 2. St. 1863
Taunusstraße 77, 2, 4 Z. 2c., 1. 10.
Walramstraße 39, Ecke Emser Str., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Okt. Näh. Erdgeschoß. 1809
Weilstr. 4, Hochp., 4—5 Z., Bad, K., Kell., 1. Okt. Näh. Nerotal 17.
Wellritzstraße 4 4 Z. u. Küche zu v. Näh. Part. oder 2. Stock. 1577
Wellritzstraße 11 4 Z. u. Zub., sonn. ges. freie Ausf., sofort. Näh. Part.
Wellritzstraße 45 4 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. bei Kahn. B 1334
Westendstraße 12, 1. St., 4-Zimmer-Wohn. sof. od. später zu vm. Näh. Part. l., bei Kiesel. 1812
Wielandstraße 4 gr. 4-Zim.-Wohn., 1. St., sofort od. Okt., Part., auf 15. Sept. Näh. daselbst. 1813
Wielandstraße 23 herrschaftl. 4-Z.-W., d. Neuz. entspr., sof. od. spät.
Winkeler Straße 8 4 Zim., 1 Küche, 2 Kell-r. mit el. Licht zu vm. 1814
Wörthstraße 6, nächst der Rheinstr., 2. Et., 4 Z., Bad, reichl. Zub. 1470
Wörthstr. 28, Ecke Adelheidstr., 4-Z.-Wohn. mit Zub. Näh. P. r. 2008
Yorkstraße 19 4-Z.-W. u. Zubehör. Näh. Roll, Bismarckring 9. B1335
Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. N. Wörthstraße 14, Lad. 1815

5 Zimmer.

Adelheidstr. 57 5-Z.-W. auf gl. 1816
Adelheidstraße 73, 2 St., Sonnenlage, 5 große, schöne Zimmer, gr. überdeckter Balkon, reichl. Zubehör. Näheres Erdgeschoß. 2023
Adelheidstr., Ecke Karlstr. 22, 2. Et., 5 Z. u. Zub., sof. N. Laden. 1818
Adolfsallee 6, 2, schöne 5-Zim.-W., mit gr. Balk. u. reichl. Zub., Gas u. elektr. Licht, Bad, all. neu herg., für sofort oder später zu v. 1785
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbüro. 1820
Albrechtstraße 13, 1, schöne 5-Zimmer-Wohnung zu verm. B 8234
Albrechtstraße 16 (nächst der Adolfsallee) ist die im 2. Stock belegene Wohn. v. 5 Z. u. Zubeh. z. v. F378
An d. Ringkirche 9 herrsch. 5-Z.-W.
Bismarckr. 25, 1 u. 2 St., 5-Z.-W., Zub. s. od. sp. N. b. Gaiser. B1336
Büdingenstraße 4 5 Zim. m. Küche u. Zentralheizung sofort zu vm. 2092
Dotzheimer Straße 10, 1. Et., 5-Z.-Wohn. mit Zub. auf 1. Okt. 1488
Dotzheimer Str. 13 5 Zim., Sonnenseite, zu verm. Näh. daselbst. 1559
Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.
Dotzheimer Str. 25, 3 r., 5-Z.-W., neu herg., sof. od. Okt. Tel. 1845.
Dotzheimer Str. 40 herrsch. 5-Z.-W. mit Zub. Calmano u. Geis. B7937
Dotzh. Str. 64 5-Z.-W., 2. u. 3. Et., m. ger. Jsp.-Mj., 850 u. 950 Mk.
Eckernförderstraße 1 sch. 5-Zim.-Wohn., 2. St., 3 Balk., Badez., Gas, elektr. Licht, evt. m. Nutzgarten, z. 1. Okt. Näh. Eckernförderstraße 4, 1 rechts.
Emser Straße 41, Part., 5 Z., Bad, elektr. Licht usw. auf 1. Oktober od. früher zu verm. Näh. Hoffmann, Emser Straße 43. B1337
Emser Str. 48 herrsch. 5-Z.-W. sof. oder spät. Näh. Emser Straße 44.
Goethestr. 15, 1. u. 2. Et., 5-Z.-W. mit Zub. sof. od. später zu verm. Einzusch. 10—12. Näh. das. 1387
Goethestr. 20, 1. o. 3. St., 5- od. 4-Z.-Wohn., neu herg., preisw. 1824
Goethestr. 23, 1, 5-Zim.-Wohn. 1825
Goethestr. 25, 1. u. 3. Et., Sonnenseite, 5 Zimmer, Bad, Balkon, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Lion u. Cie., Bahnhofstr. 8.
Goethestraße 26, 1. Stock, 5 Zim. u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. das. u. Möhringstraße 13. 1827
Gustav-Adolfstr. 9 5-Z.-W., 800 Mk.
Gutenbergstraße 4, 2, in freigeleg. Etagenvilla, 5-Z.-W., mit viel Zb., Bad, Balk., Abz. u. all. Bequeml. N. Alexandrastraße 19. Tel. 4294.
Hallgarter Str. 1, 2. Et., 5 Zim. 2c., neuzeitlich eingerichtet, zu verm. Näh. P. od. Karlstr. 22, Lad. 1828
Hellmundstraße 58, P., 5 Z. u. Zub., evt. mit Nachlaß, sof. od. sp. 1829
Herderstr. 10 2 sch. 5-Z.-W. auf sof. od. spät. zu vm. Näh. 1. St. 1830
Herrngartenstr. 4, P. od. 2. St., 5-Z.-W. m. Bad, Gas, elektr. L. N. 2 St.
Jahnstraße 1, 3, mod. 5-Zim.-Wohn., 1. Okt. Einzusch. bis 4 Uhr. 1497
Jahnstr. 42, 2, 5-Z.-W. Näh. P. 1832
Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1, 5- oder 6-Zimmer-Wohn. zu verm. 2069
Kais.-Fr.-Ring 60, 1, herrsch. 5-Z.-W. Näh. dort u. Rüdesh. Str. 29, 2.
Klarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. oder später zu v. 1833
Klopstockstraße 11, 2. Stock, herrsch. 5-Z.-Wohn., mit Bad u. all. Zub., sof. od. später. Näh. P. r. 1834
Klopstockstr. 21, 1, eleg. 5-Z.-Wohn. mit Zentralheiz. zu verm. 1835
Luisenplatz 4, 3 St., schöne 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister od. Bamb. Heß. 1912
Luxemburgstr. 11 gr. sch., d. Neuzeitspr. 5-Z.-W. a. r. kl. F., 1. Okt.
Mainzer Str. 88, nahe Bahnhof, sch. 5 Zimmer, K., 2 Keller, 1 Mans., Gartenben., 1. Okt. Näh. 1. Stock.
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohnung, 2. Etage, mit Zubehör, sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. **Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 32.** F 341
Moritzstr. 37, Hochp.-W., 5 Z., Küche, Speisek., Gas u. Elektr., 1. Okt., 800 Mk. Näh. 2 St. r., 10—4. 1518
Moritzstr. 38, 1, 5 Z., Bad, el. L. u. Zub., sof. od. spät. Näh. P. 1836
Müllerstraße 5, 2 St., neu herger., 5 Zimmer, Bad, usw., sofort oder später. Näh. im Hause. 1837
Niederwaldstr. 9, 3 l., 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör sof. od. später zu vm. Näheres beim Hausmeister. 1838
Nikolasstraße 9, 2. St., 5 Z., Balkon, Küche u. Zub. sof. od. spät. Näh. Erdgesch. vorm. zw. 10 u. 12. 1839
Nikolasstr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15. 1. 1840
Oranienstr. 12, bei d. Rheinstr., sch. 5-Z.-W., 1. Stock, m. Zub., z. 1. 10. zu v. Näh. 2 St., bis 4 Uhr. 1394
Oranienstraße 25, 2, gr. 5-Z.-Wohn. auf Oktober zu vermieten. 1509
Oranienstr. 37 schöne 5-Zim.-Wohn. im 1. oder 3. Stock, mit Zubehör, Bad, auf Wunsch elektr. Licht, auf 1. Oktober zu verm. Anzusehen v. 10—12 Uhr. Näh. 1. Stock. 1388
Oranienstraße 42 p. Okt. 5-Zim.-W. Näheres dort bei Dörr, Part.
Philippsbergstraße 25, Tiefpart., 5 Zim. u. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Sarholz. 1931
Philippsbergstraße 29 5-Zim.-W. sof. od. spät. Näh. bei Becker, 2. Stock.
Rauenthaler Straße 18, 1. u. 2. Et., herrsch. 5-Z.-W. z. 1. Okt. Anzus. vorm. Näh. Scheffelstr. 1, P. 1552
Rheinstraße 11/13 5 Z., K., Erdgesch.
Rheinstr. 117, Südf., 5-Zim.-Wohng.
Röderstr. 45 5-Zim.-W., 2. St. 1428
Rüdesheimer Straße 6, 1. 5-Z.-W. mit Zub., Gas, elektr. Licht, auf sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 65, b. Göbel. 1843
Rüdesh. Str. 28 ist d. 2. Obergesch., best. a. 5 Z. u. Zb., Zentralh., zum 1. Okt. z. v. Näh. Frontsp. F 247
Rüdesheimerstr. 15, a. Nerotal, fr. Lage, Hochp., 5 Z., Zentralh., Bad, Balk., Gart. Heiz. Kühn, Rüdesheimerstr. 1.
Rüdesh. Str. 31, 1, Sonnens., herrsch. 5-Z.-W. sof. o. sp. N. Tel. 3893.
Scharnhorststr. 37, Ecke Bülowstr., sch. 5-Z.-W., 2 St., sof. N. P. l. 1846
Scheffelstraße 11, 3, sch. 5-Zim.-W., der Neuzeit entspr., mit allem Komfort, auf 1. Oktober zu verm. Näheres Scheffelstraße 9, P. 1847
Schiersteiner Str. 18, 1, sch. 5-Z.-W. mit Zentralheizung zu verm. 2058
Schiersteiner Str. 36 herrsch. 5-Z.-W. mit Zentralh. Näh. P. r. 1848
Schlichterstr. 11, Hochp., Südf., 5-Z.-W. m. Bad, gr. Balk. N. 2 St. 1849
Schlichterstr. 18, an Adolfsallee, 1 u. 2. St., gr. 5-Z.-W., G., el. L. N. P.
Schwalbacher Straße 9, 2 u. 3. St., je 5 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näheres daselbst im Hof rechts u. Bismarckring 8, Hochpart. B 1341
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Stiftstraße 24 5-Zim.-Wohn., Gas, elektr. Licht, Bad u. 1 Mansarde, Preis 850 Mk., zu verm. 2039
Taunusstraße 12, 1. Et., 4 Zim. u. Zubeh. gleich oder später. 1964
Taunusstr. 26, 1. od. 2. St., neu herg. 5-Zim.-Wohn., Bad, elektr. Licht, vorz. Lage, für Arzt. Näh. 2. 2098
Taunusstraße 64, 1, schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, Balkon, elektr. Licht, für 1. Oktober. Näh. Part. 1416
Taunusstr. 77, 2, 5 Z. usw., 1. 10.
Weißenburgstr. 5 schöne 5-Z.-W., elk. Licht, sof. Näh. Nr. 3, P. r. 1853
Wilhelminenstraße 1 (vord. Nerotal), Etagenvilla, 1. Stock, schöne mod. 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf sof. od. spät. zu verm. Näh. daselbst 1. Erdgesch., Hausmeister. B 1342
Wilhelminenstraße 5, 1 u. 2, Nähe Haltest. Nerotal, schöne moderne 5-Z.-Wohnung, mit Badez. u. Zub., auf sofort oder später zu verm. Es können im 3. Obergeschoß zwei abgeschl. Zimmer dazu vermietet w. Näheres Wilhelminenstraße 1 bei Hausmeister Fiesel. B 1343
Yorkstraße 2, Ecke Bismarckr., 5-Z.-Wohn. u. all. Zub., 1. Okt. B 1344

6 Zimmer.

Bismarckring 4, Hochpart., schöne 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. u. Rheinstr. 42 (Landesbank). F210
Bismarckring 4, 1 St., herrschaftliche 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör für 1. Oktober zu vm. Näh. das. u. Rheinstr. 42 (Landesbank). F 210
Dotzh. Str. 11 ist 2. Stock 6-Z.-W. zu vm. N. Kaiser-Fr.-Ring 56. F 247
Dotzheimer Straße 35, 1, 6-Zim.-Wohn., reichl. Zubeh., 1. Oktober. Besicht. 11—1 u. 4—6 Uhr. Näh. Adolfsallee 10, Part. 1409
Friedrichstraße 27 neuzeitl. geräum. 6—7-Zim.-Wohn. auf 1. 10. 1868
Goethestr. 5 prachtv. 6-Z.-W. Näh. Lemp, Luxemburgstr. 9. Tel. 6450.
Herrngartenstraße 5, 3, 6 Z. m. Zub., Gas, Elektr., Okt. Näh. 2 r. 2021
Kaiser-Fr.-Ring 34, 2. St., 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu v. Näh. das. Hausmeister u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, P. 1871
Kirchgasse 24, 2. 6—8-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. im Laden, Eisenhandlung Frorath. 1878
Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z. Warmwasserheiz. (f. Arzt, Anwalt-Büros geeign.) sof. od. sp. zu vm. Näheres auch betr. Besichtigung im Uhrenladen od. Nerotal 10, Hochp. (Telephon 578). 1874
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1875
Luxemburgpl. 3, 3, gr. 6-Z.-W. m. r. Zub., sof. Näh. Bismarckr. 37, 2.
Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 1876
Moritzstr. 39, 3, schöne 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2081
Neudorfer Straße 4, P., W., 6 Z., 2 K., 1 Küche, 2 Keller, mit elektr. Licht, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Schiersteiner Str. 2, P. 2017
Nikolasstraße 13 ist die Part.-Wohn., bestehend aus 6 Zimmern (bisher Büro des Herrn Rechtsanwalts Biesebach) nebst Zubehör z. 1. Okt. zu v. N. K.-Frdr.-Ring 67, 1. 1486
Nikolasstraße 41, 3, herrschaftl. W., 6 Zim., 2 Balk., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 1878
Rheinstraße 46, Ecke Moritzstraße, Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 42, Landesbank. F 210
Rheinstraße 46, Ecke Moritzstraße 2, 1. Stock, 6-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör zu verm. Näh. daselbst bei Lebensversf.-Anstalt od. Landesbank, Rheinstraße 42. F210
Rheinstraße 72, 2. St., 6-Zim.-Wohn. m. reichl. Zub., 1. Okt. N. P. 1955
Rheinstraße 88 6-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör. Näh. das. 2008
Rheinstraße 103, 2. St., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, mit all. Zubeh., z. Okt. N. Part. 1879
Rüdesh. Str. 15, Erdg., 6-Z.-W. sof. od. sp. N. Kais.-Fr.-Ring 56. F 247
Rüdesheimer Straße 17, Hocherdg., 6-Z.-Wohn., mit Zub., Bad, Balk., 1 Zim. im Erdgeschoß, sofort zu v. N. Alexandrastraße 19. Tel. 4294.
Scheffelstr. 3, 1. St., 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näheres das. beim Hausmeister u. Kais.-Fr.-Ring 74. 1880
Schenkendorfstr. 2, Hochp., herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. od. spät. Näh. daselbst. 1881
Schlichterstr. 10, 3, 6-Zim.-Wohn., m. reichl. Zb. Näh. das. 3 St. 1882
Taunusstraße 44 6-Zimmer-Wohn., 800 Mk., auf Okt. zu verm. Näh. 2. St. Besicht. 3—5 nachm. 1641
Villa Viktoriastraße 16, 1. St., 6 od. 5 große Zim., reichl. Zubehör, zu verm. Näh. das. 11—1 Uhr. 1786
Viktoriastraße 23 ist die Erdgeschoß-Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Zubehör (Zentralheizung) sofort oder später zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 378
Wilhelminenstraße 12, Hochp., neu herger. Wohn. von 6 Zim., Küche, Bad usw., auf sofort oder später. Näh. Wilhelminenstraße 14. 1884

7 Zimmer.

Adelheidstr. 85, 1, 7 gr. Zim. m. Zub., gr. Veranda, umständehalber sof. od. später mit Nachlaß. 1966
Adolfstraße 10, 3. Stock, 7 Zim. auf Oktober zu verm. Näh. P. 1885
Dotzheimer Str. 29 ist der 1. Stock, besteh. aus 7 Zim. u. Zubeh., sof. od. später. Näh. 2. Stock. F 247
Rheinstraße 90 ist die Part.-Wohn., bestehend aus 7 Zim., Bad u. Zub., zu vm. Näh. im Parterre. 1888
Viktoriastraße 19, 1. St., 7-Z.-W. m. reichl. Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Günstige Bedingungen. Näh. Nikolasstraße 12. 1890
Wilhelmstraße 40, 1. Stock, hochherrschaftl. 7-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuumreinigung, auf sofort zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 32, Anwaltbüro. 1891
Herrschaftliche Wohnung auf 1. Okt., Adolfsallee 30, 3. Et., 7 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon, drei Mansarden, 2 Keller, Gas u. Elektr., zu verm. Näheres Part. Besichtigung 10—1 Uhr. 1929

8 Zimmer und mehr.

Kaiser-Friedr.-Ring 67 ist die 2. Et., besteh. aus 8 Zim. nebst reichl. Zb. sofort zu verm. Näh. daselbst. 1487
Luisenstraße 25 ist die herrschaftlich eingerichtete 3. Etage von 8 Zim., 2 Kellern, 3 Dachzimmern, Badeeinrichtung, Lauftreppe, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas usw. auf 1. Oktober a. c. zu verm. Näheres Kontor Gebr. Wagemann. 1892

Läden und Geschäftsräume.

Adelheidstr. 14 Räume f. Büro u. Lag.
Adolfstraße 1 Laden zum verm. 1886
Albrechtstraße 13 Laden zu v. B8233
Bleichstraße 47 gr. Laden mit 2-Zim.-Wohnung auf 1. Oktober. Näh. Büro im Hof. B 1360
Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.
Dotzh. Str. 118 kl. Laden m. Küche, geeig. für Friseurgesch., sof. 1981
Eltviller Straße 9 Laden mit u. ohne Wohn. Näh. bei Kimmel das. 1894
Emser Straße 2 Laden zu v. F 247
Friedrichstraße 44 gr. Lagerr., auch Autogarage zu v. H. Jung. 1895
Göbenstraße 2 große h. Werkst. u. Lagerr. u. Büro zu verm. B 1347
Herrnmühlgasse 3 klein. Lagerraum od. Werkstatt sofort zu vm. 1796
Karlstr. 36, 1, gr. hell. Laden, 2 gr. Schaufenst., m. o. o. 3-Z.-W., 1. 10.
Kirchg. 11 Werkst. m. od. o. W. 1401
Marktstraße 12, Entresol, 3 Räume, Lager u. Büro. Näh. Vdh. 2 r.
Mauergasse 8 Werkst. o. Lagerr. 1449
Nerostraße 32 großer heller Raum, 12× 6 Mtr., als Lagerraum oder Werkstatt gl. od. spät. zu v. 2086
Oranienstr. 35, Stb. 1. St., großer heller heizb. Raum für alle Zwecke, sowie Stallung u. Remise zu vm.
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr. zu v. N. 3. St. F 353
Rauenthaler Str. 9 Lad. z. v. B7783
Rheinstr. 56 gr. Laden mit Zimmer. Preis 500 Mark. 1967
Rheinstr. 88 gr. Sout.-Raum. 1900
Rheinstr. 101 Laden, 2 Schaufenster, 2 Zimmer, wo viele Jahre ein gutgeh. Putzgeschäft betrieben w., zu verm. Näh. 1. Stock rechts.
Römerberg 9/11 2 schöne große Läden, je mit Zimmer und Küche und sonstigem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. dortselbst Hth. Part., bei Berghof, oder Philippsbergstraße 21, Hochparterre links, bei Steiger. F354
Scharnhorststr. 17 Werkst. o. Lagerr.
Schillerplatz 4 heller Raum, zu allen Zwecken verwendbar, zu v. B8698
Schwalbacher Straße 23 Laden billig.
Kl. Schwalbacher Straße 10 großer Laden u. Saal zu vermieten. Näh. Herderstraße 31, 1 l. 1626
Wagemannstr. 29 Schneider-Laden.
Wagemannstr. 31 Laden zu vm. 1902
Walramstraße 21 Laden mit Wohn. sofort oder später zu vm. B8654
Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.
Lagerraum Bleichstr. 18 zu v. 2066
Laden mit Ladenzim sof. zu verm. N. Mauritiusstr. 5, Gerhardt. 1904
Laden mit 2-Zimmer-Wohn. Näh. Scharnhorststraße 25, 1 l. B 8439

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Riehlstr. 11 mehrere kl. Wohnungen zu vm. Näh. bei Loh, 2. St. F 247
Wellritzstraße 57 Mans.-W., Küche, Keller, Abschluß, Gas, sof. B 9321

Auswärtige Wohnungen.

Bierstadter Höhe 58, 1, 2-, 3- u. 5-Z.-Wohn. sofort zu vermieten.
Dotzheim, Wiesbadener Straße 39, H. 3—4-Z.-W. sof., 280—300. N. P.
Dotzheim, Wiesbadener Straße 41, Landhaus, sch. 2-Z.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. das. 3 St. r.
Sonnenberg, Adolfstr. 5, 3 Z. u. K. sof od. spät. zu verm. Näh. bei Gemeinderechner Traudt. F375
Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neub. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 1945
Villa Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstraße 1, 10 Zim. u. reichl. Zubeh., auf 1. Okt. zu vm. od. zu vk. 1985
Waldstraße 96, Stb. 2, 2-Z.-W. sof.
In Igstadt, direkt am Bahnhof, zum 1. Okt. 3 Zim., 2 Mfd., elektr. L., Wasserleitung, zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstr. 8, 1. Et., gut mbl. Wohn., 2—4 Zimmer mit Küche, a. einzeln.

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adolfstraße 7, Stb. 1, gut möbl. Zim.
Albrechtstraße 3, 2, m. Zim. mit Pens.
Albrechtstr. 30 m. Mj. geg. Hausarb.
Albrechtstr. 32, 1, g. möbl. Z. m. gr. H.-Schreibt. an sol. Dauerm. N. P.
Albrechtstr. 38, Part., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Bertramstr. 8, 1 r., schön möbl. Zim. mit Pension zu vermieten.
Bismarckring 28, 2 r., möbl. Balkonz. mit Schreibtisch billig zu verm.
Bismarckr. 42, 2 l., sch. möbl. Zim.
Bleichstraße 5, 3, schöne hzb. m. Mfd.
Bleichstraße 13, 2, frdl. Z., 1—2 Bett.
Bleichstraße 25, 1 r., möbl. Zim. bill.
Bleichstraße 30, 1 l., m. Z. m. u. o. P.
Bleichstr. 31, 1, möbl. Zimmer sofort.
Bleichstr. 34, 3, sep. sch. mbl. Zim. fr.
Bleichstraße 42, 2 r., frdl. möbl. Zim.
Blücherstraße 6, 1 l., g. m. Z., 4.50.
Blücherplatz 2, 1, Wohn- u. Schlafz., schön möbl., sofort billig zu verm.
Büdingenstr. 8, 2 l., a. Nais.-Friedr.-Bad, schön möbl. separ. Zim. frei.
Kleine Burgstraße 1, 2, ein gut möbl. Balkon-Zim., Gas, elektr. Licht, separ. Eing., Telephon, nahe Kurhaus, auf dauernd zu vermieten.
Dotzheimer Straße 11, Part., möbl. W.- u. Schlf. an Dauerm., ev. Pf.
Dotzheimer Straße 37, 1, frdl. möbl. Südzim. (W.- u. Schlafz.), 35 Mk., sehr g. Pens. 90 Mk., 1—2 Betten.
Eleonorenstraße 8, P., ein frdl. mbl. ungen. Part.-Zim. billig zu verm.
Ellenbogeng. 13, 1, m. Z., M. 15 Mk.
Frankenstraße 23, 1 r., möbl. Mans.
Gerichtsstr. 1, 2, ein auch zwei schön möbl. Zim., eig. Eing., sehr preisw.
Goldgasse 18, Ecke Langgasse, möbl. Zimmer bei Frau Belle, 2. St.
Helenenstraße 2, 2 r., Ecke Bleichstr., möbl. Zim. mit Pension sof. zu v.
Hellmundstr. 23, 2 r., sch. m. Z. bill.
Hellmundstr. 41, 2, möbl. Zim., 3.50.
Hermannstr. 1, 2, sch. mbl. Z., 3.50.
Helenenstr. 18, 1 r., sch. mbl. Mj. sof.
Hellmundstraße 30, 1 l., mbl. Zim. b.
Hellmundstraße 36, 2, sch. mbl. Zim., 18 Mk. mtl., gl. od. später zu vm.
Hellmundstr. 40, 1 r., mbl. Z., 4 Mk.
Jahnstraße 16, 2, gut m. Z., m. 4 Mk.
Jahnstr. 34, 2 l., sep. m. Z., el. Licht.
Jahnstr. 36 mbl. Mans. 9 M. N. 2 r.
Karlstraße 2, P., möbl. Zim. zu verm.
Karlstraße 35, 2, schön möblierte Mans. gegen etwas Hausarbeit.
Karlstraße 37, 3 r., möbl. h. Mans.
Langgasse 9, 3, schön möbl. Zim. bill.
Luisenplatz 6, 2, freundl. m. Z. sof.
Michelsberg 26, 1, einf. mbl. Zim. b.
Moritzstraße 4, 2. Stock, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Moritzstr. 22, 2, gr. gut möbl. Zim.
Moritzstraße 32, Hth. P., möbl. Z.
Neugasse 5, 1 r., mbl. Zim., 1 u. 2 B.
Oranienstr. 10, 1, gut möbl. Mans. mit voller Pension, 70 Mk.
Oranienstr. 22, 3 l., gut möbl. Zim.
Philippsbergstraße 30, P. l., m. Zim. mit Schreibsekretär billig zu verm.
Römerberg 8, 3, g. m. Z., mtl. 15 Mk.
Schlichterstr. 13, 3, hübsch möbl. Zim. an ruh. Dame in kl. Fam., 18 Mk.
Schulberg 15, Gth. 1 l., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacher Str. 71, Bäckerei, mbl. Zim. u. Mansarde sofort zu verm.
Schwalbacher Str. 85, H. 1, einf. mbl. Zim., monatl. 10 Mk. Näh. P. P.
Walramstraße 8, 2, möbl. Mans. bill.
Westendstraße 23, 2 l., schön m. Zim. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.
Zimmermannstr. 9, P. r., mbl. Zim.
2 große helle Zim., 1. St., möbl. oder leer, auch für Geschäftsbetrieb, zu vermieten. Näheres bei Schweitzer, Ellenbogengasse 13.
Freundl. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. Näh. Sedanplatz 9, 3 St.
Möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten preisw. zu verm. Frau M. Weisenfeld, Wiesbaden, Wellritzstr. 11, 1.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Adlerstraße 17 1 leeres Zim. billig zu verm., auch z. Möbeleinstellen.
Am Römertor 7, 1 l., heizb. Mans.
Bismarckring 32, 3, gr. Frontsp.-Z.
Bleichstraße 30 große leere Mansarde.
Eleonorenstr. 6, P., 1 Z. m. G. u. W.
Frankenstraße 4 helle Mansarde.
Gustav-Adolfstr. 5 Mj. m. Kochh. 6 M.
Hellmundstr. 5, 1 l., m. Dame v. ihr. 4-Zim.-W. 2 leere Zim. abgeben.
Hellmundstr. 5 Mans. z. Möbeleinst.
Hellmundstr. 40, 1, l. hzb. Mfd. (7).
Hermannstr. 15, Vdh., l. Z. m. Gasl.
Kais.-Fr.-Ring 54, P., 2 sch. l. Zim.
Karlstraße 9, P., Mans. m. Kochherd.
Mauergasse 8 2 l. heizb. Mansarden.
Mauergasse 12 schöne heizb. Mans. z. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. r.
Michelsberg 12, 3, heizb. gr. Zim. an einz. Person. Näh. im Laden oder Hellmundstraße 37, Part.
Michelsberg 22 1 l. Z., Herd u. Gas, sof. zu v. Näh. Vorderh. Frontsp.
Neugasse 4, H. 2 l., leere Mansarde.
Philippsbergstraße 1 l. Mans., Gas sofort zu verm. Näh. Part.
Platter Str. 62, a. d. Kirche, g. Zim.
Roonstraße 14 leer. Zim. Näh. Part.
Rüdesh. Str. 34 Lagerr. f. Möbel.
Rüdesheimer Str. 34 Lagerr. f. Möb.
Scharnhorststr. 24, 2, 1 Zim., event. mit Mans. u. separ. Eingang z. v.
Schiersteiner Str. 9 heizbare Mans.

Schiersteiner Str. 26, V., hzb. Mfd. Steingasse 15 Mans. f. Möbeleinstell.

Walramstraße 30 große heizb. Mans.

Wellritzstr. 11 leeres Zim. sof. zu vm.

Wörthstr. 24 heizb. l. Mans. sof. bill.

Zimmermannstr. 9, 2, 2 leere Z. m. Balk., W. u. Gas, Abschl. N. P. r.

Keller, Remisen, Stallungen ꝛc.

Adolfstr. 10 Pferdestall mit Futterraum, auch als Lagerräume, z. v.

Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F 352

Frankenstr. 17 Stall., Remise a. gl.

Steingasse 15 gr. Keller m. Wasser, u. Abfluß zu vermieten.

Wellritzstr. 16 Stall zu verm. 1877

Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Dotzheimer Str. 96, V. 2 r. 1908

Zimmermannstr. 3 Stall. Wegenr., Lagerh. Näh. Vdh. Part. B 1351

Mietgesuche

Frau ohne Kinder sucht Wohnung gegen Hausarb. Kellerstr. 11, V. P.

Behagl. möbl. Zimmer
mit Frühstück u. evtl. Klavier, Bahnhofsnähe, von Dame für 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Laden gesucht,
pass. für Schuhmacherei, mit Preisangabe. Näh. im Tagbl.-Verlag. Du

Vermietungen

1 Zimmer.

Rauenthaler Str. 11, 2
1 Zimmer, 1 Küche u. Keller preiswert zum 1. Sept. 1916 zu verm. Näh. bei Ullmann, Vdh. 2. F 248

2 Zimmer.

Kurviertel,
2-Zim.-Wohn., mit Küche, Garten-Villa, Hochpart., an einz. Pers. od. Ehepaar ohne Kinder, ab 1. Okt. Preis 400 Mk. j. Taunusstr. 77. Näh. daselbst beim Hauswirt.

Hth. 2. St. 2 Z., K., Abschl., n. herg. z. 1. 10. Rietenring 12 bei Fauz.

Schöne 2-Z.-Part.-Wohn. in Villa zu 550 Mk. per Okt. oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fl

3 Zimmer.

Adelheidstraße 38, 1,
gr. 3-Zim.-Wohn., Elektr., Gas.

Frankfurter Str. 14, P., herrsch. 3 Z. mit Kochgelegenh., Zentral-Heiz., el. Licht, Gas, sof. od. 1. 10. Näh. das. 10—12 od. Adelheidstr. 11, P.

Gneisenaustraße 23, 1. St., schöne, große 3-Zim.-Wohn., 2 Balk., reichl. Zub., z. 1. Okt. zu verm. Näh. bei Göbel, Kirchgasse 23, Terminus. 2100

Moritzstr. 12, Vorh. 1. Et.,
schöne große 3-Z.-Wohnung, neu herger., z. 1. Okt. billig zu v. 1412

Sedanstraße 3 3 Zimmer u. Zubehör auf gleich oder später zu vm. 1909

4 Zimmer.

Dotzheimer Straße 53 eleg. 4-Zim.-Wohnung sofort zu verm. B 1352

Wielandstraße 13
herrschaftl. 4-Z.-Wohn. mit reichlich. Zubeh., 2. Stock, per 1. Oktober zu verm. Näh. das. Part. 1728

Hochparterre
mod. 4-Zim.-Wohn. in Villa auf Okt. zu vm. Näh. Wohn.-Büro Lion u. Cie., Bahnhofstraße 8.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 1911

4-Zimmer-Wohnung,
Gas, Bad, elektr. Licht, sofort zu vm. Preis 700 Mark. Philippsbergstraße 14, Parterre rechts.

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39
Ecke der Friedrich-Otto-Straße, 5-Zim.-Wohnung, 1. St., Zentralheizung, Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, auf 1. Januar 1917 zu verm. Näh. beim Hausverwalter od. bei Kneipp, Goldgasse 9. 2059

Kirchgasse 44, 3,
sofort oder 1. Oktober 5 Zimmer, Küche, Raum für Bad, 2 Mans., großer Boden, 2 Keller. Näh. bei Golonsky, Schokoladengeschäft.

Für Arzt od. Büro
Webergasse 8 5 Zimmer u. Zubehör sofort od. 1. Oktober zu vermieten. Alles Näh. das. od. Parkstraße 10, bei Architekt J. Brahm. 1299

Nerostr. 43, 1,
schöne 5-Zim.-Wohn. mit Balk., Bad u. Keller auf 1. Oktober billig zu verm. Näh. bei Bauer, P. 1430

Nerotal, Franz-Abt-Str. 6,
Hochpart., herrsch. 5-Z.-W. Cramer, oberh. v. Langenbeckpl. Tel. 3899.

Schlichterstraße 9, 1 u. 2
gr. vollkommene 5-Zim.-Wohn., sonn. Lage, sofort und später zu verm.

Sch. 5—6-Z.-Wohnung
für gleich oder später zu v. Kaiser-Friedrich-Ring 17, 1. Näheres bei Rittmeister von Alten. 1915

Ger. helle 5-Z.-Wohn.
mit Zub., 2. Et., Westerwaldstr. 2, elektr. Licht, Heiz., sofort oder zum 1. Oktober zu vm. Miete 1300 Mk. Näheres Parterre rechts.

In Villa, Kurviertel, 2. Stock,
sch. ger. 5-Zim.-Wohn. zum 1. 10. mit Nachlaß zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yk

6 Zimmer.

Kaiser-Friedr.-Ring 88, 1
6 Zimmer u. Zubehör, bisher von Herrn Prof. Dr. Weil bewohnt, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. Tel. 4683. 2065

Pagenstecherstr. 2, Part.
6-Zim.-Wohn. in Etagen-Villa verhältnisseshalber sof. od. später. 2057

Eckwohnung,
Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr., 3. Stock, 6—7 Zim., auch geteilt, Aufzug, elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., per 1. Okt. oder früher zu v. Näh. im 1. Stock, bei Haas. 1916

Taunusstraße 44
6-Zimmer-Wohnung, 800 Mark, auf Oktober zu verm. Näh. 2. Stock. Besichtigungszeit 3—5 nachm. 1640

Taunusstraße 85 ist die 6-Z.-W. mit reichl. Zub. auf 1. Okt. zu v. 2083

7 Zimmer.

In Villa
Biebricher Straße 34, 2. Stock, 7-Z.-Wohnung, mit Gas, elektr. Licht, Zentralheizung u. all. Zubehör zu vermieten. Näheres im Hause.

Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse, im zweiten Stock, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. F 363

Herrsch. Etage, Kapellenstr. 49
7—9 Zim., Bad, Wintergarten, Gart., reichl. Zub. sof. od. sp. 1814

Nerotal 10,
(am Kriegerdenkmal), 2. Stock, ist herrschaftl. 7-Zim.-Wohn. (schöne Räume), Bad, Zubehör, Gas- und elektr. Licht, Kohlenaufzug, gedeckt. Balkon, mit herrl. Aussicht, auf Oktober zu verm. Näheres — auch betr. Besichtigung — daselbst, Hochpart. Telephon 578. 2084

Rheinstraße 59
7-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung, Lift, Vacuum, auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1. St., Ahmus. 1549

8 Zimmer und mehr.

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst 1 St. F 341

Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubeh., mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzh. Str. 43. B 1353

Wilhelmstr. 40, 3. Stock,
hochherrschaftl. 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstraße 32, Anwaltsbüro. F 341

Herrschaftl. Wohnung
in der Villa Rößlerstraße 7, mit allen neuzeitlichen Anforderungen, parkartiger großer Garten, 9 Zim. u. Zubehör enth., sofort zu verm. Weg. Besichtigung Anfragen Baubüro, Wilhelmstr. 17, P., erb. 1525

Läden und Geschäftsräume.

Ein großer Laden
Friedrichstraße 10 auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. daselbst. 1918

Großer Laden
Kirchgasse 19 auf 1. April 1917. 1920

Kirchgasse 44, Hof Part., großer Lagerraum oder Werkstatt, auch für Versand geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Golonsky, Schokoladengeschäft, Kirchgasse 44.

Kirchgasse 70, 1. Stock, Geschäftsräume mit Schaukast. zu v.

Kranzplatz 1
ist der 1. Stock für Sprechzimmer od. jedes Geschäft passend, event. geteilt, zu verm. Näh. 1 r. 1952

Michelsberg 1 Laden
sofort zu verm.; neuzeitlich hergerichtetes Haus. Näheres bei Port, Luisenstraße 26. 1975

Michelsberg 28, helle Werkstätten mit u. ohne Kraftanlage, Büro, sonst. helle Keller u. Lagerräume sofort.

Moderne Läden
mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B 1355

Für Geschäftsräume
(Putz oder Schneiderei), 1. Stock, 5 Zim. u. Zubehör, Marktstr. 19, Ecke Grabenstraße 1. Lugenbühl.

Im Tagblatthaus
großer Laden
mit gleich großem Obergeschoß zum 1. Oktober 1916 zu vermieten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Laden
zu vermieten Wellritzstraße 27. 1926

Schöne Lagerräume
billig zu verm. Westendstr. 37. 1792

Villen und Häuser.

Villen Frankfurter Str. 16/18
m. 10 bezw. 12 Zimmern u. reichl. Nebenräumen, Zentralheiz. usw., zu verm., auch etagenweise. Preis 3300 u. 4000 Mk. Näh. Frankfurter Str. 18 u. Rheinstr. 42 (Landesb.).

Landhaus, m. Zentralh., n. Nerotal, p. s. od. sp. s. 1700 Mk. zu v. od. zu verk. N. Gneisenaustr. 2, 1 lks.

Gartenhaus zu verm.
Anzus. 11—12, 5—6 Emser Str. 47.

9-Zim.-Landh. frei, ruh., gr. Garten, ev. Stallg., 1500 Mk. zu vm. Kais.-Wilhelm-Straße 5, Sonnenberg.

Auswärtige Wohnungen.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
1. Okt. oder spät. Eigenheimstr. 2.

In Biebrich
geräum. 3-Z.-Wohn. zu verm., freie schöne Lage, Jahrespreis 560 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fv

Sonnenberg.
Bierstadter Str. 35 Wohn. od. Haus, gr. Garten, zu verm. od. zu verk.

Möblierte Wohnungen.

Mainzer Straße 50, 1. Stock, 4 Zim., Küche, möbliert, auch geteilt zu v. Gartenbenutzung. Näh. Parterre.

Möbl. Wohn., 2—4 Zim. mit Küche, auch einz. Friedrichstraße 8, 1. Et.

3—6 möbl. Zimmer mit Küche
billig zu vm. Näh. Rheinstr. 72, P.

Kl. möbl. Wohnung
billig zu verm. Röderstraße 29, 1 St.

Moderne 5-Zimmer-Wohnung,
möbl. oder unmöbl., sof. od. später billig zu v. Rüdesh. Str. 18, P. r.

Am Kochbr. schön möbl. 3-Z.-W., Küche, Elektr., Gas, Balkon, billig Saalgasse 36, 2 St.

3—5 Zimmer, Küche,
sehr vornehm möbliert, Bad, Balk., elektr. Licht, an Dauermieter zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. Fl

In herrschaftlichem Hause,
beste Lage, eleg. möbl. 7-Zim.-Wohn., ganz oder geteilt, zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Zp

Möblierte Zimmer, Mansarden ꝛc.

Adelheidstr. 10, 2. St., gr. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Gas, elektr. Licht, Bad vorhanden.

Adelheidstr. 37, 1. fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer oder ein großes Zimmer, event. mit 2 Betten.

Adelheidstraße 45, Part., Wohn. und Schlafzim. mit Balkon per 1. Okt.

Arndtstr. 8, Part. r., eleg. sep. möbl. Wohn. u. Schlafzim., auch einzeln.

Bismarckring 21, Hochp. r., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Drudenstr. 4 2 mbl. P.-Z., ev. Küche.

Kapellenstr. 3, Part.
eleg. möbl. Zimmer, monatl. 25 Mk.

Mainzer Straße 50, 1 u. 2 St., mbl. Zimmer, evt. mit Frühst. R. Part.

Moritzstraße 68, 1.
einfach behaglich möbl. Zimmer zu v.

Nikolasstraße 8, 2, m. Zim. mit 1 od. 2 Betten, mit oder ohne Pension.

Nikolasstraße 39, Part. l., Bahnhofsnähe, möbl. Zimmer zu verm.

Schön möbl. Zim. mit u. ohne Verpflegung Dambachtal 2, 1.

Dauermieter. Gut m. Zim., sep. E., elektr. Licht. Dambachtal 2, 2. St.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz.
findet Dauermieter Kapellenstr. 49.

Aelterer gebildeter Herr
findet fein möbliertes Balkonzimmer Körnerstr. 2, 1 l.; auch ist dort ein unmöbliertes Hinter-Zimmer für anständige alleinstehende Kriegersfrau gegen etwas Bedien. zu vm.

Mod. Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., zu vermieten, event. Küchenbenutz. Adresse im Tagbl.-Verlag. Dp

Schön m. sonn. W.- u. Schlafzim. an Dauerm., el. L., Zhz., Bad, Villa Linda, Sonnenberg, Wiesb. Str. 41

Leere Zimmer, Mansarden ꝛc.

3 schöne Mansarden
für Möbeleinstellung sofort zu vermieten Moritzstraße 72.

Keller, Remisen, Stallungen ꝛc.

Große Stallung
mit großem Futterboden, auch als Lager geeignet, mit und ohne Wohnung, und mit Unterstellgelegenheit für Fuhrwerke aller Art zu verm. Dotzheimer Str. 16. 2089

Mietgesuche

Einfaches kleines Landhaus mit Garten oder einfache geräumige 4-Zimmer-Wohnung in gesunder Lage von Wiesbaden, Mainz oder Vorort, zu mieten gesucht. Nähere Ang. mit Preis u. F. 920 Tagbl.-V.

Schöne 2-Zimmerwohnung,
geräumig, in gutem Hause von zwei Damen z. 1. Okt. ges. Gefl. Off. mit Preis u. M. 922 an den Tagbl.-Verl.

5-Zimm.-Wohn.
nahe Polizei-Präsid., freie ruh. Lage, 1. oder 2. Stock, Gas, Elektr., Bad, für 1. April 17 gesucht.
Offerten unter F. 868 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte 4-Z.-Wohn., womöglich mit Balkon oder Gärtchen, gesucht. Offerten mit Preisangabe u. G. 915 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
sucht Dame nur bei ruh. bess. Leuten, nahe Kochbrunnen. Offerten unter J. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sep. gemütl. Zimmer
in Privathaus. Zentrum. Offert. u. F. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht
per 1. Oktober möbl. Zimmer. Angeb. unter G. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Geschäftsdame sucht zum 1. Okt. in schöner, freier Lage großes leeres Zimmer, Parterre od. 1. Et., mit Kochgelegenheit. Etwas Familienanschluß erwünscht. Offerten mit Preisangaben unter G. 920 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Pension Atlanta,
Dambachtal 20, behagliches Heim für Dauermieter und Passanten, nahe Kochbr., Kurhaus u. Wald.

Kurpension
für Ruhe- u. Erholungsbedürft., Sonnenberger Straße 9. Fernruf 6000. Elegante moderne Villa, erste Kurlage, Süd-Terrassen, Balkons, großer Garten (Eing. v. Kurpark). Kurgemäße Verpflog. garantiert. Vorteilhafte Winterpens. für Pflegebedürftige.

Feine Pension
Sonnenberger Straße 11a, Tel. 772, direkt am Kurpark, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, Zimmer mit Frühstück für kürzere u. längere Zeit. Auf Wunsch Diät, Bäder aller Art.

Schönes Heim mit Pension
findet gebild. berufstät. junge Dame in bess. Hause, zentrale Lage. Adr. im Tagbl.-Verlag. Gk

Wohnungs-Nachweis-Büro
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 8. Tel. 708.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Gesellschaftskleid, Gr. 44, grau, auf crêpe, neu, preiswert abzugeben Blücherstraße 24, 3 links.

Gut erh. blau. Jackenkleid, F. 44/46, blau. Rock, Wollbluse, Fig. 42/44, schw. Tafett- u. Winterhut, hocheleg. Lackstiefel. Dambachtal 5, 2, Meyer.

Jackenkleid, Maßarbeit, schw. Kleid, mehr. Herren-Ang. u. Damen-Stiefel, fast neu, b. Rauenthaler Str. 17, 1 r.

Jackenkleid, engl. Stoff, Gr. 46, Herrenanzug, kl. mittelstarke Figur, reinwoll. engl. Stoff, sehr gut erh., 1 Pr. w. Wildlederschuhe, niedrig, Gr. 37, versch. D.-Leibwäsche, D.-Winterhüte, schw. u. gr. Lodenhut billig. Adr. im Tagbl.-Verl. Ds

Eleg. dunkelbl. seidenes Kleid bill. zu verk. Waterloostraße 2, P. r.

Jackenkleid, helles u. schw. Jackett, dunkelbl. Cape, Erstlings- u. Kinderwäsche, Puppenwagen Karlstr. 39, 1.

Neues sehr gutes schw. Jackenkleid, Schneiderarbeit, billig zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Dr

Jackenkleid, Größe 42, dunkelheliotropfarb., gut erh., billig zu verk. Adr. im Tagbl.-Verl. Fx

Eleg. Kinderkleider für 10jähr. bill. Bleichstraße 13, Part.

Gut erhalt. dunkler Anzug, mtl. F., zu verkaufen Bleichstraße 47, 3 r.

Eleg. Maßpaletot für mittelst. Hrn., dunkelgrau, halbschw., neu, 3mal getrag., für die Hälfte des Pr. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fz

Getr. Herrenüberzieher, Damenkleid (gut erh.), Capes und Bluse billig zu verkaufen. Händler verbeten. Jahnstraße 1, 2 Stiegen.

Sch. f. neu. Offiz.-Gummiumhang bill. zu verk. Nikolasstr. 30, Tiefp. l.

Schön. gut erh. grün. Gummimantel billig zu verk. Westendstraße 5, 3 lks.

1 P. n. Schaftenstiefel (Gr. 45), Bügelpl. m. Böck. Körnerstr. 6, 2 r.

Reitlackstiefel, Zuglackstiefel (Gr. 42), br. Herren-Ueberzieher, fast neu, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fr

Hocheleg. braune Herrenhalbschuhe, Größe 41, fast neu, billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Fy

1 P. feste Arbeitsschuhe, getr. Anzüge abzugeben Blücherstraße 18, L. P.

Großer Debes-Hand-Atlas, wie neu, für 12 Mk. An der Ringkirche 4, P.

Mandoline, Gitarre, Violine m. Etui zu verk. Jahnstraße 34, 1 r.

Fahne.
4 Meter lange Fahne in deutschen Farben, neu, zu verk. Händler verbeten. Taunusstraße 85, 2.

Lackierte Schlafstuben-Einrichtung, Bettstelle m. Matr., Auszieht., Spieg. mit Konsole, Küchentisch u. Küchenstühle zu vk. Hanne, Weilstr. 22, P.

Schlafzim. m. 1 Bett, hell. eichen, Diwan mit Umbau, Nußb., 2tür. Kleiderschr., f. n. Vertiko, Chaisel. mit Decke, Nußb.-Bett, Waschkom. m. Nachttisch, □ pol. Tisch, Grammoph. mit Platten billig zu verk. Römerberg 9/11, 1 links.

Gutes Bett billig zu verk. Moritzstraße 22, Part. rechts.

Zwei Betten zu verkaufen Kirchgasse 53, Braun.

Bettstelle mit Rost u. Keil, Schrank, Gasherd zu verk. Jahnstraße 44, 3.

Pol. Bettst., Sprungr., Matr., Keil, 2 Damenbüsten (Größe 42 und 50) billig Schwalbacher Straße 29, 3 r.

Bettstelle
mit Sprungrahmen, 2 Strohsäcke billig zu verk. Marktstraße 22, Hth. 3.

Sofa, 2 Sessel, 1 Küchenschrank u. Anrichte bill. Winkeler Str. 9, 3.

Gut erh. Sofagestell mit 4 Stühlen (Mah.) u. 1 Segeltuchdecke v. 84 qm zu verk. Ecke Mainzer Straße und Kaiser-Wilhelm-Ring 43b.

Mah.-Büfett, Kleiderständ., Vogelst., Papageist., Vogelkäfig, 1 Spiritus- u. Petrol.-Stehlampe, eis. Tischch. u. Nippes zu verk. Geisbergstr. 22, P.

Büfett, Kinderwagen, Kinderbadew., Kleiderständer zu verk. Näh. Dotzheimer Str. 100, Part. lks., Blum.

Antik. Prunkschrank, kpl. Schlafzim., sehr gut erh., f. 2 Pers., m. Sprungfedermatr., Spiegelschr., 2 Spiegelwaschtoiletten mit Marmorpl. usw., Nußb.-Damenschreibtisch u. Stühle do. vergoldb. gr. Stehspiegel, Vertikoschmiedeeis. elektr. Krone usw. wegzugsh. aus feinem Haushalt preisw. zu verk. Besichi. nur v. 9½—12 Uhr. Händler verb. Adr. Tagbl.-Verl. Fv

Nußb.-D.-Schreibtisch u. Salontisch zu vk. Parkstr. 45, das. 1 Waschkom.

Ein schön. eich. Herren-Schreibtisch billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Gc

Gute Ringschiffnähmaschine zu verk. Bertramstraße 21, 1 links

Eine fast neue S.-Schneidermasch. u. Handleiterw. b. Frankenstr. 15, P.

Schubkarren zu verk. Gustav-Adolfstraße 5, Part.

Gut erh. Kinderwagen bill. zu verk. Näh. Wiesandstraße 25, 3 rechts.

Fast neuer heller Klappwagen, als Lieg- u. Sitzw. zu ben., f. 30 Mk. Webergasse 54, im Gemüsegeschäft.

Sch. Kinderliegewagen, Liegestuhl, helles Kleid, Gr. 44, schw. Rock, alles fast neu, billig Schwalb. Str. 85, 2.

Kinderklapp-Verdeckwagen, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Fs

Fast neuer Klappwagen (Brennabor) zu verk. Scharnhorststr. 7, 4 St. lks.

Gut erh., fast neuer Krankenwagen sehr preiswert zu verk. Dreiweidenstraße 4, Hth. 1 St.

Gut erh. Herd zu verk. Anzusehen bis 2 Uhr nachm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Fo

Gut erhalt. schwarz emaill. Herd zu 20 Mk. zu verk. Yorkstraße 20, h. Erdgesch. r. Besicht. 1—3 mittags.

Fast neuer Dauerbrandofen billig zu verkaufen Nerostraße 43, 1 Treppe rechts.

Kl. Gasofen 15 Mk., 3flam. Gaslüst. 10 Mk., Küchentisch 5 Mk., 1 Luftgewehr, 1 Tischventilator, 1 gr. Packtisch bill. Moritzstraße 37, Part. lks.

Ein neuer Gasherd billig Lothringer Straße 28, Schlosserei.

Gut erhalt. Gasbadeofen zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. Dq

Großer eiserner Gas-Lüster, fünfarmig, u. ein eis. Weinschrank wegen Umzugs zu verkaufen Emser Straße 57, Part.

Salon-Gaslüster, 4flammig, in tadellos. Zustand, zu verkaufen Adolfsallee 4, Part.

2 dreiarmige Gaslüster zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 32, 3 rechts.

Große Zink-Badewanne, weiß emaillackiert, zu verk. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 37, Hochp.

2 Zinkbadewannen u. 1 Kinderw., gut erh., zu verk. Hallgart. Str. 2, 2.

Gebrauchte Zinkbadewanne zu verk. Schwalb. Str. 3, 4 r., 1—3.

Billige Fässer zum Einmachen verkauft M. Stoll, Dotzheimer Straße 120, Part. r.

Eine Partie Säcke zu verk. Hirschgraben 18, S. 3, Müller.

Ein Baum Birnen zu verkaufen Steingasse 23, Part.

Wiese Grummet zu verk. Steingasse 23, Part.

Händler-Verkäufe.

Pianinos mit sehr schönem, vollem Ton billig zu verk. Rheinstraße 52, Part.

Eleg. fast neue Damenkleider sehr bill. zu verk. Neugasse 19, 2. St.

Betten 25, Deckbetten 6 u. 15, Kissen 2 u. 3, Kleider- u. Küchenschr. 15, Waschkom. 15, Tische, Spiegel, Diwan 25 Mk. usw. Hellmundstr. 17, Laden.

Versch. Sofas, Schränke, Kommoden, Tische, Nachtschränke, Nipp- u. Ziertische wegen Platzmangel bill. zu verk. Frankenstraße 25, Part.

Eich.-Büfett, Diplomaten-Schreibt., Ausziehs. u. and. Tische, Syl.-Büro, Stühle, Sessel, Diwan, gutes Bett, versch. and. Möbel u. altertümliche Gegenstände bill. Frankenstraße 9.

Küchen-Einr., Schlafz., einz. Betten, Sofa, Ottomane, Flurtoilette, Trum., Tische, Stühle, Nachttisch usw. billig zu verk. Jahnstraße 34, Schreinerei.

Verkaufe Möbel jeder Art. A. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

Nähmasch., Schwingschiff, sehr bill. zu verk. Bleichstraße 13, Gth. 1 l.

Verschließb. Flaschenschr. f. 100 Fl. billig zu verk. Frankenstraße 9.

Gasbadeofen, gut erhalten, 35 Mk. Frankenstraße 26, Part.

Badewanne, innen u. außen emaill., fast neu, wenig gebr., w. Platzmangel zu verk. Neuwert 185, jetzt 70 Mk. Kapellenstraße 6, 1.

Kaufgesuche

Distelfink zu kaufen gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag. Dt

Gut erh. schw. Mantel für alte starke Dame zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Kodak, 9×12, für Film u. Platten, Ernemann bevorz., mit genauer Modellang. u. Preis ges. Antworten unter U. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Pianino gesucht. Off. u. E. 898 an den Tagbl.-Verlag.

Mandoline u. Gitarre zu kauf. ges. Off. unter L. 20 postlagernd.

Mehrere gebr. Schreibmaschinen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter P. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Ausziehtisch m. 4—6 Stühlen, 1 Sofa od. Chaisel. z. k. ges. Off. u. P. 919 Tagbl.-Verl.

Sofort gesucht 1 gutes Schlafz., Wohnzim., Küche, einz. Schrank, Schreibtisch, Betten gegen gute Bezahlung. Offerten u. J. 920 an den Tagbl.-Verlag.

Gepolstertes Kinderstühlchen, gut erh., von Herrschaft zu kauf. ges. Off. u. L. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Offizierskoffer zu kaufen gesucht. Angebote unter D. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Größ. Regal oder älterer Schrank mit Gefächer zu kaufen gesucht. Off. unter O. 919 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Firmenschild zu kaufen ges. Kracker, Walramstraße 6, 2.

Eis. Schraubzwingen zu kaufen ges. Rauenthaler Straße 8, Werkstatt.

Zinkbadewanne zu kaufen gesucht. Angebot an S. H., Sonnenberg, Wiesbadener Straße 86.

Futterkartoffeln, jedes Quantum, kauft stets Adolf Feith, Wellritztal.

Verpachtungen

Kl. Gast. u. Schankwirtschaft billig zu verpachten. Offerten unter K. 916 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren · Gefunden

Schirm an der Haltestelle der elektr. Bahn Blockhäuschen stehen geblieben. Wiederbringer Belohnung Hochstättenstraße 13, Häuser.

Verloren Samstag, zwischen 8 u. 9 Uhr, von armer Näherin schw. Seiden-Crepe-Bluse mit weiß. Kragen u. schw. u. weiß. Spitze an Aermel, von Bismarckring, Wellritzstr., Michelsberg, Coulin-, Büdingen-, Lehrstraße bis zur Taunusstr. Man bittet dieselbe geg. Belohn. abzug. Taunusstr. 56, 3, oder Bismarckring 42, Hth. Part. l.

Unterricht

Mathem., Franz., Latein. In diesen u. allen anderen Fächern unterr. gewissenh. stud. phil. i. 6. Sem. (Kriegsbesch.). Off. unter W. 913 an den Tagbl.-Verlag.

Grdl. Privatausbildung in Stenogr., Maschinenschr., Schön- u. Rundschr., Buchhalt. ert. durchaus erfahr. Dame gegen gering. Honorar. Beginn tägl. Näh. Meyer, Herrngartenstraße 17, 3.

Tüchtige Klavierlehrerin, ausgebildet bei bedeut. Prof., erteilt Unterricht für alle Stufen. Erstklass. Empfehl. Monatl. Honorar 8 Mk. Off. u. Z. 909 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Klavier-Lehrerin für 13jähr. Mädchen (Anfängerin) gesucht. Angabe von Alter, Ref. u. Honorar u. U. 922 Tagbl.-Verlag.

Gründlichen Klavier-Unterricht für alle Stufen erteilt zu mäßigem Preis Milly Kupitz, konservat. gebild. Lehrerin, Lehrstraße 16, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Guter Privat-Mittagstisch 1 Mk., Abendtisch 90 Pf. Oranienstr. 10, 1.

An gutbürg. Privat-Mittagstisch von 80 Pf. an, können noch einige Herren u. Damen teilnehmen. Off. unter B. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Tapezieren u. Anfarbeiten von Möbel u. Betten empfiehlt sich Jakob Fischer, Helenenstraße 14, 2.

Ofensetzer Jak. Mohr empf. sich im Ofen- u. Herdausmauern und Putzen. Dotzheim, Obergasse 78. Postkarte genügt oder Fernruf 3946.

Damenschneiderei Friedrichstr. 36, Vdh. 3 r., werden Kleider, Blusen, Röcke angefertigt. Reparat. billigst.

Eleganteste Jackenkleider u. Blusen, seidene u. Chiffonkleider fertigt sehr gewandte Schneiderin (akadem. ausgebildet), in u. außer dem Haus an. Off. u. M. W. 1878 postlagernd.

Tage frei zum Ausbess. von Wäsche u. Kleidern, a. neu. Fräul. Sinner, Albrechtstraße 7, 2. Karte genügt.

Wäsche z. Wasch. u. Büg. w. angen. Faulbrunnenstraße 8, 1. Etage rechts.

Verschiedenes

200—300 Mark zu leihen ges. Verzinsung. Monatliche Rückzahlung. Sicherheit. Gefl. Offerten unter W. 918 an den Tagbl.-Verlag.

3. Rg., Mitte, Eckpl., 1 Achtel Ab. A, abzugeben Dotzheimer Straße 51, 3 l.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Schöner Ueberzieher sehr preiswert Marktstr. 10, Riegler.

Blauer Damenstoff zu verk. Marktstr. 10, bei Riegler.

Schreibmaschine, prima, fast neu, sichtbare Schrift, zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Zx

Aus Privathand zu verk. 1 runder Mahag.-Tisch 50 Mk., Ausziehtisch, Nußbaum, 60 Mk., elekr. Bronze-Krone mit Lampe 50 Mk. Händler verbeten. Sonnenberger Straße 49.

J. neue Handnähmaschine vkfl. Näh. Marktstraße 10, Tuchgeschäft.

Offiz.-Sattel mit Kopfgestell u. Schabracke zu verk. Scharnhorststraße 1, 3. St. rechts.

Kleines Adler-Auto 4/8 PS., billig zu verkaufen. Näh. bei Stocker, Gneisenaustraße 33.

Keiter und Mühle zu verk. Bleichstraße 27. Tel. 4239.

Kohlensäcke, großer Posten, prima zu verkaufen Blücherstraße 18, L. P.

Händler-Verkäufe.

Habe eine größere Anzahl sehr schöne alte

Gold- u. Silbersachen

(auch Juwelenstücke) abzugeben, da zu schade zum Einschmelzen.
Fritz Lehmann, Goldschmiedemeister, Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

4 noch brauchbare Straßenkehrmaschinen, ein mittlerer Blasbalg mit Platte und Feuerung, 1 Handkarren, schöne Muschelsammlung bill. zu verk. Wellritzstr. 21, Hof.

Kaufgesuche

Alle Sorten Stichweine kaufe zu höchsten Preisen.
Ferdinand Kern, Neustadt a. Hardt, Maximilianstraße 12.

Für mein Arbeitsgeschäft benötige ich

Gold u. Silber.

Kaufe solches zu hohen Preisen.
Fritz Lehmann, Goldschmied, Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Sehr hohe Preise für altes

Gold und Silber,

Brillanten, Pfandscheine etc.
zahlt nur
Grosshut, Wagemannstr. 27, Telephon 4424.

Suche photograph. Apparat, gebr., gut erhalten, Format 9×12. Ang. u. M. 919 an den Tagbl.-Verl.

Gebrauchte National
Kontrollkassen
Totaladdierer kaufe gegen Barzahl. Billigste Angebote mit Nummern der Kasse an Friedrich Reff, Frankfurt a. M., Eckenheimer Landstr. 109. F162

Wer eine gebrauchte
Kontrollkasse
National Totaladdierer zu verkaufen hat, sende billigste Offerte m. Fabriknummer der Kasse u. G. 826 an den Tagbl.-Verlag. F162

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11,
Telephon 4878, zahlt am besten weg. groß. Bed. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silber, Möbel, Teppiche, Federn u. alle ausrangierte Sachen.
Komme auch nach auswärts.

Frau Stummer
Neugasse 19, 2 St., kein Laden,
Telephon 3331
zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Teppiche, Deckbetten, Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine.

Die allerhöchsten Preise für getr.
Herren- u. Damenkleider,
Pelze, Wäsche, Schuhe, Pfandscheine
zahlt nur
Großhut, Wagemannstr. 27, Telephon 4424.

Frau Klein,
Telephon 3490, Coulinstr. 3, I. kein Laden, zahlt den höchsten Preis für guterh. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

Getragene Schuhe
kauft Bleichstraße 13, Laden. Zahle bis 10 Mark.

Ges. kl. Gasheizofen
u. 1 gebr. gut erh. Kommode. Angeb. mit Preis u. J. 918 Tagbl.-Verlag.

Schaumweinkorken
per Stück 6 Pf., noch gute Weinkorken per Kilo 1.50 kauft stets
Acker, Wellritzstraße 21, Hof.

Nur Blücherstr. 17 Neumann
kauft Eisen, Metalle, Säcke, Papier, Lumpen 16 Pf., Neutuch 90 Pf., gestrickte Wolle 1.50 Mk. per kg.
Telephon 4332.

Säcke
aller Art, sowie Packleinen kauft zu höchsten Preisen F 109
Weigler, Hotel Drei Raben, Frankfurt a. M.
Komme auch nach auswärts.

Säcke all. Art, Zinn k. D. Sipper Riehlstr. 11. Teleph. 4878. Komme auch nach auswärts.

Zahle für
Lumpen per Kilo . . . . 16 Pf., gestrickte Wollumpen Kilo 1.50 Mk.
Frau Wilh. Kieres Wwe.,
Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.

Lumpen, Flaschen etc. Teleph. 3471
kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Mth. 2.

Alarm machen die Händler
mit ihren großen Annoncen!
Bin doch, wie bekannt bester Zahler für Flaschen, Metall, Säcke, Schuhe usw. Sch. Still, 6 Blücherstraße 6.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Günstige Gelegenheiten zu **Kauf und Miete** von **herrschaftl. Villen und Etagen** weist nach
J. Chr. Glücklich,
Tel. 6656. Wilhelmstr. 56.

Schönes Rentenhaus
m. Lad., Torf., 3- u. 4-Z.-Wohn., ohne Hinterh., in g. Lage, mit nur 1000 Mk. Anzahl. u. jährl. Abtrag. von 500 Mk. zu verk. Pass. für Lehrer, Angest. 2c. O. Engel, Faulbrunnenstraße 1.

Selten günstiges Angebot.

Das zu einem Nachlaß gehörige, 72 Rut. große u. Mitte Wiesbadens beleg. Hausgrundstück, w. sich zur Anlage einer Fabrik, Fuhrhalterei, sowie jedem größ. Geschäftsbetrieb, w. sehr viel Platz erfordert, eignet, ist alsbald sehr billig unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. N. durch Gg. Lotz, Zietenring 10.

Schöner Garten,
ca. 62 Rut., nahe Frankfurt. Str., eingez., 17 Obstb. 2c., krankheitsh. abzug. Reeller Wert 12 000 Mk., Verkaufspreis 8500 Mk., unbelastet, evt. a. Ank. e. Villa o. fein. Etagenh., Nikolas-, Rheinstr. 2c. u. w. entspr. Zus. g. O. Engel, Faulbrunnenstr. 1.

Unterricht

Uebern. die gewissenh. Beaufsicht. der Schularbeit. u. erteile erfolgr. Nachhilfe in all. Fäch. f. Schüler der Mittelsch. Mäß. Pr. N. Tagbl.-V. Do

Tüchtige Lehrkraft
für Erteil. von franz. Unterricht — aber nur solche — sucht 19j. Fräul. Off. u. F. 921 an den Tagbl.-Verl.

Der Unterricht findet im vollen Umfange wieder statt.
Türkisch, Ungarisch, Polnisch Holländ., Schwed., Spanisch, Französ., Englisch, Deutsch
Berlitz-Schule,
Rheinstraße 32. Telefon 3664

Englisch und Französisch.

Zu einem Konversations-Kursus werden Teilnehmer gesucht. Preis: 2 Std. wöchentl. 4 Mk. mtl., beide Sprachen je 2 Std. 6 Mk. mtl. Uebernehme Leitung von Sprachkränzchen. Dotzheimer Straße 20, 2. Sprechstunden 2—4 Uhr.

Spanische Stunden
gesucht. Offerten mit Preisangabe u. E. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.
Institut Bein
Wiesbadener Privat-Handelsschule

Rheinstrasse **115,**
nahe der Ringkirche,
Vorm.-Unterricht
in geschl. Voll-Kursen
für alle kaufm. Fächer
einschließlich Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten).
Stenogr., Maschin.-Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw.
Nachm. wahl- und kostenfreie Uebungsstunden.
Beginn neuer Tages- u. Abendkurse am 1. und 4. Sept.
Privatunterweis.: Beg. täglich.
Hermann Bein,
Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer.
Mitgl. d. Deutsch. Handelsl.-V.
Clara Bein,
Diplom-Handelslehrerin,
Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Lemmens Handelsschule
10 Sprachen Schönschr.
Grammatik, Korrespond., Stenographie, Buchführung, Maschinenschr.
15 Jahre Ausl. Generalbeschl. Dolm. d. Regier. **Neugasse 5.**

R W H
Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt

für **Damen** und **Herren**
Fernruf 6610.
Nur
46 Rheinstraße 46,
Ecke Moritzstraße.
Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse.
Besondere Damen-Abteilungen
Inhaber u. Leiter: **Emil Straus**
Prospekte frei.

Mal- und Zeichenunterricht
ert. Rudolf Miltner, Lahnstr. 12, P.

Malstunden
sucht Herr, Mitte 20er, zu nehmen. Gefl. äußerste Preisangabe unter O. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Wiederbeginn des
Gesangunterrichts
am 1. Sept., des dramat. Unterrichts und der Zusammensingstunden am 15. September.
Maria Corbes,
Königliche Hofopernsängerin a. D., Sonnenberg, „Villa Marienhöhe", Alleesberg 3, bei der Wilhelmshöhe.

Nehme Dienstag, d. 5. Sept. den
Violinunterricht
wieder auf.
Elisabeth Lampe, Bahnhofstr. 8

Zuschneide-Lehr-Anstalt
H. Müller, Kapellenstr. 3, Part.
Beginn neu. Kurse an eig. Gard. zu ermäßigt. Preis. Schnittmuster-Verkauf nach Maß. Jackett-, Mäntel- und Rockmuster Stück 1 Mark.

Turnschule Adelheidstraße 33.
Die Turnstunden f. Damen, Herren, Mädchen, Knaben und Kinder in noch nicht schulpflichtigem Alter beginnen am 1. September.
Einzelunterricht f. Schwächliche u. Blutarme und zur Beseitigung von Haltungsfehlern jederzeit.
Fritz Sauer,
staatlich geprüfter Turnlehrer, Adelheidstraße 33.

Verloren · Gefunden

30 Mk. Belohnung.

Portemonnaie verloren mit etwas Papiergeld, sowie einem Dividendenschein v. Mühlheimer Bergwerk. Abzugeben Hotel Esplanade, Sonnenberger Straße 30.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibarbeiten
jeder Art, Vervielfältigungen fertigt an prompt und billig
Schreibstube Schmitz, Adolfstr. 8, P.

Kunststopferei
7 Michelsberg 7, Telephon 1070.
Unsichtbares Stopfen, Zuweben von Rissen, Brandlöchern, Motten- und Mäusefraß in Herren- und Damen-Kleidern bei mäßiger Berechnung. Auf Wunsch Abholen und Zustellung.

Glocken-Röcke
nach Maß v. 4 Mk. an, mod. Kostüme v. 15 Mk. an, Aend. billigst. Kracker, Damenschneiderei, Walramstr. 6, 2.

Thure-Brandt-Heilmassage.
Schülerin von Dr. Thure-Brandt, Berlin. Fr. K. Rupert, Seerobenstraße 4, ärztl. geprüft.

Eleg. Nagelpfl. u. Massage,
ärztl. gepr. Käthe Bachmann, Adolfstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

Massage — Nagelpflege
Käthe Wesp (ärztlich geprüft) Schulgasse 7, 1.

Trudy Steffens,
Massage u. Handpflege, ärztl. geprüft, Oranienstr. 18, 1. Spr. 10—12, 3—8.

Thure-Brandt-Marj Kamellsky, **Massagen**
ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Massage, Hand- u. Fußpflege
Anny Lebert, ärztl. gepr., Langg. 14, Eingang Schützenhofstraße 1, 2 St.

Massagen,
ärztl. geprüft, Sophie Feil, Ellenbogengasse 9, 1 Tr.

Eleg. Nagelpflege, Massage!
Cilly Bomersheim, ärztlich gepr.,
Dotzheimer Straße 2, 1.
Nähe Residenz-Theater.

Johanna Brand
ärztlich geprüft, alle Massagen. Kirchgasse 49, 2.

Massage. — Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztlich geprüft, Taunusstr. 19, 2. Stock, schräg gegenüber vom Kochbrunnen.

Massage, Hand- u. Fußpfl.
Dora Bellinger, ärztlich geprüft, Bismarckring 25, 2 St. rechts. Sprechstunden von 9—8 Uhr abends.

Katharine Engel,
ärztlich gepr., Massage, Handpflege, Webergasse 23, 3.

Hand- und Nagelpflege
in erstklassiger Ausführung.
Helene Liebeke,
Moritzstraße 40, 2, Bahnhofsnähe.

Verschiedenes

Stiller Teilhaber
für Althandel von tücht. Geschäftsmann (Kriegsinvalide) gesucht. Off. u. K. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht 300 Mk.
um Kaution zu stellen wegen Heirat, gute Sicherung vorhanden. Angeb. u. T. 921 an den Tagbl.-Verlag.

8—15000 Mk.
gesucht
vom Selbstdarleiher für jetzt oder später, zur Fabrikation eines in Mittel- u. Westdeutschland konkurrenzlosen technischen Spezialartikels bei hoher Verzinsung oder stiller Teilhaber usw. Agenten zwecklos. Werte Off. u. U. 921 a. d. Tgbl.-Verl.

Vertretung
eines erstklassigen Lederputzmittels bezirksweise zu vergeben. Angeb. u. H. M. 1076 befördert Rudolf Mosse, Hamburg. F109

Klavier und Flügel
mit Phonola zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. E. 914 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel
mittl. Größe, welches sein gesamtes
Gespül
abzugeben hat, sucht für dauernd leistungsfähig. Milchlieferanten. Off. unter H. 919 an den Tagbl.-Verlag.

Priv.-Entb.-Pens. Fr. Kilb,
Hebamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122

Heirat
wünscht jg. interess. Künstlerwitwe, liebes sonnig. Wesen, musik., sehr häuslich, mit Künstler oder Herrn in bess. Stell. Kriegsinv. nicht ausgeschlossen. Im Alter von 28—38 J. Off. u. A. 608 an den Tagbl.-Verl.

Betr. Bereitstellung von Futter für Zuchtsauen.

Es wird wiederholt auf die Möglichkeit des Bezuges von Futter für Zuchtsauen (Nachmehl, Kleie, Mastfutter, Dorschmehl und Strohkraftfutter, **gemischt**) aufmerksam gemacht. Die genannten Futterarten werden der Landwirtschafts-Kammer durch das Kgl. Pr. Landesamt für Futtermittel **einzeln** geliefert, und erst in den Lagerhäusern des Bezirks von zuverlässigen Personen gemischt. Die Lieferungen sind im Gange.

Für jede trächtige oder säugende Sau können je 1½ Zentner Schweinezuchtfutter abgegeben werden. Diese Mengen werden zum Vorzugspreise von **26,25** Mark (1 Zentner = **17,50** Mark), ab Lagerhaus Flörsheim, geliefert. Die Züchter haben auf dem Rathaus — Zimmer 68 — anzugeben, wieviel säugende Sauen sie besitzen, bezw. wieviel von ihren Tieren in den Monaten September und Oktober werfen und gleichzeitig die entsprechenden Futtermengen zu bestellen. F432

Für **Zuchteber** kann das Futter zum gleichen Preise geliefert werden.

Der Bezug dieses wertvollen Futters wird den Schweinezüchtern dringend empfohlen.

Wiesbaden, den 29. August 1916.

Der Magistrat.

Die Roß-(wilden)-Kastanien

aus den städtischen Alleen und Straßen werden zur Einsammlung freigegeben.

Die eingesammelten Kastanien müssen bei dem **Akziseamt** in der **Neugasse** hier, abgegeben werden; es werden für das Kilo 3 Pf. aus der Akziseamtskasse bezahlt. Der Verkauf an andere Stellen wird hiermit verboten und werden Zuwiderhandlungen strafrechtlich verfolgt werden. F432

Wiesbaden, den 30. August 1916.

Der Magistrat.

Schuhreparatur Mauergasse 12 Telephon 3033.
Herren-Sohlen . . Mark 4.30, Damen-Sohlen . . Mark 3.40
Prima Leder, keine Maschinenarbeit, billige Preise.
Für aufgenähte Sohlen kein Preisaufschlag.

Telephon 4414. **Licht- u. Kraft-Installationen** nebst zugehörigen Lieferungen werden prompt und sachgemäß ausgeführt durch
im Anschluß an das Städt. Netz
Reparaturen, Umänderungen usw.
Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft **Gebrüder Kretzer.** Saalgasse 2.

Prima Schuhwaren

in Rindleder, Spalt- und Wichsleder für die Herren Landwirte, Gärtner und Arbeiter.

Herren-Spalt- und Rindlederstiefel, Ia Ware . . . Mk. 22,50, 20,50
Damen-Spalt- und Rindlederschnürstiefel, Ia Ware Mk. 18,50, 16,50, 14,50
Knaben- u. Mädchenstiefel, Spalt- u. Rindleder, 31/35 Mk. 14.50, 12.50
Knaben- u. Mädchenstiefel, Spalt- u. Rindleder, 27/30 Mk. 13,50, 11,50
Spalt- und Rindleder-Damen-Schnürschuhe . . . . Mk. 16,50, 15,50, 14,50

Garantiert nur Ia Ware, selbst Fachmann. B 9750

Enorme Auswahl in allen Sorten Schuhwaren auch in den billigsten Preislagen. Damenstiefel von Mk. 9.50 an

Kuhns Schuhgeschäfte Wiesbaden

Wellritzstraße 26, Bleichstraße 11.
Eigene Reparaturwerkstätte. Fernsprecher 6236.

Hausgrundstück

Herrnmühlgasse 6,

bisher zum Betriebe eines Hotels und vegetarischen Restaurants eingerichtet, mit oder ohne vollkommen neuem Inventar, wegen Ableben des bisherigen Eigentümers ganz oder teilweise (5- und 3-Zimmerwohnungen, sowie Läden) preiswert zu vermieten. Näheres beim Nachlaßpfleger Rechtsanwalt Dr. Landsberg, Kirchgasse 44.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Zahn-Praxis
Ernst Diefenbach
ist vom 3. bis 11. Sept. geschlossen.

!Tannin-Pomade!
wird aus dem Gerbstoff der Eichenrinde bereitet, hat infolge dessen die Eigenschaft, weißen Haaren eine dunklere Farbe zu verleihen. Aengstl. Gemüter, Herren od. Damen, welche nicht direkt ihr Haar färben wollen, gebrauchen mit Erfolg obige Pomade, von feinem Wohlgeruch, wird nie ranzig, weil mit Mineralfett verarb. Große Milchal.-Dosen, genügend für ½ Jahr, 1,75 in der Parfümerie-Handlung von W. Sulzbach, Hof-Damenfriseur, Bärenstraße 4.

Umzüge unter Garantie.
Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einzeln. Stücke.
An- u. Abfuhr von Waggons.
Speditionen jeder Art.
Schweres Lastfuhrwerk.
Lieferung von
Sand, Kies u. Gartenkies.
Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.,
nur Adolfstraße 1,
an der Rheinstraße.
Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.
872 Telephon 872.
Telegramm-Adresse: „Prompt".
Eigene Lagerhäuser:
Adolfstraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-West. (Geleiseanschluß.) 680

Hosenträger.
Kräftige Feld-Hosenträger und starke, selbstverfertigte Handschuhe u. Militärmützen billigst bei 913
Fritz Strensch, Kirchgasse 50.

Koch-, Gelee- und Eßäpfel
10 Pfund von Mk. 1.20 an,
kein wurmstichiges Fallobst.
Koch- und Einmachbirnen
sowie alles Obst frisch vom Baum.
August Ritzel, Platter Straße 130.

Zu billigsten Preisen:
Hufsalbe Perafoline, Striegel, Kartätsch., Bandag., Streichlapp., Decken, Gurten, Selette, Zäume, Stallhalfter, Peitschen, Trens., Gebiß-Ketten, Zupf- u. Rähmasch., Werkt. usw. fr.
Sattl. **Wagner,**
Göbenstraße 19, Hth. 1. Stock.

Möbel auf Teilzahlung
liefert kulante Firma, kein Abzahl.-Geschäft. Off. u. F. 901 Tagbl.-Verl.

Wegen Geschäftsverlegung
verkaufe selbst angefertigte
Rohrstühle
ohne Aufschlag, 30—40 gebrauchte Stühle zu sehr bill. Preisen. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8, Hth. P.

Prima feste Schmierseife abzugeben Schwalbacher Straße 42, Gartenhaus 2 links.

Steintöpfe
in allen Größen, bis 80 Liter.
Julius Mollath,
Schulberg 2. Fernsprecher 1956.

Montag, den 4. Sept., nachmittags 6 Uhr,
findet im Saale des **Pfarrhauses an der Ringkirche** ein
Vortrag des Herrn Pfarrer Doering-Danzig
statt:
Wie kann das Los der Schwerhörigen erleichtert werden?
Pfarrer **Doering.** 919
Eintritt frei. Pfarrer D. **Schlosser.**

Samstag, den 2. September 1916, abends 8¼ Uhr,
Festsaal der **Turngesellschaft,** Schwalbacher Strasse 8:
Zum Besten des „Soldatenheim—Mainzer Strasse"

Feldgrauen-Konzert.

Vortragsfolge:

I. Ernster Teil.

1. **Ernste Dichtungen:** a) Ein irisch Lied . . Prof. Moynahan
   b) Kapitän König . . Max Bewer
   Königl. Schauspieler **Gustav Jacoby.**
2. **Alt-Lieder:** a) Liebesfeier . . . . . Felix Weingartner
   b) Heimliche Aufforderung . . Rich. Strauß
   Königl. Sängerin **Stefanie Rose.**
3. **Arien und Lieder:** a) Arie des Vasgo aus d. Oper „Afrikanerin" . Meyerbeer
   b) Der Lenz . . . . . Hildach
   Königl. Sänger **Christian Streib.**
4. **Lieder u. Arien,** gesungen von der Kgl. Sängerin **Frieda Schmidt.**
5. **Lieder für Bariton:** a) Zueignung . . . . Rich. Strauß
   b) Der Zorn . . . . . Fleck
   Königl. Sänger **Harry de Garmo.**
6. **Variationen u. Themen für Klavier** . . . Paderewski
   Herr **Walter Fischer.**

— Pause. —

II. Heiterer Teil.

7. **Heitere Lieder:** a) Unter den Linden . . . J. N. Fuchs
   b) Die Kokette . . . . . Hans Trnecek
   c) Die Sorge um den Weg Rasch
   Königl. Sängerin **Annie Hans-Zoepffel.**
8. **Heitere Gesänge:** a) Stelldichein . . . . . Wolff
   b) Die süßen kleinen Mägdelein Holländer
   c) Der Herr Hauptmann . . . Fleischer
   Königl. Sänger **Rich. von Schenk.**
9. **Schwäbische Lieder zur Laute,** gesungen von der Königl. Sängerin **Marta Bommer.**
10. **Heiteres aus ernster Zeit** in nassauischer Mundart . Rudolf Dietz
    Königl. Schauspieler **Gustav Jacoby.**

Eintrittskarten zu 3 Mk. sind in sämtlichen Filialen von **August Engel,** sowie abends an der Kasse erhältlich. 920

Großer Schuhverkauf

in allen Arten von Schuhwaren
:: zu bekannt mäßigen Preisen :: 917

Schuhhaus Sandel

Marktstraße 22 Kirchgasse 43.

Das
Wiesbadener Tagblatt
ist
in Sonnenberg
zum Preise von Mk. 1.10 monatlich direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabestellen:
Karl Altenheimer, Rambacherstraße 34.
Philipp Bach, Thalstraße.
Emil Weyel, Rambacherstraße 1.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.
Der Verlag.